

Zeitreihen - Deutschland (Jahreszahlen)

2019



Impressum

Produktlinie/Reihe: Berichte: Analyse Arbeitsmarkt

Titel: Zeitreihen - Deutschland (Jahreszahlen)

Region: Deutschland

Berichtsjahr: 2019

Erstellungsdatum: September 2020

Periodizität: jährlich

Nächster Veröffentlichungstermin: 2. Quartal 2021

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Zentraler Statistik-Service
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

E-Mail: Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de

Hotline: 0911/179-3632

Fax: 0911/179-1131

Internet: <https://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: analyse Arbeitsmarkt, Zeitreihen, August 2019

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Kategorie	Thema	Tabellen	Grafiken - Analysen - Methodische Hinweise
Arbeitsmarktbilanz 2019		4	
Jahresrückblick 2019			5 - 12
1. Bevölkerung	1.1 Bevölkerung	13	14
	1.2 Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot (Beschäftigungsortskonzept)	15	16
2. BIP	2.1 Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage	17	18
3. Erwerbstätigkeit	3.1 Erwerbstätige	19	20
	3.2 Erwerbstätige nach Status	21 23 24	22
4. Beschäftigung	4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	25	26
	4.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen	27 29 30	28
	4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen	31	33
	4.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	33 35 36	34
5. Kurzarbeit	5.1 Bezieher von Kurzarbeitergeld	37	38
6. Arbeitsstellen	6.1 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen	39	
	6.2 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen und Arbeitslosigkeit		40
	6.3 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle	41	42
	6.4 Bestand, Bewegung und Vakanzzeit von Arbeitsstellen	43	44
7. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung	7.1 Arbeitslosigkeit	45	46
	7.2 Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen	47	48
	7.3 Bestand, Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	49	50
	7.4 Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen	51	52
	7.5 Unterbeschäftigung	53 55 56	54
8. Arbeitslosenquoten	8.1 Arbeitslosenquoten	57	58
	8.2 Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen	59	60
9. Leistungsbezug	9.1 Leistungsempfänger und Arbeitslosigkeit	61	62
10. Arbeitsmarktpolitik	10.1 Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (Bestand)	63 65 66	64

Arbeitsmarktbilanz 2019

in Tausend

Arbeitskräfteangebot

Erwerbspersonenpotential ²⁾	-93	auf 43.600
---	------------	-------------------

Arbeitskräftenachfrage

Erwerbstätigkeit ³⁾	+382	auf	45.236
darunter:			
sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ⁴⁾	+537	auf	33.407
darunter: gefördert ¹⁾	+1	auf	101
Selbständigkeit ³⁾	-74	auf	4.149
darunter: gefördert ¹⁾	-2	auf	23
Arbeitsgelegenheiten ¹⁾	+2	auf	74
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigung ⁴⁾	-96	auf	4.646

Arbeitslosigkeit	-73	auf	2.267
Stille Reserve in Maßnahmen ²⁾	-15	auf	812
darunter:			
Qualifizierung ¹⁾	+15	auf	188
Aktivierung und berufliche Eingliederung ¹⁾	+19	auf	210
Sonderregelungen für Ältere ¹⁾	+4	auf	171
Stille Reserve im engeren Sinn ⁴⁾	-82	auf	171

Methodische Erläuterungen: Arbeitsmarktbilanzkonzept des IAB; Bilanzkonzept erläutert im IAB-Kompendium Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, BeitrAB 250. Angaben (außer Beschäftigtendaten) jeweils Jahresdurchschnittsbestand in Tausend; sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigung jeweils 30. Juni eines Jahres. Arbeitslose mit einem Minijob werden auch als Erwerbstätige gezählt.

- **Geförderte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** = Förderung von Arbeitsverhältnissen sowie abhängiger Beschäftigung (dar. u.a. Eingliederungszuschuss)
- **Geförderte Selbständigkeit:** Einstiegsgeld Variante Selbständigkeit, Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, Gründungszuschuss
- **Qualifizierung:** Förderung der beruflichen Weiterbildung (einschl. Rehabilitanden), Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter
- **Sonderregelungen für Ältere:** §53a Abs 2 SGB II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Vollendung des 58. Lebensjahres werden nicht als arbeitslos gezählt, wenn ihnen über 12 Monate keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten wurde)

Quellen: 1) Statistik der BA , 2) IAB, Kurzbericht 7/2020 (März 2020), 3) Statistisches Bundesamt (VGR); Berechnungsstand Februar 2020, 4) Beschäftigtenstatistik der BA, jeweils zum 30.06..

Jahresrückblick 2019: Robuste Arbeitsmarktentwicklung trotz schwacher Konjunktur

Die deutsche Wirtschaft befand sich 2019 im konjunkturellen Abschwung. Das reale Bruttoinlandsprodukt hat nur um 0,6 Prozent zugenommen, nach +1,5 Prozent im Jahr 2018 und +2,5 Prozent in 2017. Ausschlaggebend für die Abschwächung war eine gedämpfte Weltkonjunktur, was vor allem die exportorientierte deutsche Industrie belastete. Die Binnenwirtschaft blieb dagegen weitestgehend stabil. Der Arbeitsmarkt reagierte auf die konjunkturelle Abschwächung robust, Spuren waren jedoch erkennbar. So erhöhten sich Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zwar weiter, allerdings nicht mehr so stark wie in den Jahren zuvor. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung nahmen jahresdurchschnittlich weiter ab, die Rückgänge wurden aber kleiner und im Jahresverlauf war sogar ein geringer Zuwachs zu verzeichnen. Auswirkungen der wirtschaftlichen Schwäche zeigten sich vor allem in Anstiegen von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung in der konjunkturnahen Arbeitslosenversicherung, während es in der Grundsicherung weiter Abnahmen gab.

Das **Angebot an Arbeitskräften** in Deutschland hat nach vorläufigen Einschätzungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 2019 weiter zugenommen. Auf das Arbeitskräfteangebot wirken drei Einflussfaktoren: Demografie, Erwerbsverhalten und Wanderung. Aufgrund der demografischen Entwicklung wäre das Erwerbspersonenpotenzial isoliert betrachtet zurückgegangen, weil die erwerbsfähige Bevölkerung älter wird und mehr ältere Menschen aus dem Erwerbsleben ausscheiden als junge nachrücken. Diesem demografisch bedingten Rückgang des Arbeitskräfteangebots wirken aber zum einen die zunehmende Erwerbsneigung von Frauen und Älteren (Verhaltenseffekt) und zum anderen mehr Zuwanderung – insbesondere aus Süd- und Osteuropa und von Asylsuchenden – entgegen (Wanderungseffekt). In der Summe dieser Einflüsse dürfte sich das Erwerbspersonenpotenzial 2019 gegenüber dem Vorjahr um 208.000 auf 47,61 Mio erhöht haben.

Zur Entwicklung der Bevölkerung und des Erwerbspersonenpotenzials siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 1.

Trotz konjunkturellem Abschwung nahmen Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung weiter zu, allerdings weniger stark wie in den Jahren zuvor. Bei rückläufiger jahresdurchschnittlicher Arbeitszeit pro Erwerbstätigen hat das Arbeitsvolumens schwächer zugenommen als die Zahl der Erwerbstätigen.

Seit der Großen Rezession 2008/09 haben sich Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung stärker entkoppelt. Andere Faktoren wie der sektorale Wandel, eine hohe Arbeitsmarktanspannung und Zuwanderung gewannen an Bedeutung, so dass die Beschäftigung trotz schwacher Konjunktur weiter wächst.

Zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und zum Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung siehe Tabelle und Schaubild 2.1.

Jahresrückblick 2019: Robuste Arbeitsmarktentwicklung trotz schwacher Konjunktur

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes hat die **Erwerbstätigkeit** (nach dem Inlandskonzept) im Jahresdurchschnitt 2019 um 382.000 oder 0,9 Prozent auf 45,24 Mio zugenommen, nach +606.000 oder +1,4 Prozent im Jahr 2018. Damit erreichte die Erwerbstätigkeit ihren höchsten Stand seit der Wiedervereinigung.

Wie schon in den Vorjahren hat die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** 2019 stärker zugenommen als die Erwerbstätigkeit. Im Juni waren 33,41 Mio Arbeitnehmer sozialversicherungspflichtig beschäftigt, 537.000 oder 1,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Im Juni 2018 hatte es einen Zuwachs von 705.000 oder 2,2 Prozent gegeben.

Der Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beruhte sowohl auf mehr **Vollzeit-** als auch auf mehr **Teilzeitbeschäftigung**. Die Vollzeitbeschäftigung ist im Juni 2019 gegenüber dem Vorjahr um 246.000 oder 1,0 Prozent auf 23,86 Mio und die Teilzeitbeschäftigung um 291.000 oder 3,1 Prozent auf 9,55 Mio gestiegen. Der Anteil der sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung hat sich weiter erhöht; 2019 lag er bei 28,6 Prozent, nach 28,2 Prozent im Jahr 2018. 2009 hatte der Anteil 20,1 Prozent und 1999 noch 15,6 Prozent betragen.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stellten mit 73,9 Prozent den größten Teil der Erwerbstätigen. In der letzten Dekade nahm der Anteil zu, nachdem er zuvor jahrelang gesunken war: 2018 lag der Anteil bei 73,3 Prozent und 2009 bei 67,5 Prozent, 1999 aber noch bei 70,1 Prozent.

Die **Selbständigkeit** hat 2019 weiter abgenommen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die Zahl der selbständig Tätigen (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) jahresdurchschnittlich um 74.000 oder 1,8 Prozent auf 4,15 Mio gesunken. Damit übten 2019 im Jahresdurchschnitt 9,2 Prozent der Erwerbstätigen eine selbständige Tätigkeit aus, nach 9,4 Prozent 2018. Im Jahr 2009 betrug der Anteil 11,0 Prozent und 1999 10,2 Prozent.

Die Zahl der **ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten** hat sich ebenfalls weiter verringert. Im Juni 2019 waren 4,65 Mio Personen ausschließlich als Minijobber beschäftigt, gegenüber dem Vorjahr war das ein Minus von 96.000 oder 2,0 Prozent, nach -60.000 oder -1,2 Prozent 2018.

Der Anteil der ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten an allen Erwerbstätigen beläuft sich auf 10,3 Prozent, nach 10,6 Prozent im Vorjahr und 12,4 Prozent im Jahr 2009.

Gleichzeitig ist im Juni 2019 die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die zusätzlich einen **geringfügig entlohten Nebenjob** ausüben, gegenüber dem Vorjahr um 117.000 oder 4,1 Prozent auf 2,95 Mio gestiegen, nach +135.000 oder +5,0 Prozent im Vorjahr. 8,8 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben einen solchen Nebenjob; 2018 hatte der Anteil 8,6 Prozent betragen, während es 2009 lediglich 7,0 Prozent waren. In die Erwerbstätigenrechnung gehen allerdings allein die ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten ein, weil die Nebenjobber schon mit ihrer Hauptbeschäftigung gezählt werden.

Das Wachstum der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung fiel im **Westen** stärker aus als im **Osten**. So nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Juni 2018 auf Juni 2019 in Westdeutschland um 1,7 Prozent auf 27,22 Mio und in Ostdeutschland um 1,1 Prozent auf 6,18 Mio zu.

Zur Entwicklung der Erwerbstätigkeit und darunter insbesondere der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 3.

Die durch **Arbeitsmarktpolitik geförderte Erwerbstätigkeit** hat sich 2019 im Saldo erhöht, und zwar jahresdurchschnittlich um 6.000 oder 3 Prozent auf 217.000 Erwerbstätige. Dabei hat die Förderung abhängiger Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt um 3.000 oder 4 Prozent auf 96.000 zugenommen, während sich die Förderung der Selbständigkeit um 2.000 oder 6 Prozent auf 23.000 verringerte. Die Zahl der Erwerbstätigen, die in einer Beschäftigung schaffenden Maßnahme gefördert wurden, ist um 4.000 oder 4 Prozent auf 98.000 gestiegen. In dieser Instrumentengruppe hat der Aufbau der neuen Fördermaßnahmen im Zuge des Teilhabechancengesetzes (+20.000) das auslaufende Bundesprogramms Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt (-15.000) mehr als ausgeglichen.

Zur geförderten Erwerbstätigkeit siehe Tabelle und Schaubild 10.1.

[zurück zum Inhalt](#)

Jahresrückblick 2019: Robuste Arbeitsmarktentwicklung trotz schwacher Konjunktur

Die Betrachtung nach **Branchen** zeigt fast überall Anstiege der Beschäftigung. Die absolut größten Zuwächse wurden bei Qualifizierten Unternehmensdienstleistern (+80.000 oder +3,2 Prozent) und weiteren, eher konjunkturunabhängigen Dienstleistungsbranchen registriert. Auch in eher konjunkturunabhängigen Branchen wie der Metall-, Elektro- und Stahlindustrie waren Zunahmen zu verzeichnen, die im Jahresverlauf aber deutlich schwächer wurden. Beschäftigungsverluste gab es in der Arbeitnehmerüberlassung (-103.000 oder -12,0 Prozent) sowie bei Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-5.000 oder -0,5 Prozent).

Die Verteilung der Beschäftigten auf den Dienstleistungssektor und das Produzierende Gewerbe blieb 2019 nahezu unverändert. So arbeiteten im Juni 2019 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 70,9 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einer Dienstleistungsbranche. Im Produzierenden Gewerbe waren 28,3 Prozent der Beschäftigten tätig, nach 28,4 Prozent im Jahr zuvor. In der langen Frist hat sich die Beschäftigung hin zum Dienstleistungssektor verschoben. Im Jahr 2009 waren 68,5 Prozent der Beschäftigten im Dienstleistungsgewerbe und 30,7 Prozent im Produzierenden Gewerbe angestellt.

Zur Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen, Berufen und Personengruppen siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 4.

Nach Schätzungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hat sich die durchschnittliche **Pro-Kopf-Arbeitszeit** der Erwerbstätigen im Jahr 2019 um 0,3 Prozent verringert. Demnach sank für beschäftigte Arbeitnehmer die durchschnittliche Arbeitszeit um 0,1 Prozent auf 1.334 Stunden und für Selbständige um 0,6 Prozent auf 1.902 Stunden. Das **Arbeitsvolumen** aller Erwerbstätigen, das sich als Produkt aus der Zahl abhängiger und selbständiger Erwerbstätiger und der Pro-Kopf-Arbeitszeit ergibt, dürfte nach diesen Einschätzungen um 0,6 Prozent gewachsen sein. Der Anstieg erklärt sich damit allein aus der gestiegenen Zahl der Erwerbstätigen, die den Rückgang der jahresdurchschnittlichen Arbeitszeit überkompensiert hat.

Die Inanspruchnahme von **Kurzarbeit** hat sich 2019 von einem im langjährigen Vergleich niedrigen Niveau ausgehend erhöht. Die gesamte Kurzarbeiterzahl nahm von 118.000 in 2018 jahresdurchschnittlich auf rund 145.000 zu. Der durchschnittliche Arbeitszeitausfall betrug 2019 etwa 32 Prozent der normalen Arbeitszeit; daraus errechnet sich ein Beschäftigtenäquivalent von rund 47.000 Arbeitskräften, nach 43.000 vor einem Jahr.

Zur Entwicklung der Leistungsempfänger von Kurzarbeit siehe Tabelle und Schaubild in Kapitel 5.

Der **Bestand gemeldeter Arbeitsstellen** ist im Jahresdurchschnitt 2019 gesunken. Das gesamtwirtschaftliche Stellenangebot, das zusätzlich die Stellen erfasst, die nicht den Arbeitsagenturen gemeldet sind, lag im vierten Quartal ebenfalls unter dem Vorjahreswert.

Der **Stellenbestand** schlägt sich relativ schnell um. So wurden im Jahresverlauf 2.106.000 Stellen an- und 2.196.000 Angebote abgemeldet. Die Dynamik hat 2019 deutlich abgenommen; so gingen im Vergleich zum Vorjahr 9 Prozent weniger Stellen ein und 4 Prozent weniger ab.

Jahresrückblick 2019: Robuste Arbeitsmarktentwicklung trotz schwacher Konjunktur

Der hohe Bestand und die Dynamik von Arbeitsstellen sind nicht gleichzusetzen mit einem **Mangel** an Arbeitskräften oder Fachkräften. Denn der Bestand an unbesetzten Stellen ist zunächst nur eine Momentaufnahme der laufenden Entstehung und Besetzung offener Stellen signalisiert für sich allein noch keinen Mangel oder Engpass. Ein Engpass zeigt sich erst dann, wenn die Suche deutlich länger dauert als üblich oder mangels Erfolgsaussichten ganz aufgegeben wird. Als statistische Messgröße kann hierfür die Vakanzzeit herangezogen werden; sie wird gemessen vom gewünschten Besetzungstermin bis zum Abgang der Stelle und erfasst damit etwa die Zeitspanne, in der ein Arbeitsplatz auch tatsächlich zu besetzen war.

Die 2019 abgemeldeten Arbeitsstellen hatten eine durchschnittliche **Vakanzzeit** von 126 Tagen, das waren 14 Tage mehr als im Jahr zuvor. Der Anteil der abgemeldeten Stellen, die länger als drei Monate vakant waren, hat sich deutlich von 42 auf 46 Prozent erhöht. Die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen blieb unverändert auf dem niedrigen Niveau von 2,9.

Die Indikatoren zeigen, dass die Besetzungsprozesse schwieriger geworden sind. Es kann aber nach wie vor nicht von einem umfassenden Kräfte- oder Fachkräftemangel gesprochen werden. Gleichwohl zeigen sich Engpässe in einzelnen technischen Berufsfeldern, in Bauberufen sowie in Gesundheits- und Pflegeberufen.

Zur Entwicklung von Bestand, Zugang und Vakanzzeiten gemeldeter Stellen siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 6.

Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung haben 2019 jahresdurchschnittlich weiter abgenommen. Das Risiko, aus Beschäftigung arbeitslos zu werden, war weiter niedrig und die Chance, durch eine Beschäftigungsaufnahme die Arbeitslosigkeit zu beenden, lag auf einem insgesamt hohen Niveau

Im Jahresdurchschnitt 2019 waren in Deutschland 2.267.000 Menschen arbeitslos gemeldet, 73.000 oder 3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit), die den Einfluss entlastender Arbeitsmarktpolitik berücksichtigt, ist ebenfalls gesunken, und zwar um 86.000 oder ebenfalls 3 Prozent auf 3.200.000. Für Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung werden die niedrigsten Stände seit der Wiedervereinigung ausgewiesen.

Diese jahresdurchschnittlichen Rückgänge beruhen vor allem auf der guten Entwicklung bis in das erste Jahresdrittel 2019. Im weiteren Jahresverlauf wirkten sich dann ein Sondereffekt aufgrund von Prüfkaktivitäten des Arbeitslosenstatus und die schwächere Konjunktur erhöhend auf Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung aus. Im gesamten Jahresverlauf, also von Dezember auf Dezember, haben sich die Arbeitslosigkeit um 18.000 oder 1 Prozent und die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) um 12.000 oder 0,4 Prozent erhöht

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) im Jahresdurchschnitt 2019 war in **Ostdeutschland** etwas stärker als in Westdeutschland. Die Arbeitslosenzahl hat sich dort um 6 Prozent oder 38.000 auf 544.000 bzw. die Unterbeschäftigung um 5 Prozent oder 43.000 auf 774.000 verringert. In Westdeutschland ist die Arbeitslosigkeit um 2 Prozent oder 36.000 auf 1.723.000 und die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) um ebenfalls 2 Prozent oder 42.000 auf 2.425.000 gesunken. Der stärkere Rückgang in Ostdeutschland erklärt sich damit, dass das Arbeitskräfteangebot in Westdeutschland stärker als in Ostdeutschland gestiegen ist.

Jahresrückblick 2019: Robuste Arbeitsmarktentwicklung trotz schwacher Konjunktur

Die jahresdurchschnittliche **Arbeitslosenquote** (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) belief sich 2019 auf 5,0 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr nahm sie um 0,2 Prozentpunkte ab. In Ostdeutschland war die Quote mit 6,4 Prozent deutlich größer als im Westen mit 4,7 Prozent. Der Abstand zwischen den Quoten hat sich aber in den letzten Jahren deutlich verkleinert. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Quote in Ostdeutschland um 0,5 Prozentpunkte und in Westdeutschland um 0,1 Prozentpunkte gesunken.

Zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit und der Arbeitslosenquote siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 7 und 8.

Von den 2.267.000 Arbeitslosen wurden jahresdurchschnittlich 827.000 oder 36 Prozent im Rechtskreis SGB III von einer Agentur für Arbeit und 1.440.000 oder 64 Prozent im Rechtskreis SGB II von einem Jobcenter betreut. Im Rechtskreis SGB III entwickelte sich die Arbeitslosigkeit deutlich ungünstiger als im Rechtskreis SGB II. Entsprechend haben sich die Anteile sich im Vorjahresvergleich zum Rechtskreis SGB III verschoben.

Zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen siehe Tabelle und Schaubild 7.4.

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es viel **Bewegung**. So meldeten sich im Jahresverlauf 7.243.000 Menschen bei einer Arbeitsagentur oder einem Jobcenter arbeitslos, während gleichzeitig 7.226.000 Personen ihre Arbeitslosigkeit beendeten. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Zugänge um 31.000 oder 0,4 Prozent erhöht und die Abgänge um 162.000 oder 2 Prozent verringert.

Im Jahresverlauf meldeten sich 2.542.000 Personen aus abhängiger Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (ohne Auszubildende) arbeitslos, das waren 45.000 oder 2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Mehr Arbeitslosmeldungen gab es vor allem aus dem Verarbeitenden Gewerbe (+36.000 oder +14 Prozent) und aus Verkehr und Lagerei (+11.000 oder +8 Prozent).

Gleichzeitig konnten 1.947.000 Personen ihre Arbeitslosigkeit durch **Aufnahme einer Beschäftigung** am 1. Arbeitsmarkt beenden, 74.000 oder 4 Prozent weniger als vor einem Jahr. Außerdem gab es 116.000 Abmeldungen in Selbständigkeit, 2.000 oder 2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Ihnen standen 92.000 Arbeitslosmeldungen von zuvor Selbständigen gegenüber, 3.000 oder 3 Prozent weniger.

Der Zusammenhang von Arbeitslosigkeit und sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung kann mit Indikatoren zum **Zugangsrisiko** und zu den Abgangschancen beschrieben werden. Danach bleibt das durchschnittliche Risiko, aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung arbeitslos zu werden, im langjährigen Vergleich sehr niedrig. So meldeten sich von Januar bis Dezember 2019 im Vorjahresvergleich unverändert monatsdurchschnittlich 0,65 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeitslos.

Die Chancen, durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt die Arbeitslosigkeit zu beenden, waren etwas größer als im Vorjahr. 2019 belief sich die **Abgangsrate in Beschäftigung** (einschließlich Auszubildender) auf 7,40 Prozent, im Vergleich zu 7,38 Prozent 2018.

Im Rechtskreis SGB III sind die Bewegungen deutlich größer als im Rechtskreis SGB II. Insbesondere die Abgangsrate in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (einschließlich Auszubildender) war 2019 mit 14,72 Prozent erheblich größer als im Rechtskreis SGB II mit 3,24 Prozent.

Die **abgeschlossene Dauer der Arbeitslosigkeit** hat sich 2019 weiter verringert. Personen, die ihre Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf beendeten, waren durchschnittlich 253 Tage arbeitslos, und damit 6 Tage weniger als im Vorjahr. Im Rechtskreis SGB III sind die abgeschlossenen Arbeitslosigkeitsdauern deutlich kürzer als im Rechtskreis SGB II. Personen, die 2019 ihre Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III beendeten, brauchten dazu durchschnittlich 113 Tage. Dagegen waren Personen, die ihre Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II beendeten, durchschnittlich 387 Tage arbeitslos. Im Rechtskreis SGB III ist die Dauer um 2 und im Rechtskreis SGB II um 8 Tage gesunken.

Jahresrückblick 2019: Robuste Arbeitsmarktentwicklung trotz schwacher Konjunktur

Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** hat jahresdurchschnittlich weiter abgenommen. Langzeitarbeitslose sind Personen, die zum jeweiligen Stichtag länger als 12 Monate arbeitslos waren (bisherige Dauer im Unterschied zur abgeschlossenen Dauer). Im Jahresdurchschnitt 2019 gab es 727.000 Langzeitarbeitslose, das waren 86.000 oder 11 Prozent weniger als vor einem Jahr. Damit wird auch für die Langzeitarbeitslosigkeit der niedrigste Stand seit der Wiedervereinigung ausgewiesen. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 34,8 Prozent auf 32,1 Prozent verringert. Der Rückgang der Langzeitarbeitslosigkeit ist vor allem das Resultat von weniger Übertritten aus Kurzarbeitslosigkeit.

Langzeitarbeitslose werden weit überwiegend im **Rechtskreis SGB II** betreut, aber nicht alle Arbeitslosen in diesem Rechtskreis sind länger als ein Jahr arbeitslos. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen belief sich dort 2019 jahresdurchschnittlich auf 45,0 Prozent, im Vergleich zu 47,4 Prozent vor einem Jahr. Gleichzeitig gab es auch im **Rechtskreis SGB III** Langzeitarbeitslose, ihr Anteil war allerdings mit 9,6 Prozent beträchtlich kleiner als im Rechtskreis SGB II; im Vorjahr hatte der Anteil 10,5 Prozent betragen. Langzeitarbeitslose im Rechtskreis SGB III sind zum größeren Teil Nicht-Leistungsempfänger, die entweder nie einen Anspruch hatten (z.B. schulische Berufseinsteiger) oder die nach Auslaufen des Arbeitslosengeld-Anspruchs wegen mangelnder Bedürftigkeit kein Arbeitslosengeld II erhalten. Außerdem sind hier ältere Arbeitslosengeld-Empfänger enthalten, die Leistungsansprüche von mehr als 12 Monaten haben.

Zur Entwicklung von Zugang, Abgang und Dauern der Arbeitslosigkeit siehe Tabelle und Schaubild 7.3

In der Unterscheidung nach den **Geschlechtern** fiel der jahresdurchschnittliche Rückgang der Arbeitslosigkeit bei Frauen stärker aus als bei Männern. Die Arbeitslosigkeit der Frauen hat sich im Jahresdurchschnitt um 4 Prozent auf 1.004.000 und die der Männer um 2 Prozent auf 1.263.000 verringert. Der Anteil der Frauen an allen Arbeitslosen hat sich um 0,5 Prozentpunkte auf 44 Prozent verringert. Die **Arbeitslosenquote** (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) der Frauen ist um 0,3 Prozentpunkte auf 4,7 Prozent und die der Männer um 0,2 Prozentpunkte auf 5,2 Prozent gesunken. Die Quote der Frauen liegt damit weiterhin unter der der Männer.

In allen **Altersgruppen** gab es im Vorjahresvergleich weniger Arbeitslose. Bei den Jüngeren bis 25 Jahren hat die Arbeitslosenzahl jahresdurchschnittlich um 2 Prozent auf 205.000 und ihre Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) um 0,2 Prozentpunkte auf 4,4 Prozent abgenommen. In der mittleren Altersgruppe von 25 bis unter 55 Jahren ist die jahresdurchschnittliche Arbeitslosigkeit um 4 Prozent auf 1.562.000 und die Arbeitslosenquote um 0,2 Prozentpunkte auf 4,9 Prozent gesunken. Rückläufig war auch die Arbeitslosigkeit in der Altersgruppe 55 Jahre und älter, die um 1 Prozent auf 499.000 abnahm. Weil gleichzeitig die Erwerbsbeteiligung von Älteren überdurchschnittlich gestiegen ist, hat sich die Arbeitslosenquote in dieser Altersgruppe am stärksten verringert, nämlich um 0,3 Prozentpunkte auf 5,4 Prozent.

Nach **Staatsangehörigkeit** ist die Arbeitslosigkeit von Deutschen um 5 Prozent auf 1.624.000 gesunken, während die der Ausländer um 2 Prozent auf 636.000 gestiegen ist. Ausländer sind vor allem aufgrund geringerer Qualifikationen wesentlich stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Deutsche. Ihre Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) war im Jahresdurchschnitt mit 12,3 Prozent dreimal so hoch wie die der Deutschen mit 4,0 Prozent. Beide Quoten haben im Vergleich zum Vorjahr abgenommen, die der Deutschen um 0,3 Prozentpunkte und die der Ausländer um 0,6 Prozentpunkte. Dass die Arbeitslosenquote der Ausländer gesunken ist, obwohl die Zahl der arbeitslosen Ausländer zugenommen hat, erklärt sich mit dem zuwanderungsbedingt kräftigen Anstieg von ausländischen Arbeitskräften.

Jahresrückblick 2019: Robuste Arbeitsmarktentwicklung trotz schwacher Konjunktur

Die jahresdurchschnittliche Zahl der **schwerbehinderten arbeitslosen Menschen** hat 2019 um 1 Prozent auf 155.000 abgenommen. Der Anteil der schwerbehinderten Menschen an allen Arbeitslosen belief sich unverändert auf 7 Prozent. Bei der Interpretation der Entwicklung muss berücksichtigt werden, dass die Zahl der schwerbehinderten Menschen wegen der Alterung der Erwerbsbevölkerung zunimmt.

Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosigkeit nach **Qualifikationsgruppen** hat sich unterschiedlich entwickelt. Einen deutlichen Rückgang gab es bei Arbeitslosen mit einer betrieblichen oder schulischen Ausbildung, deren Zahl um 5 Prozent auf 877.000 abgenommen hat. Dagegen hat die Zahl der Arbeitslosen ohne Berufsabschluss nur um 2 Prozent auf 1.181.000 ab- und die der Arbeitslosen mit akademischem Abschluss um 1 Prozent auf 187.000 zugenommen. Von allen Arbeitslosen waren 52 Prozent ohne abgeschlossene Berufsausbildung, 39 Prozent konnten eine betriebliche oder schulische und 8 Prozent eine akademische Ausbildung vorweisen.

Je geringer die Qualifikation, desto höher ist das Risiko, arbeitslos zu sein. So war die Arbeitslosenquote von Personen ohne Berufsabschluss im Jahr 2019 mit 17,7 Prozent mehr als fünfmal so hoch wie für Personen mit einer betrieblichen bzw. schulischen Berufsausbildung, deren Quote bei 3,1 Prozent lag. Die niedrigste Arbeitslosenquote weisen Akademiker auf, von denen nur 2,1 Prozent arbeitslos waren. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosenquote für Ungelernte um 0,6 Prozentpunkte gesunken. Für Personen mit betrieblicher bzw. schulischer Berufsausbildung hat sich die Quote um 0,2 Punkte und für Akademiker um 0,1 Punkte verringert.

[Zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen siehe Tabelle und Schaubild 7.2, zur Entwicklung der Beschäftigung Tabelle und Schaubild 4.2.](#)

In der **Unterbeschäftigungsrechnung** nach dem Konzept der BA sind neben den Arbeitslosen die Personen enthalten, die an entlastenden Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Damit wird ein umfassenderes Bild über die Zahl derjenigen Menschen gezeichnet, die ihren Wunsch nach einer Beschäftigung nicht realisieren können. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

Im Jahresdurchschnitt 2019 belief sich die **Unterbeschäftigung** (ohne Kurzarbeit) auf 3.200.000. Gegenüber dem Vorjahr hat sie sich um 86.000 oder 3 Prozent verringert, nach -231.000 oder -7 Prozent im Jahr 2018. Im Jahresverlauf 2019, also von Dezember 2018 auf Dezember 2019, hat sich die Unterbeschäftigung geringfügig um 13.000 oder 0,4 Prozent erhöht.

Die jahresdurchschnittliche **Entlastung** durch arbeitsmarktpolitische Instrumente hat etwas abgenommen (ohne Kurzarbeit: -12.000). Dabei war die Entwicklung in den Instrumentengruppen unterschiedlich. Zunahmen gab es bei Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (+20.000), der beruflichen Weiterbildung (+10.000) und bei den neuen Fördermaßnahmen im Zuge des Teilhabechancengesetzes (+20.000). Weniger Teilnehmer wurden dagegen vor allem in Maßnahmen der sogenannten Fremdförderung (-48.000) verzeichnet. Dort werden unterschiedliche Maßnahmen zusammengefasst, die nicht über die Arbeitsagenturen oder Jobcenter gefördert werden. Hierunter fallen vor allem die Integrationskurse beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Im Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt, das Ende 2018 ausgelaufen ist, gingen die Teilnehmerzahlen um 15.000 zurück.).

[Zur Entwicklung der Unterbeschäftigung siehe Tabelle und Schaubild 7.5](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Jahresrückblick 2019: Robuste Arbeitsmarktentwicklung trotz schwacher Konjunktur

Im Jahresdurchschnitt 2019 hat sich die Zahl der erwerbsfähigen Menschen, die Lohnersatzleistungen nach dem SGB III (Arbeitslosengeld) oder Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) bezogen, auf 4.569.000 verringert.

2019 haben jahresdurchschnittlich 743.000 Personen **Arbeitslosengeld nach dem SGB III** (ohne Arbeitslosengeld für Weiterbildung) erhalten, das waren 35.000 mehr als vor einem Jahr (+5 Prozent). Von den Arbeitslosengeldempfängern waren 627.000 (84 Prozent) arbeitslos. Etwa 117.000 Arbeitslosengeldempfänger wurden nicht als arbeitslos geführt, z.B. weil sie arbeitsunfähig erkrankt waren oder an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teilgenommen haben

Die Zahl der **Arbeitslosengeld II-Empfänger** (erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte) belief sich im Jahresdurchschnitt 2019 auf 3.894.000. Gegenüber 2018 gab es eine Abnahme von 247.000 oder 6 Prozent. Im Vergleich zu 2006, dem Jahr, mit der bisher höchsten Zahl an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, betrug die Abnahme etwa 1,5 Millionen.

Die 3.894.000 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten lebten 2019 gemeinsam mit 1.582.000 nicht erwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten in 2.906.000 Regelbedarfsgemeinschaften. Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind vor allem Kinder unter 15 Jahren, ihr Anteil an dieser Gruppe belief sich zuletzt auf 97 Prozent. Im Durchschnitt lebten 2019 in einer Bedarfsgemeinschaft 1,9 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der regelleistungsberechtigten Personen auf 5.476.000 verringert (-319.000 oder -6 Prozent). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist ebenfalls gesunken (-186.000 oder -6 Prozent).

2019 bezogen 8,4 Prozent der Haushalte in Deutschland Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (Vorjahr: 8,8 Prozent). Bezogen auf alle in Deutschland lebenden Personen bis zur Regelaltersgrenze waren 8,4 Prozent und bezogen auf Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis zur Regelaltersgrenze 7,1 Prozent leistungsberechtigt in der Grundsicherung; (Vorjahreswerte: 8,9 bzw. 7,6 Prozent).

Zur Entwicklung der Zahl der Arbeitslosengeld- und Arbeitslosengeld II-Empfänger siehe Tabelle und Schaubild 9.1.

[zurück zum Inhalt](#)

1.1 Tabelle: Bevölkerung

 Deutschland, West- und Ostdeutschland
 Zeitreihen

Jahr	Deutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		davon					
				Westdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ostdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1992	80.974.632	700.068	+0,9	63.117.467	797.584	+1,3	17.857.165	-97.516	-0,5
1993	81.338.093	363.461	+0,4	63.563.191	445.724	+0,7	17.774.902	-82.263	-0,5
1994	81.538.603	200.510	+0,2	63.836.215	273.024	+0,4	17.702.388	-72.514	-0,4
1995	81.817.499	278.896	+0,3	64.171.639	335.424	+0,5	17.645.860	-56.528	-0,3
1996	82.012.162	194.663	+0,2	64.421.321	249.682	+0,4	17.590.841	-55.019	-0,3
1997	82.057.379	45.217	+0,1	64.548.280	126.959	+0,2	17.509.099	-81.742	-0,5
1998	82.037.011	-20.368	-0,0	64.622.384	74.104	+0,1	17.414.627	-94.472	-0,5
1999	82.163.475	126.464	+0,2	64.828.774	206.390	+0,3	17.334.701	-79.926	-0,5
2000	82.259.540	96.065	+0,1	65.027.495	198.721	+0,3	17.232.045	-102.656	-0,6
2001	82.440.309	180.769	+0,2	65.322.753	295.258	+0,5	17.117.556	-114.489	-0,7
2002	82.536.680	96.371	+0,1	65.527.242	204.489	+0,3	17.009.438	-108.118	-0,6
2003	82.531.671	-5.009	-0,0	65.618.912	91.670	+0,1	16.912.759	-96.679	-0,6
2004	82.500.849	-30.822	-0,0	65.679.663	60.751	+0,1	16.821.186	-91.573	-0,5
2005	82.437.995	-62.854	-0,1	65.698.012	18.349	+0,0	16.739.983	-81.203	-0,5
2006	82.314.906	-123.089	-0,1	65.666.642	-31.370	-0,0	16.648.264	-91.719	-0,5
2007	82.217.837	-97.069	-0,1	65.664.272	-2.370	-0,0	16.553.565	-94.699	-0,6
2008	82.002.356	-215.481	-0,3	65.541.396	-122.876	-0,2	16.460.960	-92.605	-0,6
2009	81.802.257	-200.099	-0,2	65.422.008	-119.388	-0,2	16.380.249	-80.711	-0,5
2010	81.751.602	-50.655	-0,1	65.425.769	3.761	+0,0	16.325.833	-54.416	-0,3
2011	81.843.743	92.141	+0,1	65.539.949	114.180	+0,2	16.303.794	-22.039	-0,1
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011									
2011	80.327.900	x	x	64.429.298	x	x	15.898.602	x	x
2012	80.523.746	195.846	+0,2	64.618.629	189.331	+0,3	15.905.117	6.515	+0,0
2013	80.767.463	243.717	+0,3	64.848.134	229.505	+0,4	15.919.329	14.212	+0,1
2014	81.197.537	430.074	+0,5	65.223.097	374.963	+0,6	15.974.440	55.111	+0,3
2015	82.175.684	978.147	+1,2	66.057.430	834.333	+1,3	16.118.254	143.814	+0,9
2016	82.521.653	345.969	+0,4	66.365.338	307.908	+0,5	16.156.315	38.061	+0,2
2017	82.792.351	270.698	+0,3	66.608.103	242.765	+0,4	16.184.248	27.933	+0,2
2018	83.019.213	226.862	+0,3	66.823.392	215.289	+0,3	16.195.821	11.573	+0,1
2019	83.166.711	147.498	+0,2	66.967.058	143.666	+0,2	16.199.653	3.832	+0,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung am 31.12. nach Fortschreibung. Ab 1990 Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

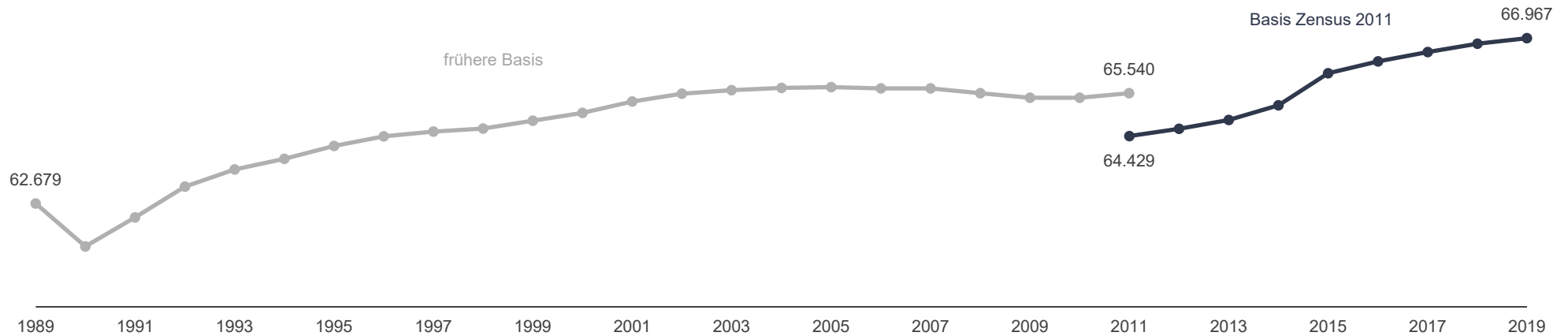
[zurück zum Inhalt](#)

1.1 Bevölkerung

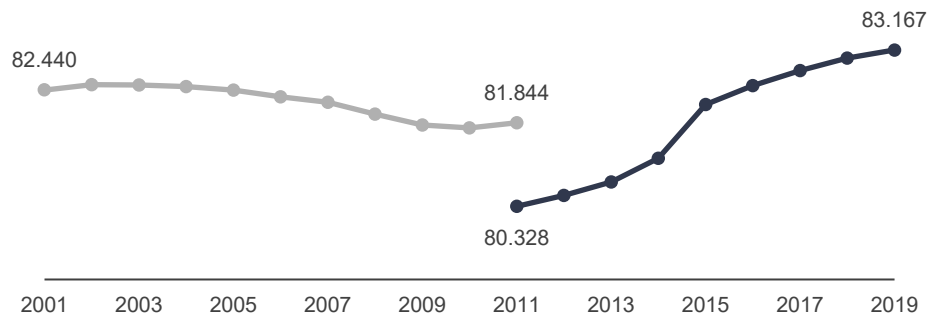
Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen in Tausend

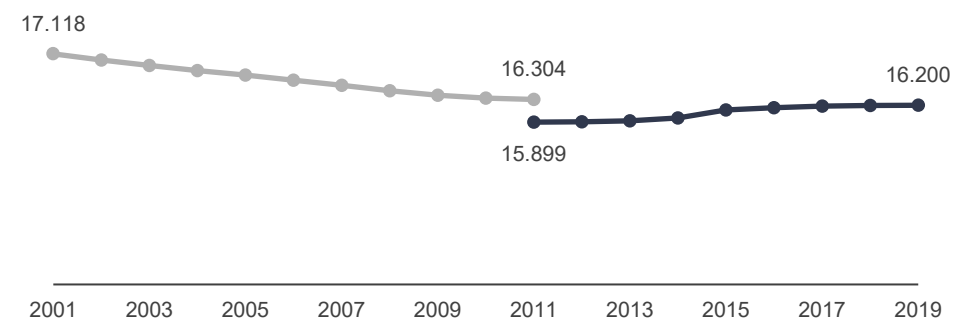
Westdeutschland



Deutschland



Ostdeutschland



¹⁾ Ab 1990 Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung am 31.12. nach Fortschreibung; ab 2011 auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011.

[zurück zum Inhalt](#)

1.2 Tabelle: Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot (Beschäftigungsortskonzept - Bestand)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot											
	Deutschland				Westdeutschland ¹⁾				Ostdeutschland ¹⁾			
	Bevölkerung	darunter		Erwerbspersonen- potenzial (EPP)	Bevölkerung	darunter		Erwerbspersonen- potenzial (EPP)	Bevölkerung	darunter		Erwerbspersonen- potenzial (EPP)
		15- bis unter 65-Jährige				15- bis unter 65-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		
		absolut	Anteil in %			absolut	absolut			Anteil in %	absolut	
1994	81.538.603	55.702.495	68,3	44.419.000	63.836.215	43.529.717	68,2	33.758.000	17.702.388	12.172.778	68,8	10.548.000
1995	81.817.499	55.846.564	68,3	44.286.000	64.171.639	43.630.915	68,0	33.860.000	17.645.860	12.215.649	69,2	10.462.000
1996	82.012.162	55.968.137	68,2	44.319.000	64.421.321	43.717.913	67,9	33.799.000	17.590.841	12.250.224	69,6	10.363.000
1997	82.057.379	55.992.553	68,2	44.586.000	64.548.280	43.730.993	67,7	34.221.000	17.509.099	12.261.560	70,0	10.305.000
1998	82.037.011	55.989.513	68,2	44.931.000	64.622.384	43.734.157	67,7	34.631.000	17.414.627	12.255.356	70,4	10.235.000
1999	82.163.475	55.915.209	68,1	45.077.000	64.828.774	43.709.656	67,4	34.771.000	17.334.701	12.205.553	70,4	10.164.000
2000	82.259.540	55.788.284	67,8	45.603.000	65.027.495	43.665.934	67,1	35.361.000	17.232.045	12.122.350	70,3	10.053.000
2001	82.440.309	55.755.743	67,6	45.298.000	65.322.753	43.728.939	66,9	35.299.000	17.117.556	12.026.804	70,3	9.919.000
2002	82.536.680	55.682.281	67,5	45.413.000	65.527.242	43.742.500	66,8	35.516.000	17.009.438	11.939.781	70,2	9.892.000
2003	82.531.671	55.509.566	67,3	45.516.000	65.618.912	43.669.691	66,6	35.733.000	16.912.759	11.839.875	70,0	9.881.000
2004	82.500.849	55.208.740	66,9	46.042.000	65.679.663	43.506.097	66,2	36.216.000	16.821.186	11.702.643	69,6	9.575.000
2005	82.437.995	54.918.049	66,6	45.477.000	65.698.012	43.355.485	66,0	36.042.000	16.739.983	11.562.564	69,1	9.496.000
2006	82.314.906	54.574.251	66,3	45.408.000	65.666.642	43.215.014	65,8	36.201.000	16.648.264	11.359.237	68,2	9.351.000
2007	82.217.837	54.417.397	66,2	45.372.000	65.664.272	43.232.227	65,8	36.441.000	16.553.565	11.185.170	67,6	9.149.000
2008	82.002.356	54.134.237	66,0	45.239.000	65.541.396	43.137.703	65,8	36.292.000	16.460.960	10.996.534	66,8	9.052.000
2009	81.802.257	53.877.881	65,9	45.399.000	65.422.008	43.047.854	65,8	36.306.000	16.380.249	10.830.027	66,1	8.997.000
2010	81.751.602	53.966.108	66,0	45.329.000	65.425.769	43.213.165	66,0	36.165.000	16.325.833	10.752.943	65,9	8.927.000
2011	80.327.900	52.951.462	65,9	45.310.000	64.429.298	42.557.842	66,1	36.645.000	15.898.602	10.393.620	65,4	8.990.000
2012	80.523.746	53.125.688	66,0	45.454.000	64.618.629	42.762.259	66,2	36.644.000	15.905.117	10.363.429	65,2	8.809.000
2013	80.767.463	53.272.221	66,0	45.627.000	64.848.134	42.932.571	66,2	36.888.000	15.919.329	10.339.650	65,0	8.779.000
2014	81.197.537	53.422.103	65,8	45.910.000	65.223.097	43.105.659	66,1	37.160.000	15.974.440	10.316.444	64,6	8.738.000
2015	82.175.684	53.994.380	65,7	46.146.000	66.057.430	43.647.105	66,1	37.379.000	16.118.254	10.347.275	64,2	8.793.000
2016	82.521.653	53.963.380	65,4	46.458.000	66.365.338	43.685.838	65,8	37.736.000	16.156.315	10.277.542	63,6	8.791.000
2017	82.792.351	53.910.881	65,1	46.927.000	66.608.103	43.695.783	65,6	38.192.000	16.184.248	10.215.098	63,1	8.841.000
2018	83.019.213	53.844.866	64,9	47.403.000	66.823.392	43.693.564	65,4	38.560.000	16.195.821	10.151.302	62,7	8.920.000
2019	83.166.711	53.684.770	64,6	47.610.000	66.967.058	43.600.266	65,1	38.924.000	16.199.653	10.084.504	62,3	8.885.000

¹⁾ Bevölkerung (ab 1990) und EPP (ab 1991): Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung am 31.12.; ab 2011 auf Basis des Zensus 2011. IAB - EPP: IAB-Kurzbericht 7/2020 - West- und Ostdeutschland wurden gesondert berechnet.

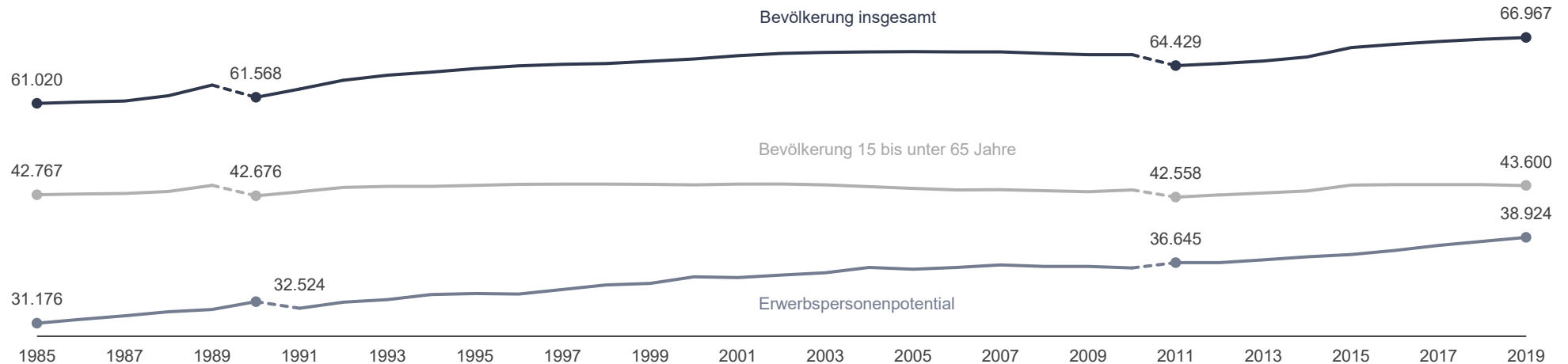
[zurück zum Inhalt](#)

1.2 Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot (Beschäftigungsortskonzept - Bestand in Tausend)

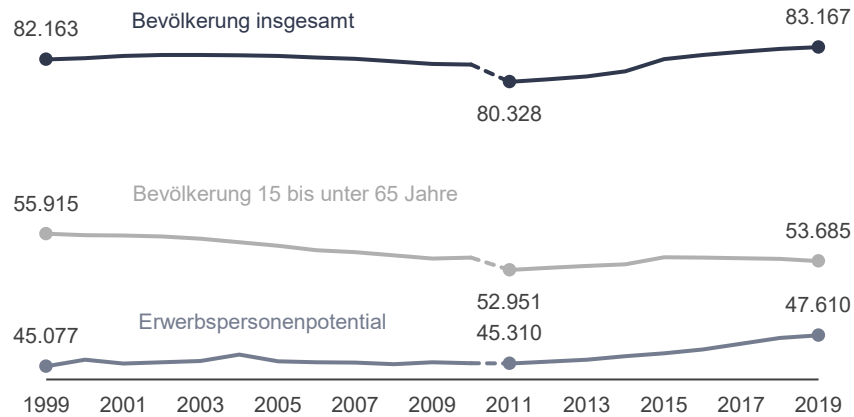
Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

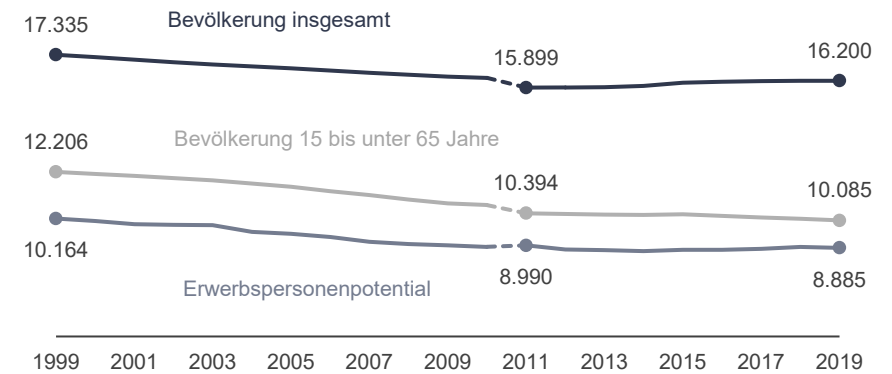
Westdeutschland



Deutschland



Ostdeutschland



¹⁾ Bevölkerung (ab 1990) und EPP (ab 1991): Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

Quellen: Statistisches Bundesamt - Bevölkerung am 31.12.; ab 2011 auf Basis des Zensus 2011. IAB - EPP: IAB-Kurzbericht 7/2020 - West- und Ostdeutschland wurden gesondert berechnet.

[zurück zum Inhalt](#)

2.1 Tabelle: Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage					
	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen ¹⁾²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr (in jeweiligen Preisen)		Veränderung gegenüber Vorjahr (preisbereinigt) ¹⁾³⁾	Erwerbstätige (Jahresdurchschnitte) ¹⁾⁴⁾	Sozialversicherungspflichti g Beschäftigte ⁵⁾ (jeweils zum 30.06.)
	in Mio Euro	absolut	in %	in %	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	
1994	1.830.290	+81.740	+4,7	+2,5	+0,0	-1,3
1995	1.898.880	+68.590	+3,7	+1,7	+0,4	-0,4
1996	1.926.320	+27.440	+1,4	+0,8	+0,0	-1,3
1997	1.967.090	+40.770	+2,1	+1,8	-0,0	-1,7
1998	2.018.230	+51.140	+2,6	+2,0	+1,2	-0,3
1999	2.064.880	+46.650	+2,3	+2,0	+1,6	+0,8
2000	2.116.480	+51.600	+2,5	+3,0	+2,2	+1,5
2001	2.179.850	+63.370	+3,0	+1,7	-0,3	-0,2
2002	2.209.290	+29.440	+1,4	+0,0	-0,5	-0,5
2003	2.220.080	+10.790	+0,5	-0,7	-1,1	-2,6
2004	2.270.620	+50.540	+2,3	+1,2	+0,3	-1,5
2005	2.300.860	+30.240	+1,3	+0,7	-0,1	-0,9
2006	2.393.250	+92.390	+4,0	+3,7	+0,7	+0,9
2007	2.513.230	+119.980	+5,0	+3,3	+1,7	+1,9
2008	2.561.740	+48.510	+1,9	+1,1	+1,4	+2,4
2009	2.460.280	-101.460	-4,0	-5,6	+0,2	-0,3
2010	2.580.060	+119.780	+4,9	+4,1	+0,4	+1,3
2011	2.693.560	+113.500	+4,4	+3,9	+1,2	+2,4
2012	2.745.310	+51.750	+1,9	+0,4	+1,1	+2,2
2013	2.811.350	+66.040	+2,4	+0,4	+0,8	+1,1
2014	2.927.430	+116.080	+4,1	+2,2	+0,9	+1,9
2015	3.030.070	+102.640	+3,5	+1,7	+0,9	+2,0
2016	3.134.100	+104.030	+3,4	+2,2	+1,2	+2,2
2017	3.244.990	+110.890	+3,5	+2,5	+1,4	+2,3
2018	3.344.370	+99.380	+3,1	+1,5	+1,4	+2,2
2019	3.435.760	+91.390	+2,7	+0,6	+0,9	+1,6

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt.

²⁾ Ab 1970 altes Bundesgebiet nach der VGR-Revision 2005, ab 1991 Deutschland gesamt; Berechnungsstand März 2020.

³⁾ Ab 1970 werden die Ergebnisse in Preisen des jeweiligen Vorjahres als Kettenindex nachgewiesen; Berechnungsstand März 2020.

⁴⁾ Erwerbstätige nach dem Inlandskonzept. Ab 1991 auf Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) im Rahmen der Revision 2014; Berechnungsstand Februar 2020.

⁵⁾ Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: bis 1991 altes Bundesgebiet; ab 1992 Deutschland gesamt.

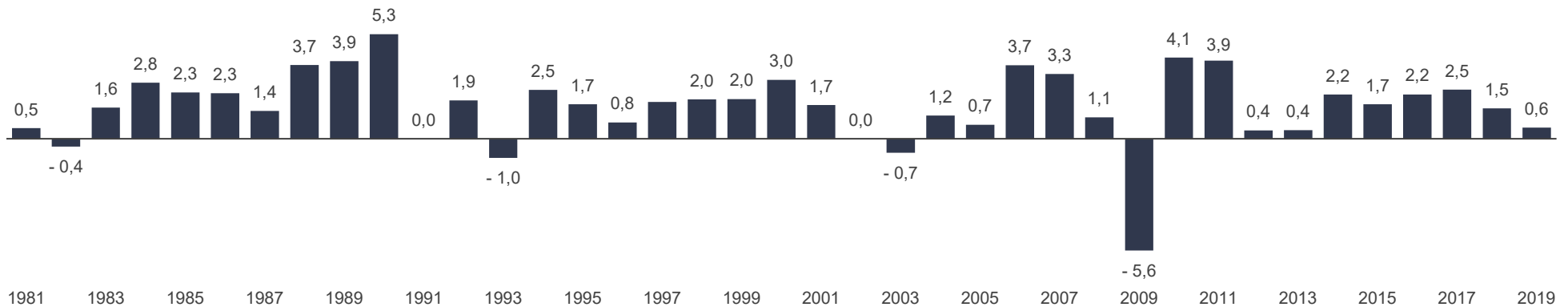
2.1 Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage

Deutschland

Zeitreihen

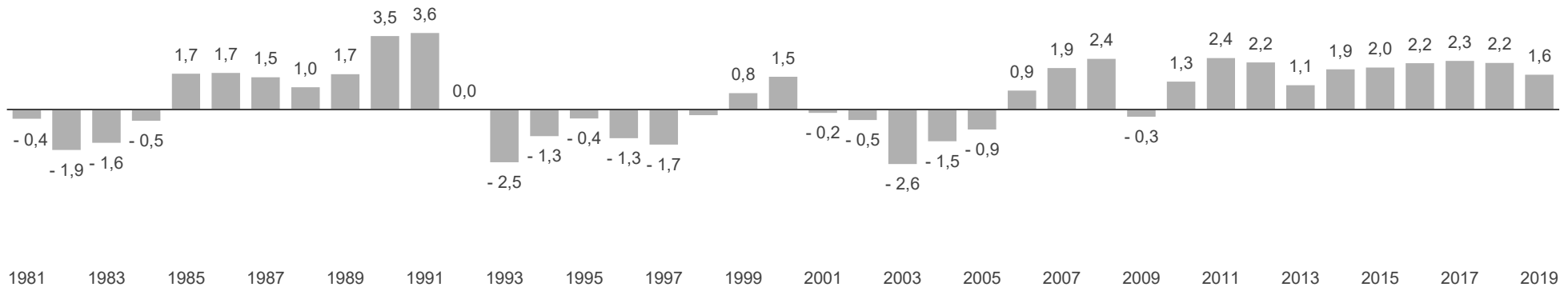
Bruttoinlandsprodukt in Deutschland - reale Wachstumsrate ¹⁾

preisbereinigte Veränderung gegenüber Vorjahr in %



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland - jeweils zum 30.06. ²⁾

Veränderung gegenüber Vorjahr in %



¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt. Seit 1970 altes Bundesgebiet nach der VGR-Revision 2005, ab 1991 Deutschland gesamt; Berechnungsstand Februar 2020.

²⁾ Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Bis 1991 altes Bundesgebiet, ab 1992 Deutschland gesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

3.1 Tabelle: Erwerbstätige

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Erwerbstätige - Bestand in Tausend										
	Deutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Westdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil	Ostdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil
		absolut	in %		absolut	in %	in %		absolut	in %	in %
1994	37.879	+16	+0,0	30.248	-135	-0,4	79,9	7.631	+151	+2,0	20,1
1995	38.042	+163	+0,4	30.272	+25	+0,1	79,6	7.770	+139	+1,8	20,4
1996	38.057	+15	+0,0	30.354	+82	+0,3	79,8	7.703	-67	-0,9	20,2
1997	38.040	-17	-0,0	30.444	+90	+0,3	80,0	7.596	-107	-1,4	20,0
1998	38.495	+455	+1,2	30.899	+455	+1,5	80,3	7.596	+0	+0,0	19,7
1999	39.120	+625	+1,6	31.490	+591	+1,9	80,5	7.630	+34	+0,4	19,5
2000	39.971	+851	+2,2	32.342	+852	+2,7	80,9	7.629	-1	-0,0	19,1
2001	39.859	-112	-0,3	32.390	+48	+0,1	81,3	7.469	-160	-2,1	18,7
2002	39.666	-193	-0,5	32.316	-74	-0,2	81,5	7.350	-119	-1,6	18,5
2003	39.237	-429	-1,1	31.985	-331	-1,0	81,5	7.252	-98	-1,3	18,5
2004	39.362	+125	+0,3	32.097	+112	+0,4	81,5	7.265	+13	+0,2	18,5
2005	39.311	-51	-0,1	32.097	-0	-0,0	81,6	7.214	-51	-0,7	18,4
2006	39.595	+284	+0,7	32.305	+208	+0,6	81,6	7.290	+76	+1,0	18,4
2007	40.272	+677	+1,7	32.854	+549	+1,7	81,6	7.418	+128	+1,8	18,4
2008	40.838	+566	+1,4	33.342	+488	+1,5	81,6	7.496	+78	+1,1	18,4
2009	40.903	+65	+0,2	33.378	+36	+0,1	81,6	7.525	+29	+0,4	18,4
2010	41.048	+145	+0,4	33.484	+106	+0,3	81,6	7.564	+39	+0,5	18,4
2011	41.544	+496	+1,2	33.972	+488	+1,5	81,8	7.572	+8	+0,1	18,2
2012	42.019	+475	+1,1	34.402	+430	+1,3	81,9	7.617	+45	+0,6	18,1
2013	42.350	+331	+0,8	34.701	+298	+0,9	81,9	7.650	+33	+0,4	18,1
2014	42.721	+371	+0,9	35.032	+332	+1,0	82,0	7.689	+40	+0,5	18,0
2015	43.122	+401	+0,9	35.397	+365	+1,0	82,1	7.725	+36	+0,5	17,9
2016	43.655	+533	+1,2	35.847	+450	+1,3	82,1	7.808	+83	+1,1	17,9
2017	44.248	+593	+1,4	36.333	+487	+1,4	82,1	7.915	+107	+1,4	17,9
2018	44.854	+606	+1,4	36.844	+511	+1,4	82,1	8.010	+95	+1,2	17,9
2019	45.236	+382	+0,9	37.173	+330	+0,9	82,2	8.063	+53	+0,7	17,8

Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR), Erwerbstätige (Jahresdurchschnitte) nach dem Inlandskonzept. Ab 1991 auf Basis des ESVG 2010 im Rahmen der Revision 2014; Berechnungsstand Februar 2020.

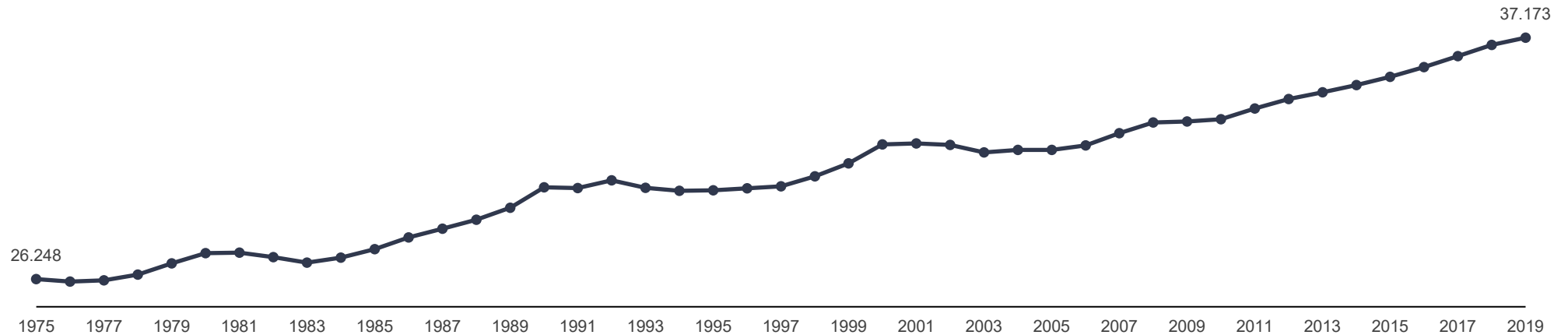
[zurück zum Inhalt](#)

3.1 Erwerbstätige (Bestand in Tausend)

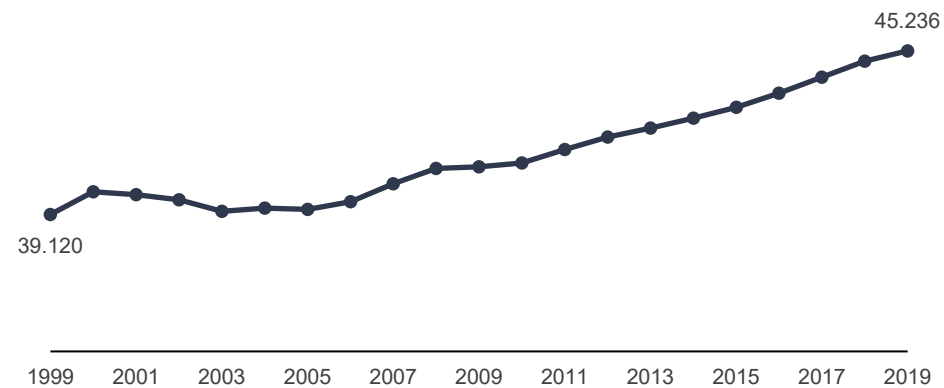
Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

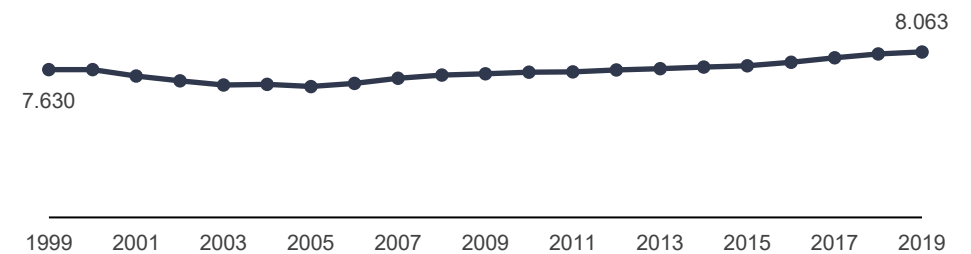
Westdeutschland



Deutschland



Ostdeutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR); Erwerbstätige (Jahresdurchschnitte) nach dem Inlandskonzept. Ab 1991 auf Basis des ESVG 2010 im Rahmen der Revision 2014.

Ab 1991 Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

[zurück zum Inhalt](#)

3.2 Tabelle: Erwerbstätige nach Status

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Erwerbstätige nach Status - in Tausend														
	Erwerbstätige ¹⁾			Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ²⁾			Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte ³⁾			Beamte ²⁾ (einschließlich Soldaten)			Selbständige und mithelfende Familienangehörige ¹⁾		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1994	37.879	+16	+0,0	28.238	-358	-1,3	.	x	x	2.471	-12	-0,5	3.747	+78	+2,1
1995	38.042	+163	+0,4	28.118	-120	-0,4	.	x	x	2.445	-26	-1,1	3.797	+50	+1,3
1996	38.057	+15	+0,0	27.739	-379	-1,3	.	x	x	2.461	+16	+0,7	3.856	+59	+1,6
1997	38.040	-17	-0,0	27.280	-459	-1,7	.	x	x	2.455	-6	-0,2	3.915	+59	+1,5
1998	38.495	+455	+1,2	27.208	-72	-0,3	.	x	x	2.406	-49	-2,0	3.963	+48	+1,2
1999	39.120	+625	+1,6	27.418	+211	+0,8	.	x	x	2.389	-17	-0,7	3.991	+28	+0,7
2000	39.971	x	x	27.842	+423	+1,5	4.396	x	x	2.315	-74	-3,1	4.013	+22	+0,6
2001	39.859	-112	-0,3	27.798	-44	-0,2	4.256	-141	-3,2	2.263	-52	-2,2	4.027	+14	+0,3
2002	39.666	-193	-0,5	27.660	-138	-0,5	4.291	+35	+0,8	2.224	-39	-1,7	4.062	+35	+0,9
2003	39.237	-429	-1,1	26.949	-710	-2,6	4.398	+107	+2,5	2.244	+20	+0,9	4.134	+72	+1,8
2004	39.362	+125	+0,3	26.548	-401	-1,5	4.924	+526	+12,0	2.242	-2	-0,1	4.261	+127	+3,1
2005	39.311	-51	-0,1	26.300	-248	-0,9	4.846	-78	-1,6	2.224	-18	-0,8	4.381	+120	+2,8
2006	39.595	+284	+0,7	26.534	+234	+0,9	4.977	+131	+2,7	2.224	+0	+0,0	4.436	+55	+1,3
2007	40.272	+677	+1,7	27.050	+517	+1,9	5.015	+38	+0,8	2.218	-6	-0,3	4.469	+33	+0,7
2008	40.838	+566	+1,4	27.695	+645	+2,4	5.026	+12	+0,2	2.110	-108	-4,9	4.479	+10	+0,2
2009	40.903	+65	+0,2	27.603	-92	-0,3	5.089	+62	+1,2	2.089	-21	-1,0	4.492	+13	+0,3
2010	41.048	+145	+0,4	27.967	+363	+1,3	5.079	-10	-0,2	2.084	-5	-0,2	4.515	+23	+0,5
2011	41.544	+496	+1,2	28.644	+677	+2,4	5.066	-13	-0,3	2.058	x	x	4.527	+12	+0,3
2012	42.019	+475	+1,1	29.280	+636	+2,2	5.032	-33	-0,7	2.019	-39	-1,9	4.522	-5	-0,1
2013	42.350	+331	+0,8	29.616	+336	+1,1	5.066	+34	+0,7	2.006	-13	-0,6	4.495	-27	-0,6
2014	42.721	+371	+0,9	30.175	+559	+1,9	5.087	+20	+0,4	1.986	-20	-1,0	4.459	-36	-0,8
2015	43.122	+401	+0,9	30.771	+597	+2,0	4.902	-184	-3,6	1.991	+5	0,3	4.405	-54	-1,2
2016	43.655	+533	+1,2	31.443	+672	+2,2	4.865	-37	-0,8	2.031	+40	2,0	4.342	-63	-1,4
2017	44.248	+593	+1,4	32.165	+722	+2,3	4.802	-63	-1,3	2.015	-16	-0,8	4.272	-70	-1,6
2018	44.854	+606	+1,4	32.870	+705	+2,2	4.742	-60	-1,2	2.007	-8	-0,4	4.223	-49	-1,1
2019	45.236	+382	+0,9	33.407	+537	+1,6	4.646	-96	-2,0	2.054	+47	2,3	4.149	-74	-1,8

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR), Erwerbstätige und Selbständige (Jahresdurchschnitte) nach dem Inlandskonzept. Ab 1991 auf Basis des ESVG 2010 im Rahmen der Revision 2014; Berechnungsstand Februar 2020.

²⁾ Quelle: Mikrozensus, Beamte nach dem Wohnortprinzip. Ab 2005 Jahresdurchschnitte, zuvor Daten zum jeweiligen Erhebungszeitpunkt (Frühjahr); ab 2011 auf Basis des Zensus 2011.

³⁾ Quelle: Statistik der BA, jeweils Ende Juni nach dem Arbeitsortkonzept.

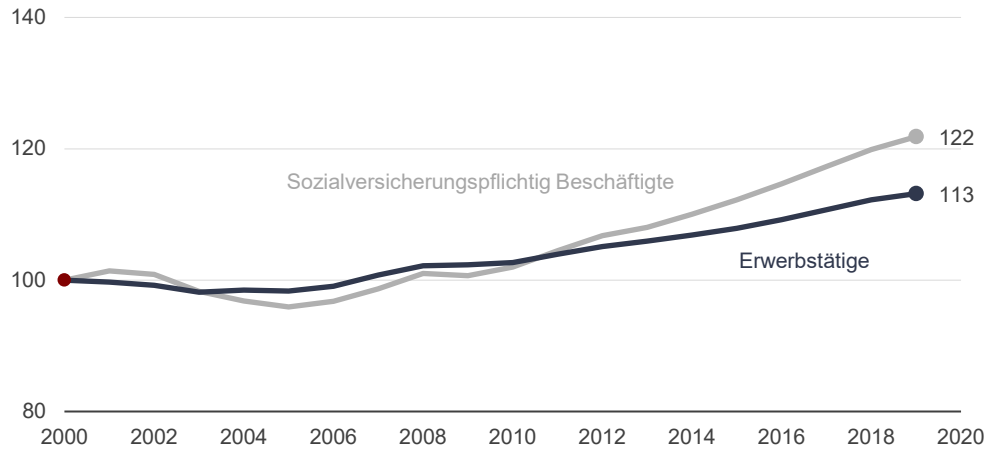
[zurück zum Inhalt](#)

3.2 Erwerbstätige nach Status

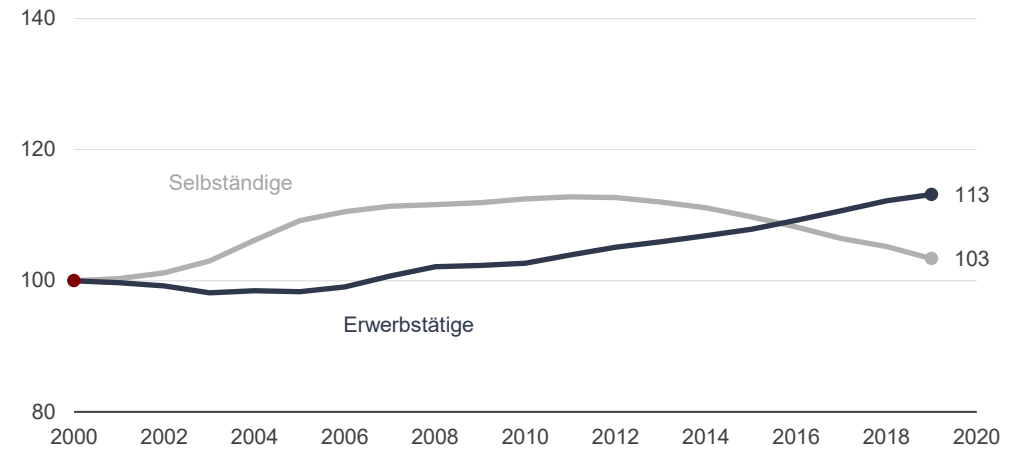
Deutschland

Zeitreihen (Basisjahr: 2000 = 100%)

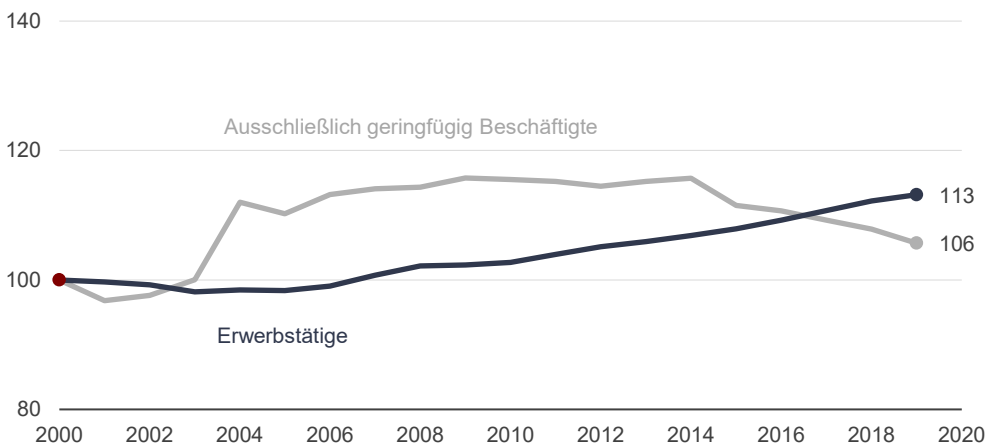
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



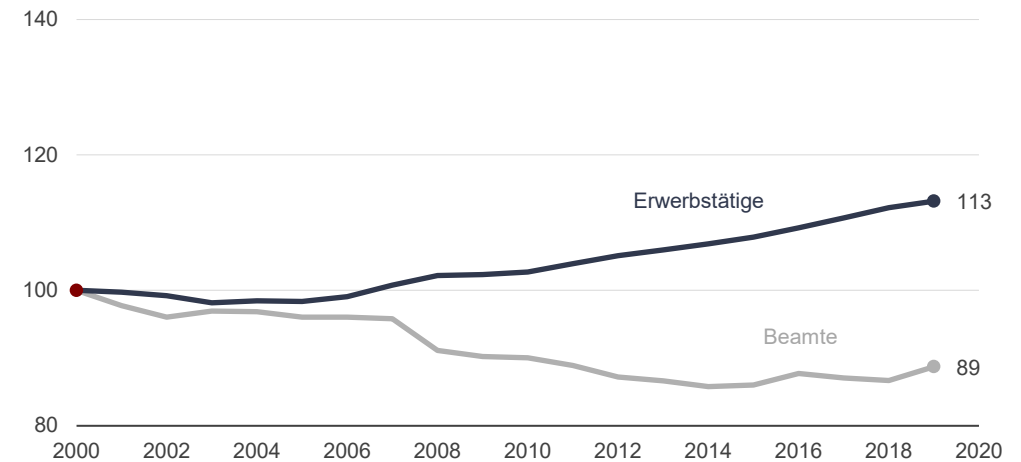
Selbständige



Ausschließlich geringfügig Beschäftigte



Beamte



Quellen: Erwerbstätige u. Selbständige, Statistisches Bundesamt (VGR); Beschäftigte, Statistik der BA; Beamte, Mikrozensus

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Seite 22 von 67

[zurück zum Inhalt](#)

3.2 Tabelle: Erwerbstätige nach Status

Westdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Erwerbstätige nach Status - in Tausend														
	Erwerbstätige ¹⁾			Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ²⁾			Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte ³⁾			Beamte ²⁾ (einschließlich Soldaten)			Selbständige und mithelfende Familienangehörige ¹⁾		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1994	30.248	-135	-0,4	21.897	-345	-1,6				2.316	-36	-1,5	3.137	+32	+1,0
1995	30.272	+25	+0,1	21.763	-133	-0,6				2.257	-59	-2,5	3.166	+29	+0,9
1996	30.354	+82	+0,3	21.536	-227	-1,0				2.242	-15	-0,7	3.214	+48	+1,5
1997	30.444	+90	+0,3	21.321	-216	-1,0				2.212	-30	-1,3	3.257	+43	+1,3
1998	30.899	+455	+1,5	21.330	+9	+0,0				2.148	-64	-2,9	3.288	+31	+1,0
1999	31.490	+591	+1,9	21.587	+257	+1,2				2.109	-39	-1,8	3.297	+9	+0,3
2000	32.342	+852	+2,7	22.116	+529	+2,4	3.831	x	x	2.037	-72	-3,4	3.297	-0	-0,0
2001	32.390	+48	+0,1	22.239	+123	+0,6	3.691	-140	-3,7	1.973	-64	-3,1	3.300	+3	+0,1
2002	32.316	-74	-0,2	22.238	-	-0,0	3.704	+13	+0,3	1.939	-34	-1,7	3.321	+21	+0,6
2003	31.985	-331	-1,0	21.711	-528	-2,4	3.774	+71	+1,9	1.943	+4	+0,2	3.364	+43	+1,3
2004	32.097	+112	+0,4	21.414	-296	-1,4	4.202	+428	+11,3	1.932	-11	-0,6	3.451	+87	+2,6
2005	32.097	-0	-0,0	21.300	-115	-0,5	4.184	-19	-0,4	1.854	x	x	3.530	+79	+2,3
2006	32.305	+208	+0,6	21.465	+166	+0,8	4.280	+96	+2,3	1.865	+11	+0,6	3.566	+36	+1,0
2007	32.854	+549	+1,7	21.877	+411	+1,9	4.317	+37	+0,9	1.858	-7	-0,4	3.596	+29	+0,8
2008	33.342	+488	+1,5	22.412	+535	+2,4	4.330	+13	+0,3	1.771	-87	-4,7	3.604	+8	+0,2
2009	33.378	+36	+0,1	22.322	-90	-0,4	4.387	+57	+1,3	1.755	-16	-0,9	3.601	-3	-0,1
2010	33.484	+106	+0,3	22.603	+281	+1,3	4.377	-10	-0,2	1.756	+1	+0,1	3.614	+14	+0,4
2011	33.972	+488	+1,5	23.186	+583	+2,6	4.379	+1	+0,0	1.738	x	x	3.634	+19	+0,5
2012	34.402	+430	+1,3	23.730	+543	+2,3	4.356	-23	-0,5	1.726	-12	-0,7	3.636	+2	+0,1
2013	34.701	+298	+0,9	24.029	+299	+1,3	4.383	+27	+0,6	1.700	-26	-1,5	3.621	-15	-0,4
2014	35.032	+332	+1,0	24.491	+462	+1,9	4.410	+27	+0,6	1.688	-12	-0,7	3.592	-29	-0,8
2015	35.397	+365	+1,0	25.006	+515	+2,1	4.273	-138	-3,1	1.690	+2	+0,1	3.544	-48	-1,3
2016	35.847	+450	+1,3	25.563	+557	+2,2	4.240	-32	-0,8	1.728	+38	+2,2	3.489	-55	-1,6
2017	36.333	+487	+1,4	26.160	+598	+2,3	4.188	-52	-1,2	1.706	-22	-1,3	3.433	-56	-1,6
2018	36.844	+511	+1,4	26.756	+596	+2,3	4.135	-54	-1,3	1.707	+1	+0,1	3.394	-39	-1,1
2019	37.173	+330	+0,9	27.223	+468	+1,7	4.047	-87	-2,1	1.737	+30	+1,8	3.336	-58	-1,7

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR), Erwerbstätige und Selbständige (Jahresdurchschnitte Inlandskonzept). Ab 1991 ohne West-Berlin und auf Basis des ESVG 2010 im Rahmen der Revision 2014; Berechnungsstand Februar 2020.

²⁾ Quelle: Mikrozensus, Beamte nach dem Wohnortprinzip. Ab 2005 Jahresdurchschnitte, zuvor Daten zum jeweiligen Erhebungszeitpunkt (Frühjahr); ab 2011 auf Basis des Zensus 2011. Ab 2005 ohne West-Berlin.

³⁾ Quelle: Statistik der BA, jeweils Ende Juni nach dem Arbeitsortkonzept. Ab 1992 ohne West-Berlin.

[zurück zum Inhalt](#)

3.2 Tabelle: Erwerbstätige nach Status

Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Erwerbstätige nach Status - in Tausend														
	Erwerbstätige ¹⁾			Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ²⁾			Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte ³⁾			Beamte ²⁾ (einschließlich Soldaten)			Selbständige und mithelfende Familienangehörige ¹⁾		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1994	7.631	+151	+2,0	6.341	-12	-0,2	.	x	x	155	+24	+18,3	610	+46	+8,1
1995	7.770	+139	+1,8	6.355	+13	+0,2	.	x	x	188	+33	+21,3	631	+21	+3,5
1996	7.703	-67	-0,9	6.203	-152	-2,4	.	x	x	219	+31	+16,5	642	+11	+1,7
1997	7.596	-107	-1,4	5.959	-244	-3,9	.	x	x	243	+24	+11,0	659	+16	+2,6
1998	7.596	+0	+0,0	5.878	-81	-1,4	.	x	x	258	+15	+6,2	675	+17	+2,5
1999	7.630	+34	+0,4	5.813	-65	-1,1	.	x	x	280	+22	+8,5	694	+0	+0,0
2000	7.629	-1	-0,0	5.715	-98	-1,7	562	x	x	278	-2	-0,7	716	+22	+3,2
2001	7.469	-160	-2,1	5.544	-172	-3,0	561	-1	-0,2	290	+12	+4,3	727	+11	+1,5
2002	7.350	-119	-1,6	5.405	-139	-2,5	584	+23	+4,1	286	-4	-1,4	741	+14	+1,9
2003	7.252	-98	-1,3	5.228	-178	-3,3	619	+34	+5,9	301	+15	+5,2	770	+29	+3,9
2004	7.265	+13	+0,2	5.125	-102	-2,0	712	+93	+15,0	311	+10	+3,3	810	+40	+5,2
2005	7.214	-51	-0,7	4.992	-133	-2,6	660	-52	-7,3	370	x	x	851	+41	+5,1
2006	7.290	+76	1,0	5.061	+69	1,4	693	+34	5,1	359	-11	-3,0	870	+19	+2,2
2007	7.418	+128	1,8	5.160	+99	2,0	693	-0	-0,0	361	+2	+0,6	873	+4	+0,4
2008	7.496	+78	1,1	5.279	+119	2,3	690	-3	-0,5	339	-22	-6,1	875	+2	+0,2
2009	7.525	+29	0,4	5.278	-2	0,0	699	+10	+1,4	334	-5	-1,5	891	+16	+1,8
2010	7.564	+39	0,5	5.359	+82	1,6	700	+0	+0,0	327	-7	-2,1	901	+9	+1,0
2011	7.572	+8	0,1	5.455	+95	1,8	685	-14	-2,1	320	x	x	893	-7	-0,8
2012	7.617	+45	0,6	5.548	+93	1,7	675	-10	-1,5	293	-27	-8,4	886	-7	-0,8
2013	7.650	+33	0,4	5.585	+37	0,7	681	+6	+1,0	306	+13	+4,4	874	-12	-1,3
2014	7.689	+40	0,5	5.682	+97	1,7	675	-6	-0,9	298	-8	-2,6	867	-8	-0,9
2015	7.725	+36	0,5	5.764	+81	1,4	628	-47	-6,9	301	+3	+1,0	861	-6	-0,7
2016	7.808	+83	1,1	5.879	+115	2,0	623	-5	-0,8	303	+2	+0,7	853	-8	-0,9
2017	7.915	+107	1,4	6.003	+124	2,1	612	-11	-1,8	309	+6	+2,0	839	-14	-1,6
2018	8.010	+95	1,2	6.113	+110	1,8	606	-7	-1,1	300	-9	-2,9	829	-10	-1,1
2019	8.063	+53	0,7	6.182	+70	1,1	597	-9	-1,4	316	+16	+5,3	813	-16	-1,9

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR), Erwerbstätige und Selbständige (Jahresdurchschnitte Inlandskonzept); einschl. Berlin. Ab 2000 auf Basis des ES VG 2010 im Rahmen der Revision 2014; Berechnungsstand Februar 2020.

²⁾ Quelle: Mikrozensus, Beamte nach dem Wohnortprinzip. Ab 2005 Jahresdurchschnittswerte, zuvor Daten zum jeweiligen Erhebungszeitpunkt (Frühjahr); ab 2011 auf Basis des Zensus 2011. Ab 2005 mit Berlin.

³⁾ Quelle: Statistik der BA, jeweils Ende Juni nach dem Arbeitsortkonzept. Ab 1992 mit Berlin.

[zurück zum Inhalt](#)

4.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort								
	Deutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Westdeutschland ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ostdeutschland ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1995	28.118.137	-120.056	-0,4	21.763.446	-133.272	-0,6	6.354.691	+13.216	+0,2
1996	27.738.996	-379.141	-1,3	21.536.468	-226.978	-1,0	6.202.528	-152.163	-2,4
1997	27.279.577	-459.419	-1,7	21.320.896	-215.572	-1,0	5.958.681	-243.847	-3,9
1998	27.207.804	-71.773	-0,3	21.329.828	+8.932	+0,0	5.877.976	-80.705	-1,4
neues Erhebungsverfahren									
1999	27.418.361	+210.557	+0,8	21.586.912	+257.084	+1,2	5.813.258	-64.718	-1,1
2000	27.841.773	+423.412	+1,5	22.115.754	+528.842	+2,4	5.715.476	-97.782	-1,7
2001	27.798.094	-43.679	-0,2	22.238.961	+123.207	+0,6	5.543.942	-171.534	-3,0
2002	27.659.831	-138.263	-0,5	22.238.479	-482	-0,0	5.405.396	-138.546	-2,5
2003	26.949.434	-710.397	-2,6	21.710.509	-527.970	-2,4	5.227.555	-177.841	-3,3
2004	26.547.978	-401.456	-1,5	21.414.210	-296.299	-1,4	5.125.191	-102.364	-2,0
2005	26.299.560	-248.418	-0,9	21.299.644	-114.566	-0,5	4.992.202	-132.989	-2,6
2006	26.533.905	+234.345	+0,9	21.465.167	+165.523	+0,8	5.060.805	+68.603	+1,4
2007	27.050.451	+516.546	+1,9	21.876.664	+411.497	+1,9	5.159.908	+99.103	+2,0
2008	27.695.398	+644.947	+2,4	22.411.879	+535.215	+2,4	5.279.277	+119.369	+2,3
2009	27.603.281	-92.117	-0,3	22.321.759	-90.120	-0,4	5.277.518	-1.759	-0,0
2010	27.966.601	+363.320	+1,3	22.603.144	+281.385	+1,3	5.359.401	+81.883	+1,6
2011	28.643.583	+676.982	+2,4	23.186.460	+583.316	+2,6	5.454.759	+95.358	+1,8
2012	29.280.034	+636.451	+2,2	23.729.880	+543.420	+2,3	5.547.958	+93.199	+1,7
2013	29.615.680	+335.646	+1,1	24.028.948	+299.068	+1,3	5.585.432	+37.474	+0,7
2014	30.174.505	+558.825	+1,9	24.490.795	+461.847	+1,9	5.682.275	+96.843	+1,7
2015	30.771.297	+596.792	+2,0	25.005.802	+515.007	+2,1	5.763.768	+81.493	+1,4
2016	31.443.318	+672.021	+2,2	25.562.694	+556.892	+2,2	5.879.089	+115.321	+2,0
2017	32.164.973	+721.655	+2,3	26.160.260	+597.566	+2,3	6.003.194	+124.105	+2,1
2018	32.870.228	+705.255	+2,2	26.755.864	+595.604	+2,3	6.112.747	+109.553	+1,8
2019	33.407.262	+537.034	+1,6	27.223.430	+467.566	+1,7	6.182.255	+69.508	+1,1

¹⁾ Westdeutschland seit 1992 ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

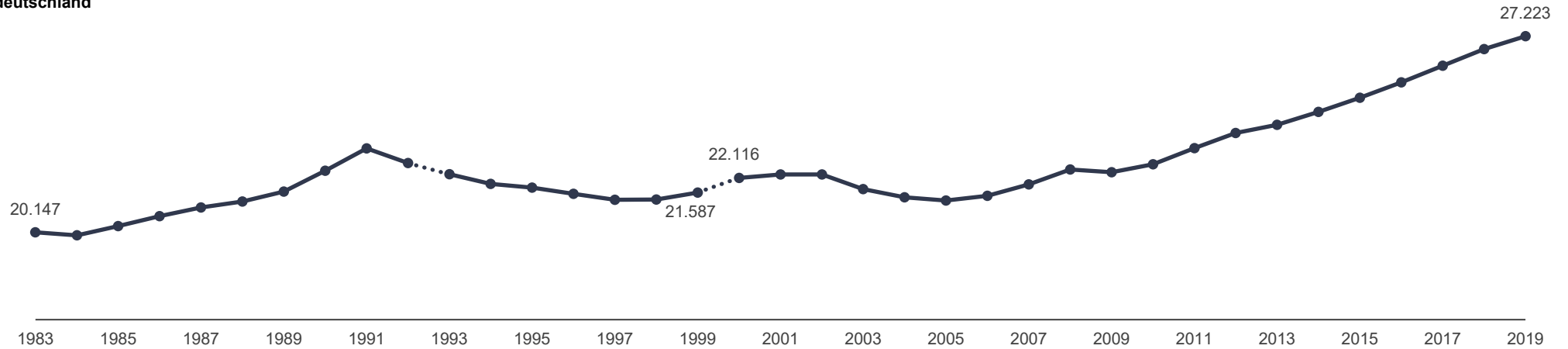
[zurück zum Inhalt](#)

4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Bestand 30.06. in Tausend)

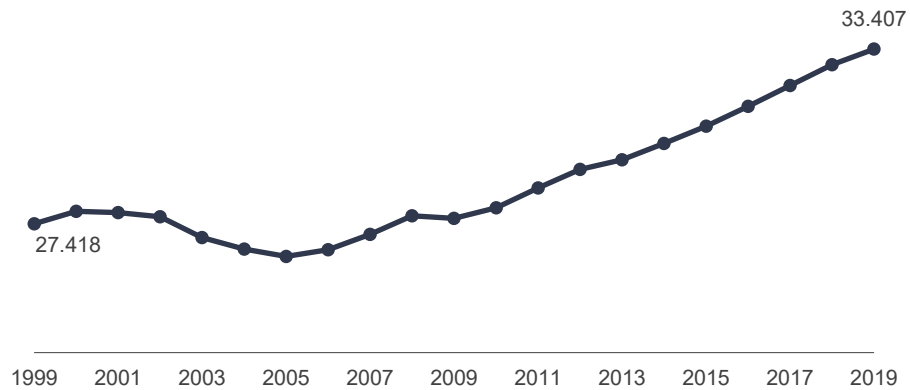
Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

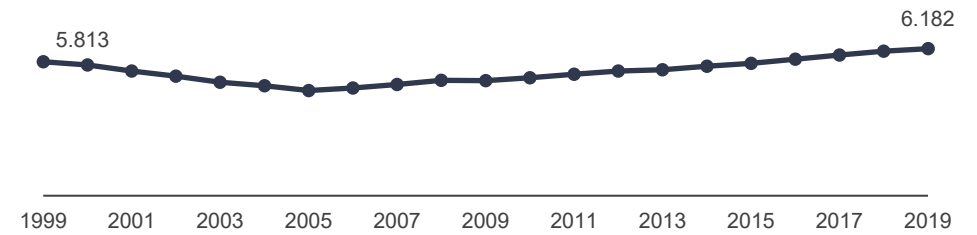
Westdeutschland



Deutschland



Ostdeutschland



Westdeutschland seit 1992 ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin; bis einschließlich 1998 altes Erhebungsverfahren.

[zurück zum Inhalt](#)

4.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen

Deutschland

Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort																	
	Insgesamt	Geschlecht			Staatsangehörigkeit			Alter						Arbeitszeit ¹⁾			Auszubildende (Personen- gruppen- schlüssel)	
		Männer	Frauen		Deutsche	Ausländer		15- bis unter 25- Jährige		25- bis unter 55- Jährige		55-Jährige und älter		Vollzeit	Teilzeit			
		absolut	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1999	27.418.361	15.439.643	11.978.718	43,7	25.565.734	1.838.739	6,7	3.547.572	12,9	21.018.857	76,7	2.851.772	10,4	22.896.054	4.279.414	15,6	1.447.859	5,3
2000	27.841.773	15.608.494	12.233.279	43,9	25.927.255	1.899.058	6,8	3.651.904	13,1	21.352.179	76,7	2.837.483	10,2	23.228.759	4.348.994	15,6	1.440.042	5,2
2001	27.798.094	15.496.742	12.301.352	44,3	25.830.058	1.949.462	7,0	3.662.079	13,2	21.424.983	77,1	2.710.841	9,8	23.025.952	4.501.164	16,2	1.449.695	5,2
2002	27.659.831	15.288.011	12.371.820	44,7	25.712.820	1.929.543	7,0	3.575.609	12,9	21.343.475	77,2	2.740.547	9,9	22.741.266	4.632.804	16,7	1.462.714	5,3
2003	26.949.434	14.833.651	12.115.783	45,0	25.123.210	1.812.806	6,7	3.388.080	12,6	20.844.141	77,3	2.717.085	10,1	22.071.681	4.579.168	17,0	1.476.528	5,5
2004	26.547.978	14.617.638	11.930.340	44,9	24.799.295	1.739.097	6,6	3.266.078	12,3	20.505.123	77,2	2.776.657	10,5	21.586.791	4.653.763	17,5	1.437.811	5,4
2005	26.299.560	14.404.397	11.895.163	45,2	24.578.094	1.711.997	6,5	3.164.226	12,0	20.248.718	77,0	2.886.539	11,0	21.209.531	4.775.185	18,2	1.432.539	5,4
2006	26.533.905	14.563.121	11.970.784	45,1	24.785.259	1.738.958	6,6	3.177.936	12,0	20.314.531	76,6	3.041.359	11,5	21.269.098	4.946.254	18,6	1.437.420	5,4
2007	27.050.451	14.915.997	12.134.454	44,9	25.247.400	1.788.184	6,6	3.259.603	12,1	20.508.447	75,8	3.282.289	12,1	21.595.251	5.129.335	19,0	1.447.859	5,4
2008	27.695.398	15.225.839	12.469.559	45,0	25.825.826	1.853.767	6,7	3.344.440	12,1	20.815.256	75,2	3.535.572	12,8	22.030.201	5.330.918	19,2	1.440.042	5,2
2009	27.603.281	14.987.984	12.615.297	45,7	25.755.629	1.829.757	6,6	3.247.156	11,8	20.599.985	74,6	3.755.992	13,6	21.721.485	5.537.602	20,1	1.449.695	5,3
2010	27.966.601	15.149.301	12.817.300	45,8	26.071.443	1.878.869	6,7	3.223.346	11,5	20.765.610	74,3	3.977.486	14,2	21.773.598	5.840.557	20,9	1.462.714	5,2
2011	28.643.583	15.531.430	13.112.153	45,8	26.608.019	2.019.039	7,0	3.228.477	11,3	21.153.830	73,9	4.261.127	14,9	21.511.681	6.838.450	23,9	1.476.528	5,2
2012	29.280.034	15.838.217	13.441.817	45,9	27.070.222	2.193.332	7,5	3.242.413	11,1	21.475.634	73,3	4.561.841	15,6	21.966.212	7.268.879	24,8	1.437.811	4,9
2013	29.615.680	15.965.766	13.649.914	46,1	27.257.049	2.340.697	7,9	3.151.321	10,6	21.599.385	72,9	4.864.806	16,4	22.103.104	7.434.236	25,1	1.432.539	4,8
2014	30.174.505	16.240.821	13.933.684	46,2	27.594.881	2.563.286	8,5	3.116.641	10,3	21.848.296	72,4	5.209.407	17,3	22.092.414	7.739.003	25,6	1.437.420	4,8
2015	30.771.297	16.504.172	14.267.125	46,4	27.925.888	2.829.470	9,2	3.092.605	10,1	22.198.587	72,1	5.479.927	17,8	22.577.749	8.186.415	26,6	1.447.859	4,7
2016	31.443.318	16.864.227	14.579.091	46,4	28.292.932	3.133.874	10,0	3.088.195	9,8	22.536.808	71,7	5.818.169	18,5	22.873.969	8.568.637	27,3	1.440.042	4,6
2017	32.164.973	17.273.293	14.891.680	46,3	28.677.921	3.470.146	10,8	3.147.362	9,8	22.806.561	70,9	6.210.910	19,3	23.222.806	8.942.139	27,8	1.449.695	4,5
2018	32.870.228	17.696.536	15.173.692	46,2	29.003.870	3.848.231	11,7	3.223.190	9,8	23.028.437	70,1	6.618.440	20,1	23.613.964	9.256.262	28,2	1.462.714	4,4
2019	33.407.262	17.988.091	15.419.171	46,2	29.234.647	4.153.014	12,4	3.285.613	9,8	23.109.022	69,2	7.012.491	21,0	23.859.919	9.547.342	28,6	1.476.528	4,4
2019/18 abs./%-Pkt.	+537.034	+291.555	+245.479	-0,0	+230.777	+304.783	+0,7	+62.423	+0,0	+80.585	-0,9	+394.051	+0,9	+245.955	+291.080	+0,4	+13.814	-0,0
2019/18 in %	+1,6	+1,6	+1,6	x	+0,8	+7,9	x	+1,9	x	+0,3	x	+6,0	x	+1,0	+3,1	x	+0,9	x

¹⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

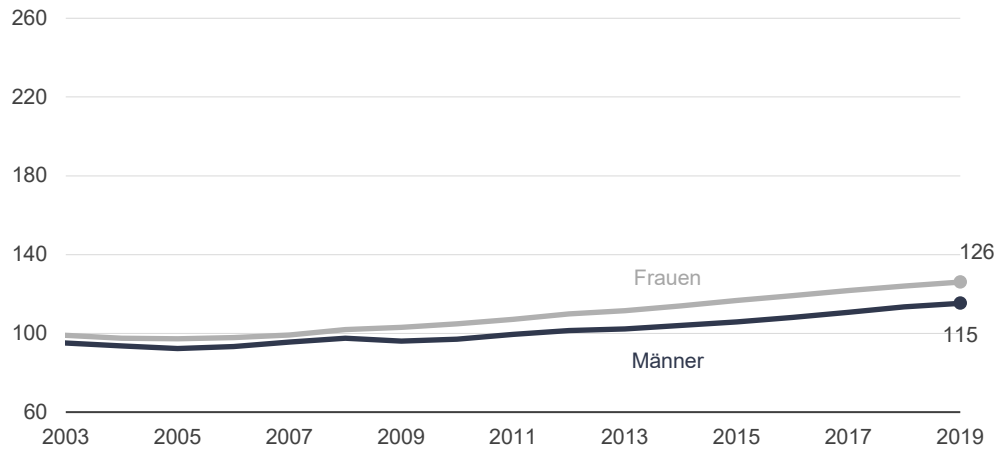
[zurück zum Inhalt](#)

4.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen

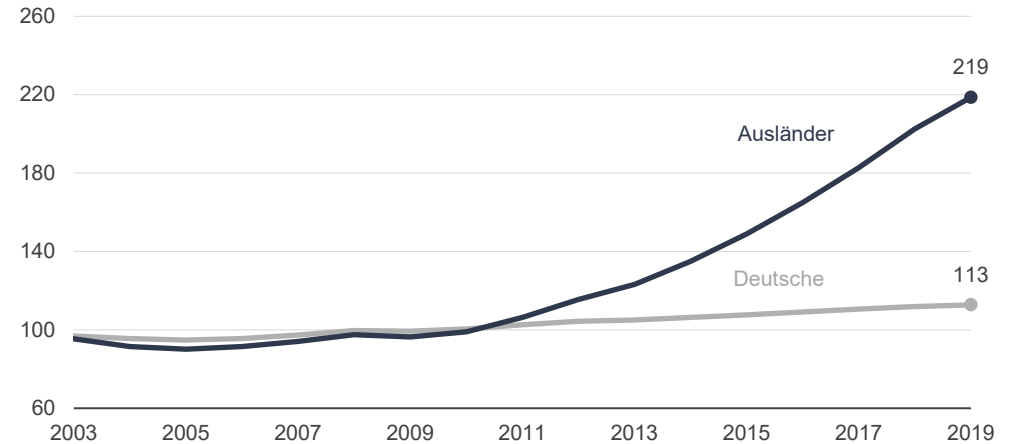
Deutschland

indizierte Zeitreihen (Basisjahr: 2000 = 100%)

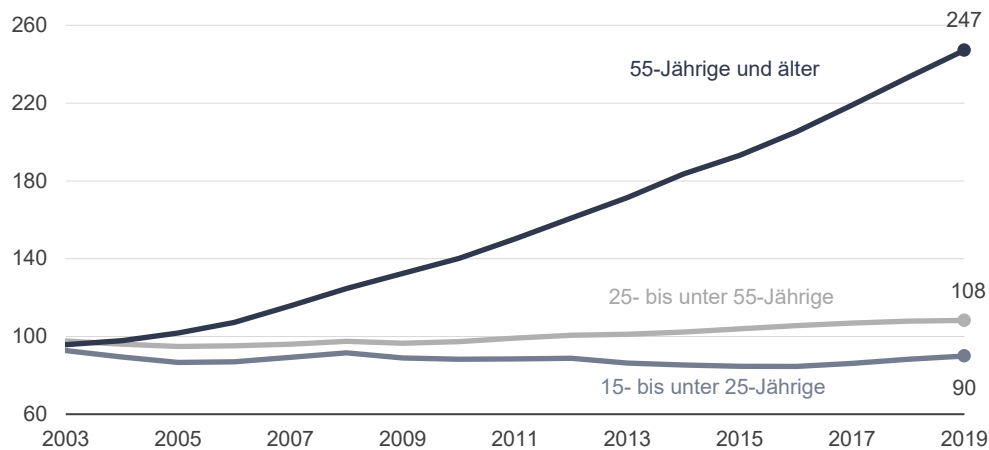
nach Geschlecht



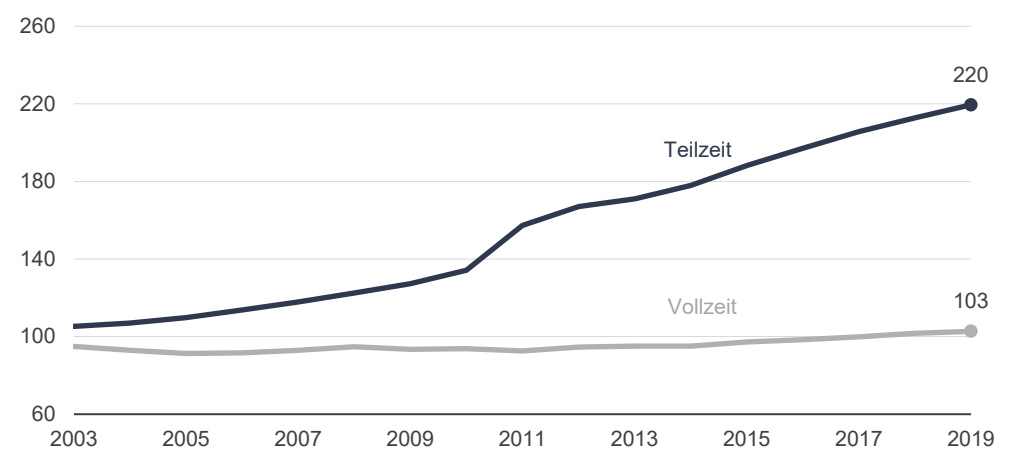
nach Staatsangehörigkeit



nach Alter



nach Arbeitszeit



[zurück zum Inhalt](#)

4.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen

Westdeutschland

Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort																	
	Insgesamt	Geschlecht			Staatsangehörigkeit			Alter						Arbeitszeit ¹⁾			Auszubildende (Personen- gruppen- schlüssel)	
		Männer	Frauen		Deutsche	Ausländer		15- bis unter 25- Jährige		25- bis unter 55- Jährige		55-Jährige und älter		Vollzeit	Teilzeit			
		absolut	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1999	21.586.912	12.388.256	9.198.656	42,6	19.836.005	1.738.525	8,1	2.766.898	12,8	16.589.162	76,8	2.230.729	10,3	17.958.861	3.446.152	16,0	1.095.611	5,1
2000	22.115.754	12.638.430	9.477.324	42,9	20.301.787	1.801.066	8,1	2.877.206	13,0	17.015.801	76,9	2.222.574	10,0	18.426.710	3.490.544	15,8	1.090.929	4,9
2001	22.238.961	12.644.525	9.594.436	43,1	20.374.113	1.850.406	8,3	2.907.392	13,1	17.191.761	77,3	2.139.649	9,6	18.405.499	3.631.773	16,3	1.110.782	5,0
2002	22.238.479	12.535.797	9.702.682	43,6	20.395.474	1.829.324	8,2	2.859.954	12,9	17.207.984	77,4	2.170.384	9,8	18.263.666	3.762.310	16,9	1.135.803	5,1
2003	21.710.509	12.182.811	9.527.698	43,9	19.983.098	1.716.805	7,9	2.713.482	12,5	16.832.954	77,5	2.163.970	10,0	17.767.261	3.721.103	17,1	1.157.419	5,3
2004	21.414.210	12.024.955	9.389.255	43,8	19.762.403	1.644.082	7,7	2.620.151	12,2	16.572.672	77,4	2.221.291	10,4	17.415.472	3.767.896	17,6	1.129.125	5,3
2005	21.299.644	11.895.235	9.404.409	44,2	19.674.067	1.617.856	7,6	2.547.896	12,0	16.435.502	77,2	2.316.184	10,9	17.192.138	3.870.792	18,2	1.122.355	5,3
2006	21.465.167	12.006.323	9.458.844	44,1	19.817.717	1.639.636	7,6	2.555.241	11,9	16.475.760	76,8	2.434.107	11,3	17.234.172	3.991.379	18,6	1.124.686	5,2
2007	21.876.664	12.292.478	9.584.186	43,8	20.180.327	1.683.832	7,7	2.625.983	12,0	16.642.605	76,1	2.607.988	11,9	17.496.976	4.134.419	18,9	1.095.611	5,0
2008	22.411.879	12.548.106	9.863.773	44,0	20.656.417	1.742.081	7,8	2.706.618	12,1	16.910.290	75,5	2.794.873	12,5	17.867.305	4.291.477	19,1	1.090.929	4,9
2009	22.321.759	12.341.837	9.979.922	44,7	20.594.464	1.711.918	7,7	2.641.533	11,8	16.727.303	74,9	2.952.804	13,2	17.611.983	4.449.288	19,9	1.110.782	5,0
2010	22.603.144	12.455.590	10.147.554	44,9	20.835.759	1.753.591	7,8	2.641.108	11,7	16.850.624	74,5	3.111.286	13,8	17.644.534	4.691.154	20,8	1.135.803	5,0
2011	23.186.460	12.780.261	10.406.199	44,9	21.293.015	1.879.624	8,1	2.675.807	11,5	17.177.327	74,1	3.333.201	14,4	17.455.739	5.504.252	23,7	1.157.419	5,0
2012	23.729.880	13.040.509	10.689.371	45,0	21.686.253	2.029.838	8,6	2.720.748	11,5	17.435.391	73,5	3.573.627	15,1	17.864.240	5.831.233	24,6	1.129.125	4,8
2013	24.028.948	13.156.364	10.872.584	45,2	21.859.014	2.155.024	9,0	2.678.897	11,1	17.531.401	73,0	3.818.517	15,9	18.009.661	5.962.110	24,8	1.122.355	4,7
2014	24.490.795	13.379.977	11.110.818	45,4	22.132.394	2.344.816	9,6	2.681.918	11,0	17.717.116	72,3	4.091.633	16,7	18.023.492	6.201.729	25,3	1.124.686	4,6
2015	25.005.802	13.606.229	11.399.573	45,6	22.422.366	2.570.534	10,3	2.687.333	10,7	17.995.920	72,0	4.322.408	17,3	18.442.628	6.558.585	26,2	1.095.611	4,4
2016	25.562.694	13.897.053	11.665.641	45,6	22.726.608	2.822.875	11,0	2.690.715	10,5	18.270.434	71,5	4.601.439	18,0	18.710.593	6.851.545	26,8	1.090.929	4,3
2017	26.160.260	14.229.205	11.931.055	45,6	23.047.395	3.099.619	11,8	2.729.991	10,4	18.506.134	70,7	4.924.035	18,8	19.016.491	7.143.741	27,3	1.110.782	4,2
2018	26.755.864	14.581.156	12.174.708	45,5	23.329.627	3.412.122	12,8	2.779.043	10,4	18.714.511	69,9	5.262.190	19,7	19.365.301	7.390.562	27,6	1.135.803	4,2
2019	27.223.430	14.826.108	12.397.322	45,5	23.539.136	3.669.112	13,5	2.813.931	10,3	18.813.939	69,1	5.595.459	20,6	19.598.203	7.625.226	28,0	1.157.419	4,3
2019/18 abs./%-Pkt.	+467.566	+244.952	+222.614	+0,0	+209.509	+256.990	+0,7	+34.888	-0,1	+99.428	-0,8	+333.269	+0,9	+232.902	+234.664	+0,4	+21.616	+0,0
2019/18 in %	+1,7	+1,7	+1,8	x	+0,9	+7,5	x	+1,3	x	+0,5	x	+6,3	x	+1,2	+3,2	x	+1,9	x

¹⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

[zurück zum Inhalt](#)

4.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen

Ostdeutschland

Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort																	
	Insgesamt	Geschlecht			Staatsangehörigkeit			Alter						Arbeitszeit ¹⁾			Auszubildende (Personen- gruppen- schlüssel)	
		Männer	Frauen		Deutsche	Ausländer		15- bis unter 25- Jährige		25- bis unter 55- Jährige		55-Jährige und älter		Vollzeit	Teilzeit			
		absolut	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1999	5.813.258	3.041.067	2.772.191	47,7	5.712.831	98.949	1,7	778.552	13,4	4.415.828	76,0	618.846	10,6	4.926.195	830.327	14,3	351.662	6,0
2000	5.715.476	2.963.855	2.751.621	48,1	5.615.661	97.281	1,7	773.097	13,5	4.328.390	75,7	613.963	10,7	4.797.970	857.602	15,0	348.825	6,1
2001	5.543.942	2.843.005	2.700.937	48,7	5.442.784	98.176	1,8	752.836	13,6	4.221.371	76,1	569.712	10,3	4.615.265	868.449	15,7	338.687	6,1
2002	5.405.396	2.742.407	2.662.989	49,3	5.303.411	99.276	1,8	713.919	13,2	4.123.348	76,3	568.093	10,5	4.470.948	869.516	16,1	326.633	6,0
2003	5.227.555	2.644.198	2.583.357	49,4	5.130.056	95.321	1,8	673.487	12,9	4.002.214	76,6	551.834	10,6	4.301.344	857.515	16,4	318.945	6,1
2004	5.125.191	2.588.045	2.537.146	49,5	5.028.767	94.583	1,8	645.184	12,6	3.925.534	76,6	554.454	10,8	4.169.109	885.322	17,3	308.566	6,0
2005	4.992.202	2.505.070	2.487.132	49,8	4.896.806	93.676	1,9	615.686	12,3	3.807.018	76,3	569.483	11,4	4.015.173	903.699	18,1	310.076	6,2
2006	5.060.805	2.551.982	2.508.823	49,6	4.960.157	98.786	2,0	622.072	12,3	3.832.396	75,7	606.318	12,0	4.031.750	954.506	18,9	312.557	6,2
2007	5.159.908	2.616.927	2.542.981	49,3	5.053.524	104.046	2,0	631.919	12,2	3.855.202	74,7	672.763	13,0	4.090.176	992.452	19,2	351.662	6,8
2008	5.279.277	2.675.126	2.604.151	49,3	5.165.409	111.454	2,1	637.425	12,1	3.901.624	73,9	740.197	14,0	4.161.108	1.039.137	19,7	348.825	6,6
2009	5.277.518	2.643.933	2.633.585	49,9	5.157.388	117.618	2,2	605.290	11,5	3.869.492	73,3	802.709	15,2	4.108.283	1.087.981	20,6	338.687	6,4
2010	5.359.401	2.691.474	2.667.927	49,8	5.231.807	125.108	2,3	581.959	10,9	3.911.725	73,0	865.687	16,2	4.128.030	1.149.151	21,4	326.633	6,1
2011	5.454.759	2.749.859	2.704.900	49,6	5.312.849	139.210	2,6	552.462	10,1	3.974.650	72,9	927.623	17,0	4.054.884	1.333.710	24,5	318.945	5,8
2012	5.547.958	2.796.559	2.751.399	49,6	5.382.081	163.187	2,9	521.436	9,4	4.038.540	72,8	987.950	17,8	4.100.676	1.437.038	25,9	308.566	5,6
2013	5.585.432	2.808.642	2.776.790	49,7	5.396.959	185.456	3,3	472.262	8,5	4.067.005	72,8	1.046.130	18,7	4.092.517	1.471.754	26,3	310.076	5,6
2014	5.682.275	2.859.859	2.822.416	49,7	5.461.396	218.126	3,8	434.597	7,6	4.130.111	72,7	1.117.534	19,7	4.067.837	1.536.924	27,0	312.557	5,5
2015	5.763.768	2.896.958	2.866.810	49,7	5.502.076	258.657	4,5	405.106	7,0	4.201.329	72,9	1.157.296	20,1	4.133.931	1.627.293	28,2	351.662	6,1
2016	5.879.089	2.966.354	2.912.735	49,5	5.565.060	310.729	5,3	397.325	6,8	4.265.232	72,5	1.216.492	20,7	4.162.398	1.716.535	29,2	348.825	5,9
2017	6.003.194	3.043.189	2.960.005	49,3	5.629.378	370.156	6,2	417.191	6,9	4.299.322	71,6	1.286.641	21,4	4.205.483	1.797.711	29,9	338.687	5,6
2018	6.112.747	3.114.421	2.998.326	49,1	5.673.031	435.706	7,1	443.979	7,3	4.312.736	70,6	1.355.991	22,2	4.247.764	1.864.982	30,5	326.633	5,3
2019	6.182.255	3.160.989	3.021.266	48,9	5.694.299	483.539	7,8	471.467	7,6	4.293.945	69,5	1.416.808	22,9	4.260.713	1.921.542	31,1	318.945	5,2
2019/18 abs./%-Pkt.	+69.508	+46.568	+22.940	-0,2	+21.268	+47.833	+0,7	+27.488	+0,4	-18.791	-1,1	+60.817	+0,7	+12.949	+56.560	+0,6	-7.688	-0,2
2019/18 in %	+1,1	+1,5	+0,8	x	+0,4	+11,0	x	+6,2	x	-0,4	x	+4,5	x	+0,3	+3,0	x	-2,4	x

¹⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

[zurück zum Inhalt](#)

4.3 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

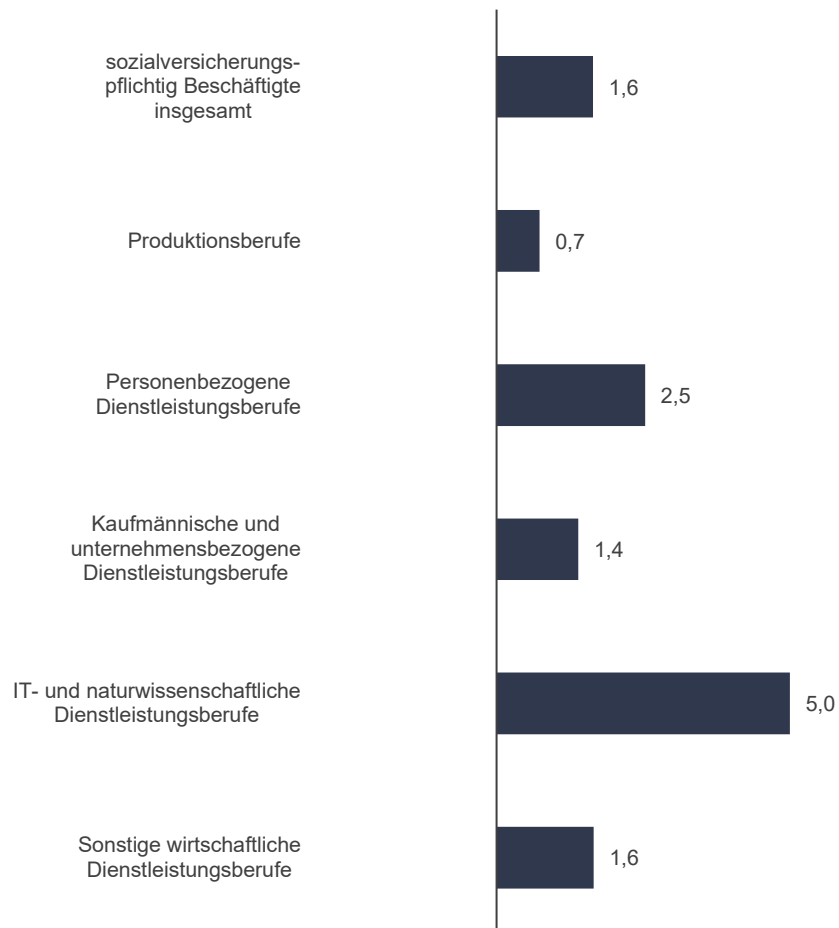
Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Berufssektoren (KIdB 2010)												
	sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte insgesamt	Produktionsberufe		Personenbezogene Dienstleistungsberufe		Kaufmännische und unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe		IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe		Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungsberufe		keine Angabe zum Beruf	
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Deutschland													
2016	31.443.318	8.642.003	27,5	7.296.436	23,2	10.008.919	31,8	1.149.508	3,7	4.162.939	13,2	183.513	0,6
2017	32.164.973	8.793.955	27,3	7.532.001	23,4	10.173.497	31,6	1.195.712	3,7	4.285.008	13,3	184.800	0,6
2018	32.870.228	8.963.781	27,3	7.732.538	23,5	10.325.406	31,4	1.251.423	3,8	4.414.483	13,4	182.597	0,6
2019	33.407.262	9.028.905	27,0	7.927.020	23,7	10.468.048	31,3	1.313.574	3,9	4.486.951	13,4	182.764	0,5
2019/18 abs./%-Pkt.	+537.034	+65.124	-0,2	+194.482	+0,2	+142.642	-0,1	+62.151	+0,1	+72.468	+0,0	+167	-0,0
2019/18 in %	+1,6	+0,7	x	+2,5	x	+1,4	x	+5,0	x	+1,6	x	+0,1	x
Westdeutschland													
2016	25.562.694	7.074.422	27,7	5.736.020	22,4	8.238.418	32,2	990.849	3,9	3.384.156	13,2	138.829	0,5
2017	26.160.260	7.209.916	27,6	5.923.372	22,6	8.375.919	32,0	1.029.570	3,9	3.481.161	13,3	140.322	0,5
2018	26.755.864	7.359.135	27,5	6.085.526	22,7	8.505.170	31,8	1.076.588	4,0	3.590.300	13,4	139.145	0,5
2019	27.223.430	7.423.058	27,3	6.250.711	23,0	8.627.438	31,7	1.128.998	4,1	3.654.043	13,4	139.182	0,5
2019/18 abs./%-Pkt.	+467.566	+63.923	-0,2	+165.185	+0,2	+122.268	-0,1	+52.410	+0,1	+63.743	+0,0	+37	-0,0
2019/18 in %	+1,7	+0,9	x	+2,7	x	+1,4	x	+4,9	x	+1,8	x	+0,0	x
Ostdeutschland													
2016	5.879.089	1.567.295	26,7	1.560.102	26,5	1.769.855	30,1	158.607	2,7	778.559	13,2	44.671	0,8
2017	6.003.194	1.583.725	26,4	1.608.337	26,8	1.796.996	29,9	166.082	2,8	803.587	13,4	44.467	0,7
2018	6.112.747	1.604.295	26,2	1.646.637	26,9	1.819.587	29,8	174.809	2,9	823.980	13,5	43.439	0,7
2019	6.182.255	1.605.472	26,0	1.675.928	27,1	1.840.013	29,8	184.487	3,0	832.784	13,5	43.571	0,7
2019/18 abs./%-Pkt.	+69.508	+1.177	-0,3	+29.291	+0,2	+20.426	-0,0	+9.678	+0,1	+8.804	-0,0	+132	-0,0
2019/18 in %	+1,1	+0,1	x	+1,8	x	+1,1	x	+5,5	x	+1,1	x	+0,3	x

4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen

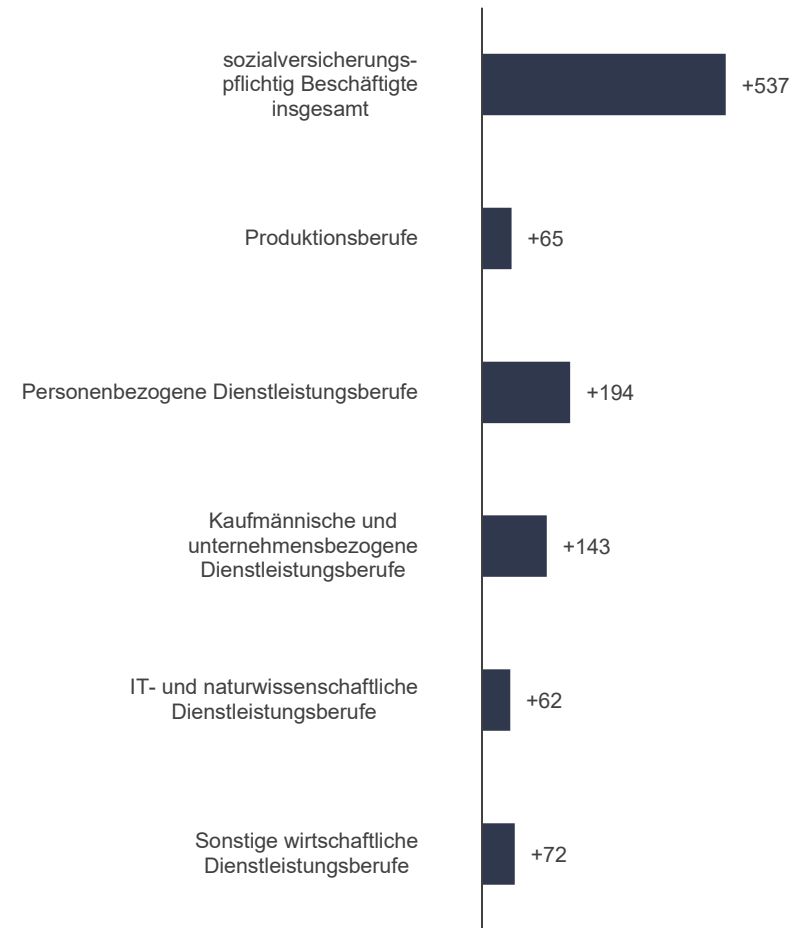
Deutschland

Juni 2019 zu Juni 2018

Veränderung 2019/2018 in %



Veränderung 2019/2018 absolut in Tausend



[zurück zum Inhalt](#)

4.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Deutschland

Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen ¹⁾													
	sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei, Tierhaltung		Produzierendes Gewerbe		davon		Dienstleistungs- gewerbe		davon			keine Angabe	
						ohne Baugewerbe	Baugewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister		
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %			absolut	Anteil in %				absolut	Anteil in %
1999	27.418.361	362.417	1,3	9.832.501	35,9	7.526.673	2.305.828	16.989.245	62,0	6.326.564	3.771.685	6.890.996	234.198	0,9
2000	27.841.773	353.003	1,3	9.831.642	35,3	7.622.991	2.208.651	17.411.428	62,5	6.402.832	3.990.990	7.017.606	245.700	0,9
2001	27.798.094	338.559	1,2	9.666.288	34,8	7.644.349	2.021.939	17.631.399	63,4	6.446.685	4.110.547	7.074.167	161.848	0,6
2002	27.659.831	331.697	1,2	9.378.515	33,9	7.507.120	1.871.395	17.790.569	64,3	6.410.804	4.155.850	7.223.915	159.050	0,6
2003	26.949.434	318.649	1,2	9.009.087	33,4	7.272.833	1.736.254	17.437.728	64,7	6.162.884	4.086.907	7.187.937	183.970	0,7
2004	26.547.978	312.055	1,2	8.739.080	32,9	7.104.183	1.634.897	17.369.743	65,4	6.054.515	4.109.401	7.205.827	127.100	0,5
2005	26.299.560	302.922	1,2	8.520.047	32,4	6.985.324	1.534.723	17.369.404	66,0	6.053.041	4.172.065	7.144.298	107.187	0,4
2006	26.533.905	307.359	1,2	8.456.804	31,9	6.931.144	1.525.660	17.746.604	66,9	6.101.768	4.373.606	7.271.230	23.138	0,1
2007	27.050.451	313.560	1,2	8.579.163	31,7	7.041.798	1.537.365	18.138.216	67,1	6.218.908	4.579.643	7.339.665	19.512	0,1
2008	27.695.398	215.570	0,8	8.643.802	31,2	7.074.443	1.569.359	18.826.853	68,0	6.204.708	5.311.637	7.310.508	9.173	0,0
2009	27.603.281	218.548	0,8	8.483.174	30,7	6.912.734	1.570.440	18.895.951	68,5	6.199.741	5.171.505	7.524.705	5.608	0,0
2010	27.966.601	220.753	0,8	8.413.009	30,1	6.808.992	1.604.017	19.327.480	69,1	6.213.597	5.409.190	7.704.693	5.359	0,0
2011	28.643.583	226.043	0,8	8.578.908	30,0	6.941.740	1.637.168	19.835.721	69,3	6.369.886	5.668.445	7.797.390	2.911	0,0
2012	29.280.034	231.109	0,8	8.733.909	29,8	7.070.432	1.663.477	20.312.196	69,4	6.526.041	5.821.369	7.964.786	2.820	0,0
2013	29.615.680	236.862	0,8	8.763.741	29,6	7.091.930	1.671.811	20.613.144	69,6	6.566.377	5.961.493	8.085.274	1.933	0,0
2014	30.174.505	244.677	0,8	8.853.575	29,3	7.156.270	1.697.305	21.074.283	69,8	6.675.712	6.147.622	8.250.949	1.970	0,0
2015	30.771.297	247.538	0,8	8.914.672	29,0	7.202.841	1.711.831	21.607.140	70,2	6.856.478	6.358.521	8.392.141	1.947	0,0
2016	31.443.318	246.467	0,8	9.009.876	28,7	7.261.069	1.748.807	22.185.295	70,6	7.004.350	6.539.959	8.640.986	1.680	0,0
2017	32.164.973	248.052	0,8	9.134.894	28,4	7.335.940	1.798.954	22.780.478	70,8	7.156.362	6.757.024	8.867.092	1.549	0,0
2018	32.870.228	250.983	0,8	9.325.382	28,4	7.478.150	1.847.232	23.292.162	70,9	7.323.075	6.922.487	9.046.600	1.701	0,0
2019	33.407.262	252.701	0,8	9.454.549	28,3	7.558.544	1.896.005	23.698.354	70,9	7.439.519	6.998.099	9.260.736	1.658	0,0
2019/18 abs./%-Pkt.	+537.034	+1.718	-0,0	+129.167	-0,1	+80.394	+48.773	+406.192	+0,1	+116.444	+75.612	+214.136	-43,0	-0,0
2019/18 in %	+1,6	+0,7	x	+1,4	x	+1,1	+2,6	+1,7	x	+1,6	+1,1	+2,4	-2,5	x

¹⁾ Aggregat aus den Wirtschaftsordnungen WZ 93 (bis 2002), WZ 03 (bis 2007) und WZ 08 (ab 2008).

[zurück zum Inhalt](#)

4.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

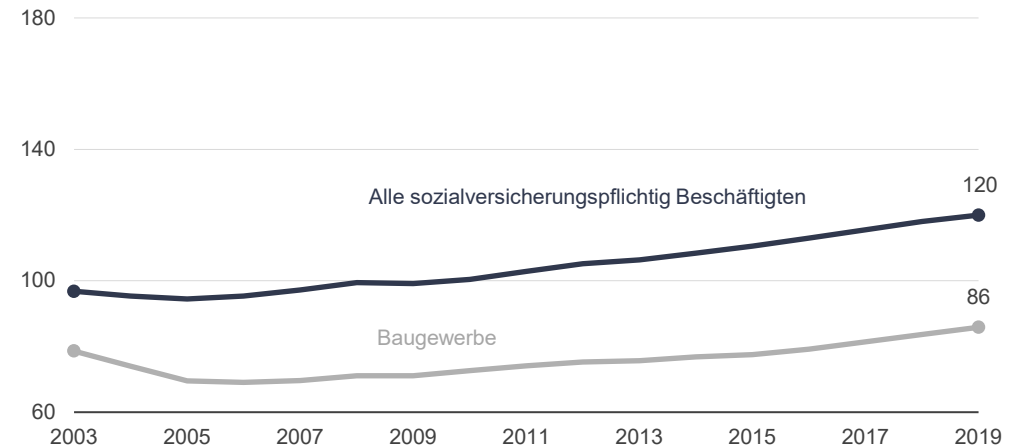
Deutschland

indizierte Zeitreihen (Basisjahr: 2000 = 100%)

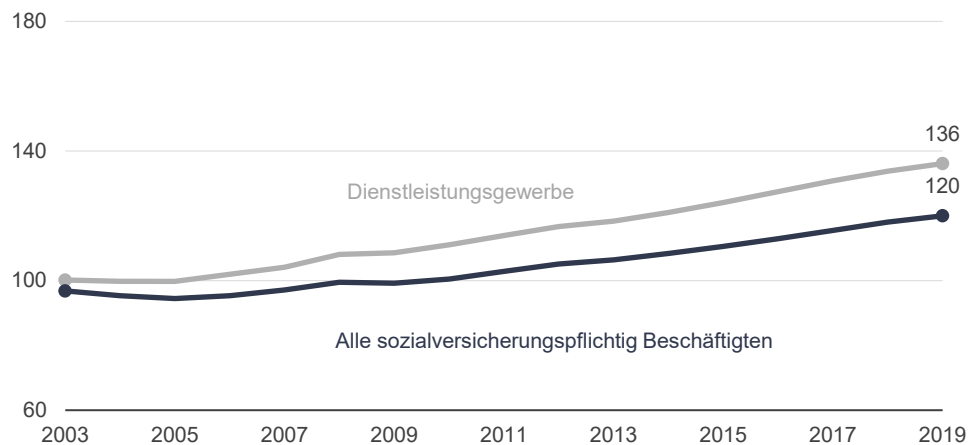
Produzierendes Gewerbe



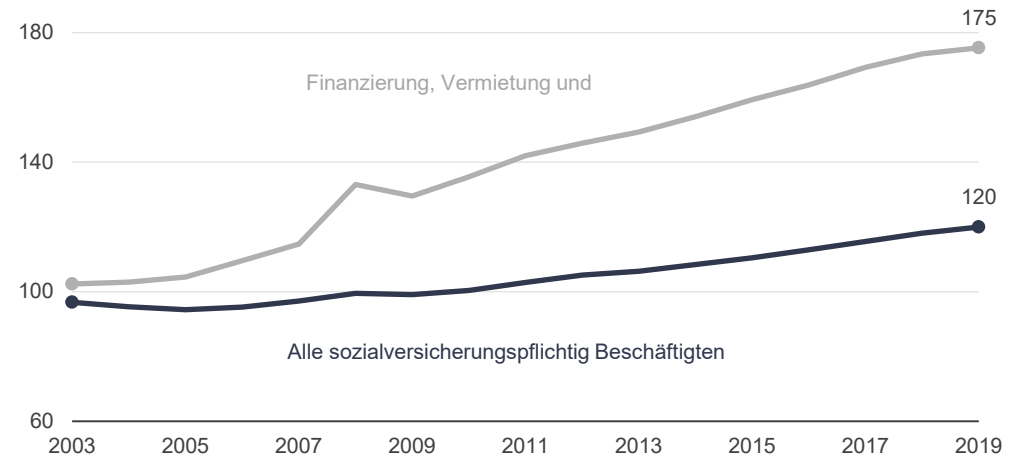
Baugewerbe



Dienstleistungsgewerbe



Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister



[zurück zum Inhalt](#)

4.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Westdeutschland

Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen ¹⁾													
	sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei, Tierhaltung		Produzierendes Gewerbe		davon		Dienstleistungs- gewerbe		davon			keine Angabe	
						ohne Baugewerbe	Baugewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister		
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %			absolut	Anteil in %				absolut	Anteil in %
1999	21.577.493	193.635	0,9	8.074.642	37,4	6.532.935	1.541.707	13.147.628	60,9	5.055.219	3.049.916	5.042.493	161.588	0,7
2000	22.106.575	193.630	0,9	8.158.756	36,9	6.631.807	1.526.949	13.574.789	61,4	5.151.259	3.252.333	5.171.197	179.400	0,8
2001	22.232.028	191.204	0,9	8.102.030	36,4	6.657.506	1.444.524	13.826.415	62,2	5.212.066	3.365.411	5.248.938	112.379	0,5
2002	22.230.724	192.253	0,9	7.907.736	35,6	6.535.493	1.372.243	14.022.909	63,1	5.205.603	3.417.901	5.399.405	107.826	0,5
2003	21.703.376	185.366	0,9	7.610.444	35,1	6.327.755	1.282.689	13.780.057	63,5	5.007.098	3.356.670	5.416.289	127.509	0,6
2004	21.398.689	184.212	0,9	7.391.463	34,5	6.173.059	1.218.404	13.740.632	64,2	4.921.101	3.375.970	5.443.561	82.382	0,4
2005	21.293.838	185.301	0,9	7.222.171	33,9	6.064.009	1.158.162	13.810.297	64,9	4.931.954	3.434.368	5.443.975	76.069	0,4
2006	21.461.196	190.741	0,9	7.153.212	33,3	6.000.706	1.152.506	14.107.780	65,7	4.979.865	3.591.681	5.536.234	9.463	0,0
2007	21.871.265	196.442	0,9	7.242.104	33,1	6.076.211	1.165.893	14.424.985	66,0	5.072.636	3.749.292	5.603.057	7.734	0,0
2008	22.411.879	120.188	0,5	7.262.545	32,4	6.066.549	1.195.996	15.024.522	67,0	5.078.547	4.345.605	5.600.370	4.624	0,0
2009	22.321.759	124.607	0,6	7.120.905	31,9	5.918.759	1.202.146	15.074.784	67,5	5.073.337	4.224.774	5.776.673	1.463	0,0
2010	22.603.144	127.880	0,6	7.046.689	31,2	5.818.837	1.227.852	15.427.380	68,3	5.077.358	4.415.006	5.935.016	1.195	0,0
2011	23.186.460	133.453	0,6	7.176.536	31,0	5.922.985	1.253.551	15.875.978	68,5	5.203.472	4.634.705	6.037.801	493	0,0
2012	23.729.880	138.573	0,6	7.312.262	30,8	6.034.269	1.277.993	16.278.462	68,6	5.328.801	4.763.330	6.186.331	583	0,0
2013	24.028.948	144.152	0,6	7.343.820	30,6	6.056.088	1.287.732	16.540.373	68,8	5.360.402	4.890.706	6.289.265	603	0,0
2014	24.490.795	151.012	0,6	7.421.540	30,3	6.110.651	1.310.889	16.917.743	69,1	5.449.254	5.039.407	6.429.082	500	0,0
2015	25.005.802	155.620	0,6	7.482.474	29,9	6.154.863	1.327.611	17.367.512	69,5	5.597.423	5.211.049	6.559.040	196	0,0
2016	25.562.694	157.238	0,6	7.570.547	29,6	6.208.560	1.361.987	17.834.715	69,8	5.717.017	5.356.053	6.761.645	194	0,0
2017	26.160.260	161.106	0,6	7.681.336	29,4	6.274.264	1.407.072	18.317.663	70,0	5.842.989	5.532.950	6.941.724	155	0,0
2018	26.755.864	164.924	0,6	7.848.257	29,3	6.399.660	1.448.597	18.742.466	70,0	5.985.161	5.668.186	7.089.119	217	0,0
2019	27.223.430	168.457	0,6	7.968.127	29,3	6.475.765	1.492.362	19.086.635	70,1	6.089.453	5.721.523	7.275.659	211	0,0
2019/18 abs./%-Pkt.	+467.566	+3.533	+0,0	+119.870	-0,1	+76.105	+43.765	+344.169	+0,1	+104.292	+53.337	+186.540	-6,0	-0,0
2019/18 in %	+1,7	+2,1	x	+1,5	x	+1,2	+3,0	+1,8	x	+1,7	+0,9	+2,6	-2,8	x

¹⁾ Aggregat aus den Wirtschaftsordnungen WZ 93 (bis 2002), WZ 03 (bis 2007) und WZ 08 (ab 2008).

[zurück zum Inhalt](#)

4.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Ostdeutschland

Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen ¹⁾													
	sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei, Tierhaltung		Produzierendes Gewerbe		davon		Dienstleistungs- gewerbe		davon			keine Angabe	
						ohne Baugewerbe	Baugewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister		
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %			absolut	Anteil in %				absolut	Anteil in %
1999	5.809.815	168.782	2,9	1.757.857	30,3	993.738	764.119	3.841.607	66,1	1.271.339	721.767	1.848.501	41.569	0,7
2000	5.713.111	159.373	2,8	1.672.885	29,3	991.184	681.701	3.836.616	67,2	1.251.555	738.654	1.846.407	44.237	0,8
2001	5.541.612	147.355	2,7	1.564.258	28,2	986.843	577.415	3.804.984	68,7	1.234.619	745.136	1.825.229	25.015	0,5
2002	5.403.292	139.444	2,6	1.470.779	27,2	971.627	499.152	3.767.660	69,7	1.205.201	737.949	1.824.510	25.409	0,5
2003	5.225.154	133.283	2,6	1.398.643	26,8	945.078	453.565	3.657.669	70,0	1.155.784	730.237	1.771.648	35.559	0,7
2004	5.122.409	127.843	2,5	1.347.617	26,3	931.124	416.493	3.629.111	70,8	1.133.414	733.431	1.762.266	17.838	0,3
2005	4.990.624	117.621	2,4	1.297.876	26,0	921.315	376.561	3.559.107	71,3	1.121.087	737.697	1.700.323	16.020	0,3
2006	5.059.259	116.617	2,3	1.302.726	25,7	929.582	373.144	3.638.539	71,9	1.121.676	781.908	1.734.955	1.377	0,0
2007	5.158.957	117.073	2,3	1.336.197	25,9	965.154	371.043	3.704.842	71,8	1.144.459	825.906	1.734.477	845	0,0
2008	5.279.277	95.382	1,8	1.381.257	26,2	1.007.894	373.363	3.802.330	72,0	1.126.160	966.032	1.710.138	308	0,0
2009	5.277.518	93.941	1,8	1.362.269	25,8	993.975	368.294	3.821.167	72,4	1.126.404	946.731	1.748.032	141	0,0
2010	5.359.401	92.873	1,7	1.366.320	25,5	990.155	376.165	3.900.100	72,8	1.136.239	994.184	1.769.677	108	0,0
2011	5.454.759	92.590	1,7	1.402.372	25,7	1.018.755	383.617	3.959.743	72,6	1.166.414	1.033.740	1.759.589	54	0,0
2012	5.547.958	92.536	1,7	1.421.647	25,6	1.036.163	385.484	4.033.734	72,7	1.197.240	1.058.039	1.778.455	41	0,0
2013	5.585.432	92.710	1,7	1.419.921	25,4	1.035.842	384.079	4.072.771	72,9	1.205.975	1.070.787	1.796.009	30	0,0
2014	5.682.275	93.665	1,6	1.432.035	25,2	1.045.619	386.416	4.156.540	73,1	1.226.458	1.108.215	1.821.867	35	0,0
2015	5.763.768	91.918	1,6	1.432.198	24,8	1.047.978	384.220	4.239.628	73,6	1.259.055	1.147.472	1.833.101	24	0,0
2016	5.879.089	89.197	1,5	1.439.329	24,5	1.052.509	386.820	4.350.518	74,0	1.287.333	1.183.906	1.879.279	45	0,0
2017	6.003.194	86.911	1,4	1.453.556	24,2	1.061.674	391.882	4.462.705	74,3	1.313.373	1.224.074	1.925.258	22	0,0
2018	6.112.747	86.025	1,4	1.477.108	24,2	1.078.473	398.635	4.549.582	74,4	1.337.913	1.254.301	1.957.368	32	0,0
2019	6.182.255	84.207	1,4	1.486.402	24,0	1.082.759	403.643	4.611.610	74,6	1.350.063	1.276.575	1.984.972	36	0,0
2019/18 abs./%-Pkt.	+69.508	-1.818	-0,0	+9.294	-0,1	+4.286	+5.008	+62.028	+0,2	+12.150	+22.274	+27.604	+4,0	+0,0
2019/18 in %	+1,1	-2,1	x	+0,6	x	+0,4	+1,3	+1,4	x	+0,9	+1,8	+1,4	+12,5	x

¹⁾ Aggregat aus den Wirtschaftsordnungen WZ 93 (bis 2002), WZ 03 (bis 2007) und WZ 08 (ab 2008).

[zurück zum Inhalt](#)

5.1 Tabelle: Bezieher von Kurzarbeitergeld

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Deutschland			Westdeutschland			Ostdeutschland		
	Kurzarbeiter insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Kurzarbeiter insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Kurzarbeiter insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1994	372.288	-576.075	-60,7	271.964	-484.863	-64,1	100.324	-91.212	-47,6
1995	198.580	-173.708	-46,7	125.192	-146.772	-54,0	73.388	-26.936	-26,8
1996	277.294	+78.714	+39,6	202.611	+77.419	+61,8	74.683	+1.295	+1,8
1997	182.853	-94.441	-34,1	130.687	-71.924	-35,5	52.166	-22.517	-30,2
1998	115.205	-67.648	-37,0	78.788	-51.899	-39,7	36.416	-15.750	-30,2
1999	118.647	+3.442	+3,0	89.669	+10.881	+13,8	28.978	-7.438	-20,4
2000	86.052	-32.595	-27,5	59.318	-30.351	-33,8	26.734	-2.244	-7,7
2001	122.942	+36.890	+42,9	93.933	+34.615	+58,4	29.009	+2.275	+8,5
2002	206.767	+83.825	+68,2	162.123	+68.190	+72,6	44.645	+15.636	+53,9
2003	195.371	-11.396	-5,5	160.496	-1.627	-1,0	34.876	-9.769	-21,9
2004	150.593	-44.778	-22,9	121.610	-38.886	-24,2	28.984	-5.892	-16,9
2005	125.505	-25.088	-16,7	100.809	-20.801	-17,1	24.696	-4.288	-14,8
2006	66.981	-58.525	-46,6	54.090	-46.719	-46,3	12.890	-11.806	-47,8
2007	68.317	+1.336	+2,0	51.903	-2.187	-4,0	16.414	+3.524	+27,3
2008	101.540	+33.224	+48,6	80.168	+28.265	+54,5	21.373	+4.959	+30,2
2009	1.144.404	+1.042.863	+1.027,0	992.588	+912.420	+1.138,1	151.816	+130.443	+610,3
2010	502.682	-641.722	-56,1	412.683	-579.906	-58,4	89.999	-61.816	-40,7
2011	157.882	-344.800	-68,6	119.665	-293.017	-71,0	38.216	-51.783	-57,5
2012	170.529	+12.647	+8,0	130.331	+10.665	+8,9	40.198	+1.982	+5,2
2013	190.845	+20.316	+11,9	145.017	+14.686	+11,3	45.828	+5.630	+14,0
2014	133.604	-57.241	-30,0	103.445	-41.572	-28,7	30.159	-15.669	-34,2
2015	129.625	-3.979	-3,0	103.371	-74	-0,1	26.254	-3.905	-12,9
2016	127.811	-1.813	-1,4	100.480	-2.891	-2,8	27.331	+1.077	+4,1
2017	113.552	-14.259	-11,2	89.138	-11.342	-11,3	24.414	-2.917	-10,7
2018	117.659	+4.107	+3,6	91.477	+2.338	+2,6	26.183	+1.769	+7,2
2019	145.276	+27.617	+23,5	116.850	+25.374	+27,7	28.426	+2.243	+8,6

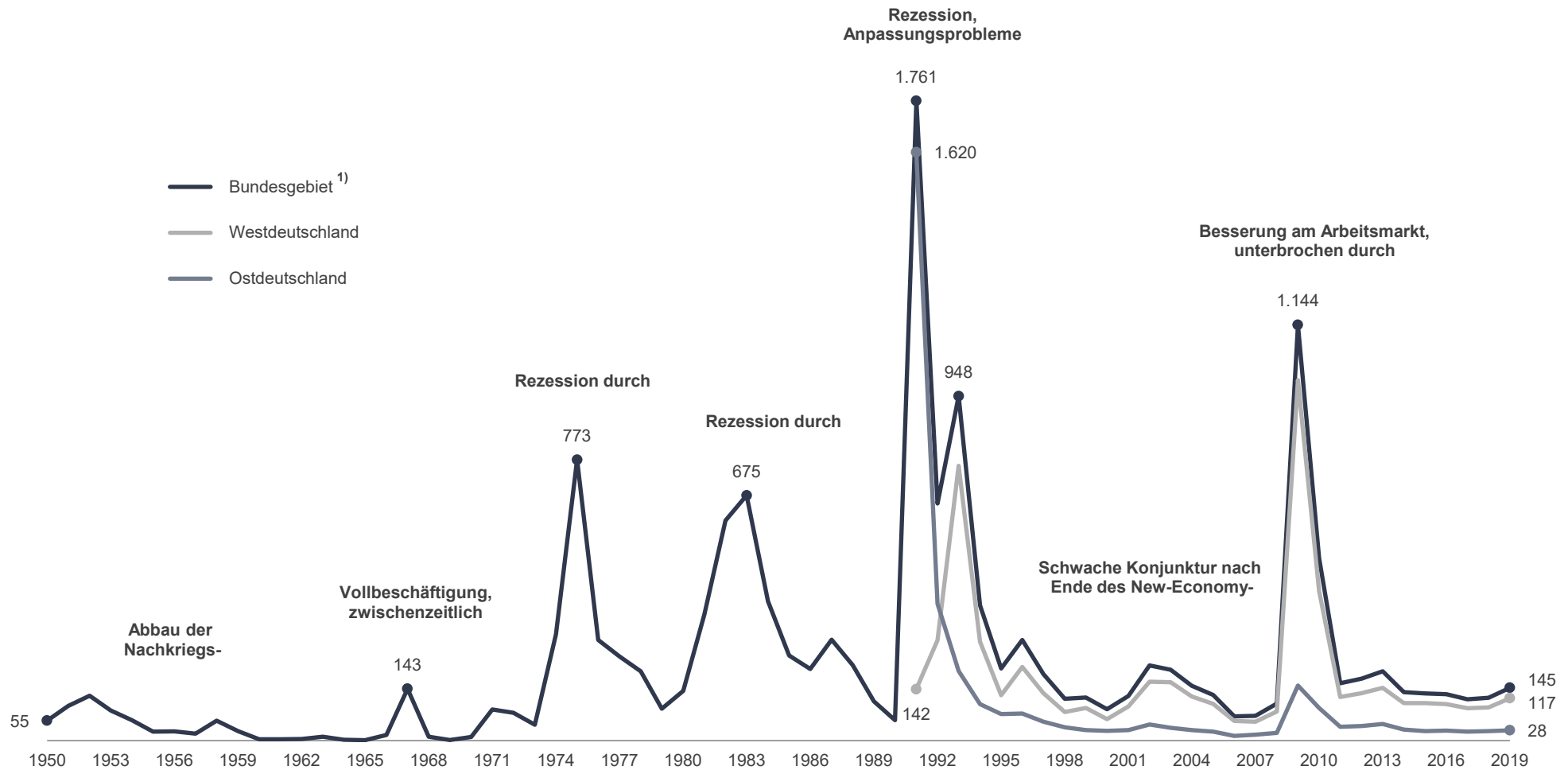
¹⁾ Ab 2009 Daten auf Basis der Abrechnungslisten der Betriebe; Vergleichbarkeit mit den Jahren davor (Daten auf Basis der Betriebsmeldungen) eingeschränkt. Revision der Statistik zur Kurzarbeit im

Mai 2017 (rückwirkend bis November 2011; zusätzliche Berücksichtigung witterungsbedingter Saison-Kurzarbeit) sowie im März 2019 (rückwirkend bis Oktober 2017).

5.1 Bezieher von Kurzarbeitergeld (Jahresdurchschnittsbestand in Tausend)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

1950 bis 2019



¹⁾ Bundesgebiet bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 altes Bundesgebiet (ohne ehemalige DDR); seit 1991 Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

[zurück zum Inhalt](#)

6.1 Tabelle: Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Alle der BA gemeldeten Arbeitsstellen (Jahresdurchschnittswerte) *)										
	Deutschland ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Westdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil	Ostdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil
		absolut	in %		absolut	in %	in %		absolut	in %	in %
1994	284.753	+5.301	+1,9	226.827	-9.148	-3,9	79,7	57.925	+14.448	+33,2	20,3
1995	321.306	+36.553	+12,8	260.272	+33.445	+14,7	81,0	61.034	+3.109	+5,4	19,0
1996	327.278	+5.972	+1,9	265.692	+5.420	+2,1	81,2	61.586	+552	+0,9	18,8
1997	337.110	+9.832	+3,0	277.701	+12.009	+4,5	82,4	59.409	-2.177	-3,5	17,6
1998	421.606	+84.496	+25,1	336.384	+58.683	+21,1	79,8	85.222	+25.813	+43,4	20,2
1999	456.379	+34.773	+8,2	381.503	+45.119	+13,4	83,6	74.875	-10.347	-12,1	16,4
2000	450.063	x	x	399.821	x	x	88,8	47.042	x	x	10,5
2001	434.037	-16.026	-3,6	377.206	-22.615	-5,7	86,9	51.763	+4.721	+10,0	11,9
2002	374.963	-59.074	-13,6	314.704	-62.502	-16,6	83,9	56.077	+4.314	+8,3	15,0
2003	269.836	-105.127	-28,0	218.332	-96.373	-30,6	80,9	45.418	-10.659	-19,0	16,8
2004	206.850	-62.986	-23,3	168.509	-49.823	-22,8	81,5	31.129	-14.289	-31,5	15,0
2005	255.758	+48.908	+23,6	199.286	+30.777	+18,3	77,9	37.101	+5.973	+19,2	14,5
2006	354.288	+98.530	+38,5	267.397	+68.111	+34,2	75,5	54.380	+17.278	+46,6	15,3
2007	423.440	+69.152	+19,5	328.311	+60.915	+22,8	77,5	61.025	+6.646	+12,2	14,4
2008	389.048	-34.392	-8,1	315.726	-12.585	-3,8	81,2	53.929	-7.096	-11,6	13,9
2009	300.641	-88.407	-22,7	239.212	-76.514	-24,2	79,6	49.283	-4.646	-8,6	16,4
2010	359.349	+58.708	+19,5	291.221	+52.008	+21,7	81,0	58.934	+9.651	+19,6	16,4
2011	466.288	+106.940	+29,8	382.067	+90.847	+31,2	81,9	74.941	+16.007	+27,2	16,1
2012	477.528	+11.239	+2,4	389.420	+7.353	+1,9	81,5	83.678	+8.738	+11,7	17,5
2013	456.975	-20.553	-4,3	369.017	-20.402	-5,2	80,8	84.968	+1.289	+1,5	18,6
2014	490.310	+33.335	+7,3	393.608	+24.591	+6,7	80,3	94.440	+9.472	+11,1	19,3
2015	568.743	+78.433	+16,0	457.090	+63.482	+16,1	80,4	109.636	+15.196	+16,1	19,3
2016	655.490	+86.747	+15,3	526.276	+69.186	+15,1	80,3	127.279	+17.643	+16,1	19,4
2017	730.551	+75.061	+11,5	589.533	+63.258	+12,0	80,7	138.812	+11.532	+9,1	19,0
2018	796.427	+65.876	+9,0	645.019	+55.485	+9,4	81,0	149.443	+10.632	+7,7	18,8
2019	774.345	-22.082	-2,8	622.196	-22.822	-3,5	80,4	150.060	+617	+0,4	19,4

^{*)} Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen im Juli 2010 rückwirkend ab Januar 2000. Seitdem werden nur noch ungeforderte Arbeitsstellen ausgewiesen, davor auch geförderte und Saison-Arbeitsstellen (eine Unterscheidung war nicht möglich). Bundesweit verringerte sich dadurch die Zahl um etwa 65.000 Arbeitsstellen. Es muss auch berücksichtigt werden, dass geförderte Arbeitsstellen vor der Einführung des SGB II eine geringere Rolle gespielt haben. Neben Arbeitsstellen für sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse gibt es auch noch sonstige Arbeitsstellen, dazu gehören beispielsweise Praktikanten- und Trainee Stellen. Arbeitgeber haben die Möglichkeit ihre Stellenangebote in einer besonderen Kooperationsform direkt in die Datenbanken der Bundesagentur für Arbeit zu übertragen; seit 2013 erfolgt der statistische Ausweis einschließlich dieser Stellen, wodurch sich das Stellenniveau insgesamt erhöht; Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen sind eingeschränkt.

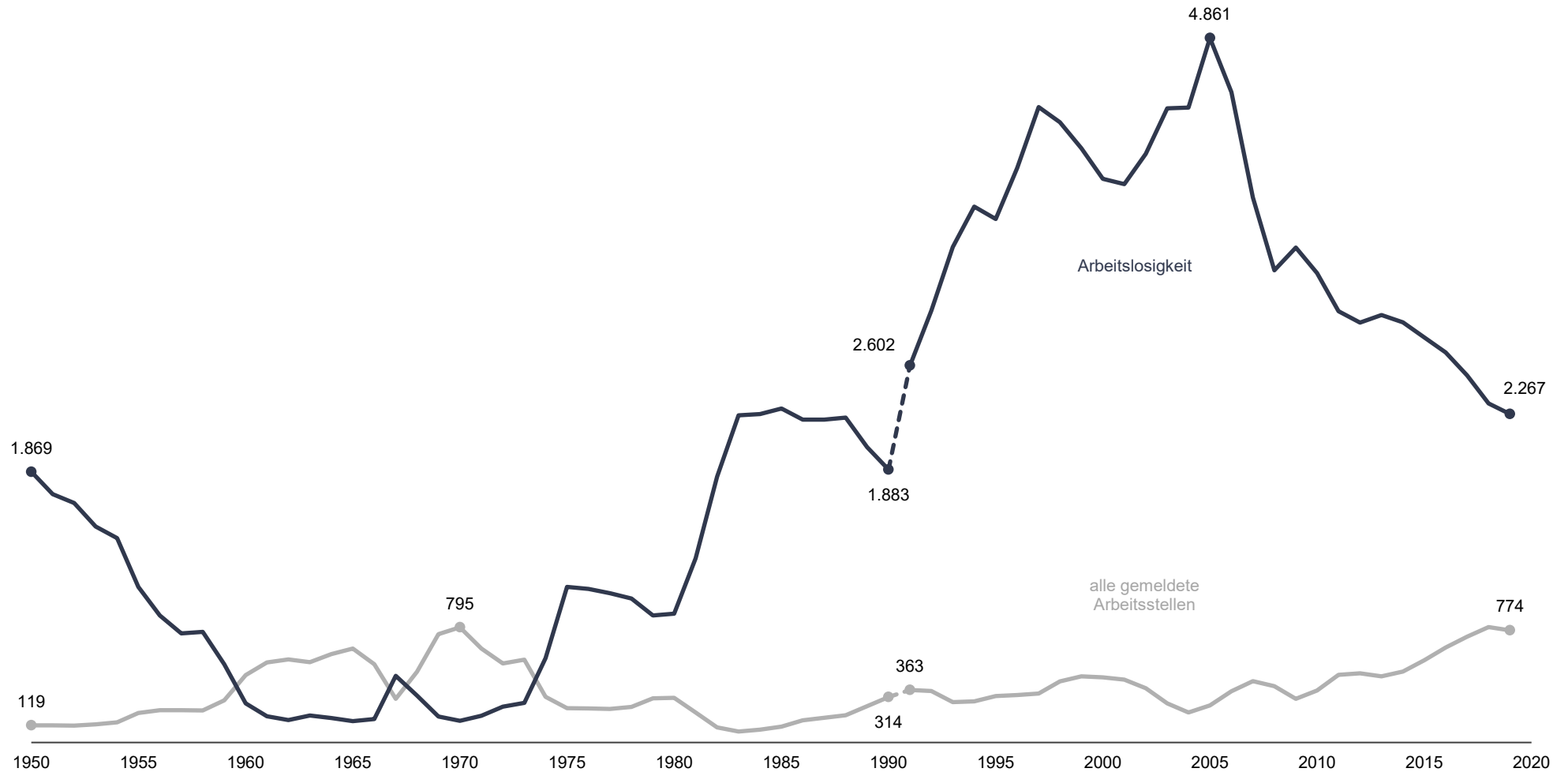
¹⁾ Einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland; bis 1999 wurden diese Westdeutschland zugeordnet.

[zurück zum Inhalt](#)

6.2 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen und Arbeitslosigkeit (in Tausend)

Deutschland

1950 bis 2019



Bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 altes Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland gesamt; seit 2000 nur ungeforderte Arbeitsstellen.

Einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland.

[zurück zum Inhalt](#)

6.3 Tabelle: Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle (Jahresdurchschnittswerte) *														
	Deutschland ¹⁾					Westdeutschland					Ostdeutschland				
	alle Arbeits- stellen	darunter				alle Arbeits- stellen	darunter				alle Arbeits- stellen	darunter			
		sozialversicherungs- pflichtige		geringfügige			sozialversicherungs- pflichtige		geringfügige			sozialversicherungs- pflichtige		geringfügige	
		absolut	absolut	Anteil in %	absolut		Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %		absolut	Anteil in %	absolut	absolut
2000	450.063	427.931	95,1	21.059	4,7	399.821	379.172	94,8	19.651	4,9	47.042	45.567	96,9	1.408	3,0
2001	434.037	410.657	94,6	22.501	5,2	377.206	355.620	94,3	20.833	5,5	51.763	49.970	96,5	1.667	3,2
2002	374.963	350.463	93,5	23.653	6,3	314.704	292.298	92,9	21.632	6,9	56.077	53.988	96,3	2.021	3,6
2003	269.836	246.737	91,4	21.829	8,1	218.332	197.468	90,4	19.659	9,0	45.418	43.184	95,1	2.169	4,8
2004	206.850	184.645	89,3	21.474	10,4	168.509	148.806	88,3	19.040	11,3	31.129	28.628	92,0	2.434	7,8
2005	255.758	222.966	87,2	26.321	10,3	199.286	171.503	86,1	23.282	11,7	37.101	32.099	86,5	3.036	8,2
2006	354.288	318.658	89,9	28.982	8,2	267.397	237.074	88,7	25.052	9,4	54.380	49.183	90,4	3.911	7,2
2007	423.440	389.487	92,0	29.423	6,9	328.311	299.040	91,1	25.500	7,8	61.025	56.520	92,6	3.895	6,4
2008	389.048	361.360	92,9	25.755	6,6	315.726	292.167	92,5	21.987	7,0	53.929	49.924	92,6	3.746	6,9
2009	300.641	274.204	91,2	23.777	7,9	239.212	217.223	90,8	19.952	8,3	49.283	44.982	91,3	3.797	7,7
2010	359.349	326.237	90,8	26.016	7,2	291.221	263.291	90,4	22.155	7,6	58.934	53.967	91,6	3.849	6,5
2011	466.288	431.965	92,6	26.806	5,7	382.067	352.920	92,4	22.899	6,0	74.941	69.939	93,3	3.903	5,2
2012	477.528	447.580	93,7	24.249	5,1	389.420	364.454	93,6	20.557	5,3	83.678	78.772	94,1	3.687	4,4
2013	456.975	428.190	93,7	22.464	4,9	369.017	345.646	93,7	19.082	5,2	84.968	79.608	93,7	3.380	4,0
2014	490.310	461.802	94,2	21.390	4,4	393.608	370.079	94,0	18.225	4,6	94.440	89.522	94,8	3.149	3,3
2015	568.743	540.430	95,0	20.052	3,5	457.090	433.455	94,8	17.416	3,8	109.636	105.007	95,8	2.633	2,4
2016	655.490	627.144	95,7	20.325	3,1	526.276	502.433	95,5	17.733	3,4	127.279	122.840	96,5	2.590	2,0
2017	730.551	704.089	96,4	19.701	2,7	589.533	567.263	96,2	17.173	2,9	138.812	134.673	97,0	2.517	1,8
2018	796.427	771.744	96,9	18.741	2,4	645.019	624.434	96,8	16.212	2,5	149.443	145.377	97,3	2.524	1,7
2019	774.345	751.225	97,0	16.955	2,2	622.196	604.241	97,1	14.466	2,3	150.060	144.935	96,6	2.487	1,7
2019/18 abs./%-Pkt.	-22.082	-20.519	+0,1	-1.786	-0,2	-22.822	-20.193	+0,3	-1.746	-0,2	+617	-442	-0,7	-37	-0,0
2019/18 in %	-2,8	-2,7	x	-9,5	x	-3,5	-3,2	x	-10,8	x	+0,4	-0,3	x	-1,5	x

¹⁾ Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen im Juli 2010 rückwirkend ab Januar 2000. Seitdem werden nur noch ungeforderte Arbeitsstellen ausgewiesen, davor auch geförderte und Saison-Arbeitsstellen (eine Unterscheidung war nicht möglich). Bundesweit verringerte sich dadurch die Zahl um etwa 65.000 Arbeitsstellen. Es muss auch berücksichtigt werden, dass geförderte Arbeitsstellen vor der Einführung des SGB II eine geringere Rolle gespielt haben. Neben Arbeitsstellen für sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse gibt es auch noch sonstige Arbeitsstellen, dazu gehören beispielsweise Praktikanten- und Trainee Stellen. Arbeitgeber haben die Möglichkeit ihre Stellenangebote in einer besonderen Kooperationsform direkt in die Datenbanken der Bundesagentur für Arbeit zu übertragen; seit 2013 erfolgt der statistische Ausweis einschließlich dieser Stellen, wodurch sich das Stellenniveau insgesamt erhöht; Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen sind eingeschränkt.

¹⁾ Einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland, bis 1999 wurden diese Westdeutschland zugeordnet.

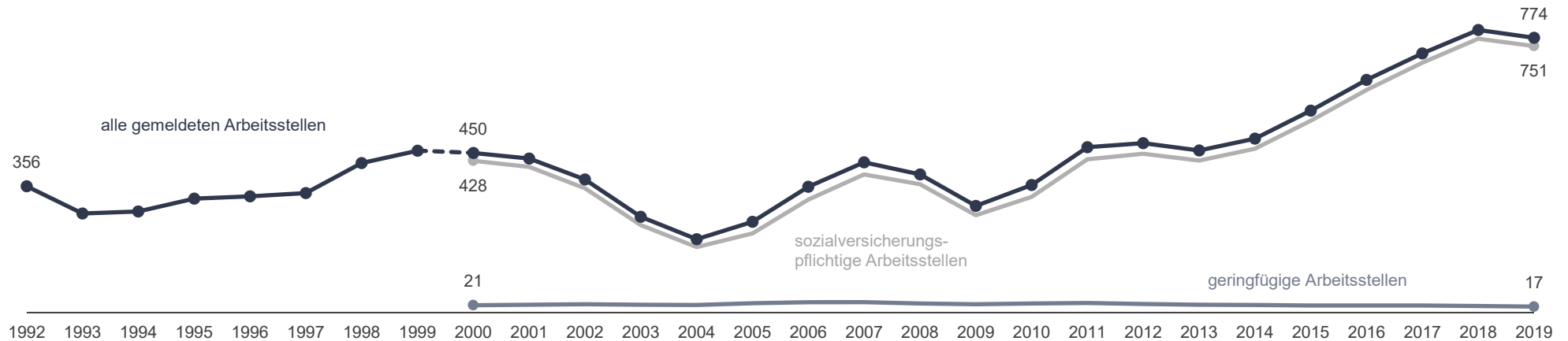
[zurück zum Inhalt](#)

6.3 Der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle (Jahresdurchschnittsbestand in Tausend)

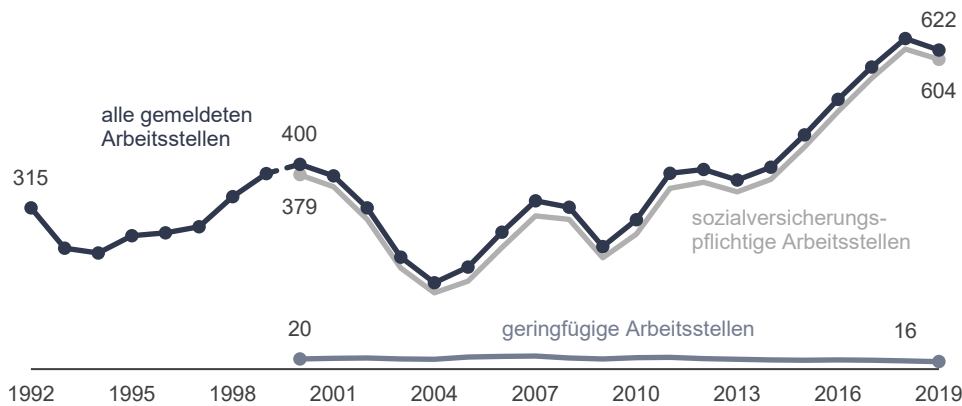
Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

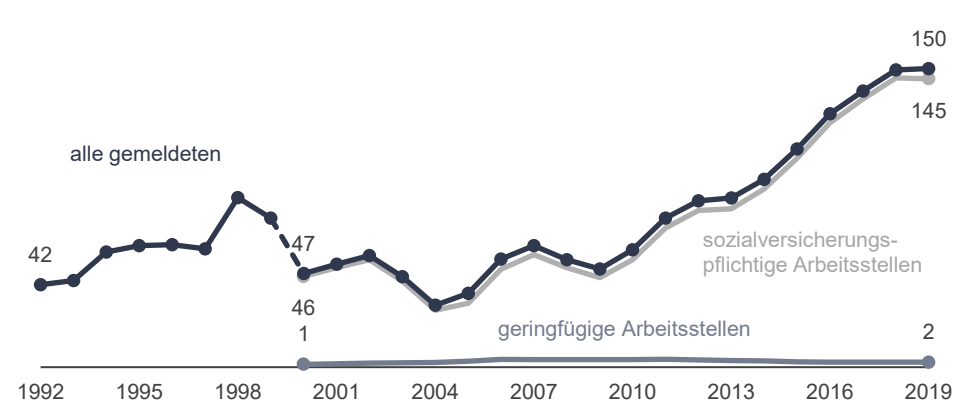
Deutschland



Westdeutschland



Ostdeutschland



Einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland, bis 1999 wurden diese Westdeutschland zugeordnet; ab 2000 nur ungeforderte Arbeitsstellen.

[zurück zum Inhalt](#)

6.4 Tabelle: Bestand, Bewegung und Vakanzzeit von Arbeitsstellen

Deutschland

Zeitreihen

Jahr ¹⁾	Bestand				Zugang		Abgang			
	Jahres- durchschnitt	darunter		bisherige Vakanzzeit	Jahres- summe	darunter sofort zu besetzen	Jahres- summe	darunter		abgeschlossene Vakanzzeit
		sofort zu besetzen	länger als 3 Monate vakant					ohne Vakanzzeit	länger als 3 Monate vakant	
	absolut	in %	in %	in Tagen	absolut	in %	absolut	in %	in %	in Tagen
Alle gemeldeten Arbeitsstellen										
2006	354.288	86,4	25,3	72	1.991.189	47,9	1.867.486	11,7	17,3	53
2007	423.440	87,8	28,9	84	2.075.191	47,0	2.070.690	9,4	22,5	65
2008	389.048	87,4	28,9	85	1.947.710	49,7	1.979.367	9,2	22,7	64
2009	300.641	85,4	28,2	88	1.618.817	47,9	1.660.386	10,6	20,9	61
2010	359.349	86,6	25,5	79	2.018.342	52,9	1.914.867	9,6	19,0	55
2011	466.288	88,8	30,3	88	2.232.903	55,2	2.141.939	8,5	23,5	64
2012	477.528	89,3	34,5	99	2.022.947	55,5	2.066.307	7,9	29,1	77
2013	456.975	89,1	33,8	98	1.947.428	55,4	1.940.146	7,8	28,7	77
2014	490.310	89,4	34,7	101	2.021.705	55,8	1.958.585	7,7	29,3	77
2015	568.743	91,3	37,5	109	2.162.359	61,9	2.061.599	6,7	32,2	84
2016	655.490	92,3	41,2	120	2.307.968	63,6	2.234.434	6,2	35,6	93
2017	730.551	92,9	42,9	127	2.397.146	65,4	2.288.595	5,8	37,5	99
2018	796.427	93,9	47,1	141	2.323.977	66,2	2.293.468	5,4	42,4	112
2019	774.345	94,0	49,8	154	2.106.370	64,9	2.196.204	5,5	46,1	126
Arbeitsstellen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse										
2006	318.658	86,2	25,3	73	1.762.157	47,2	1.638.766	12,0	17,7	53
2007	389.487	87,7	29,0	84	1.876.959	46,5	1.869.940	9,4	23,1	66
2008	361.360	87,3	29,1	85	1.782.945	49,3	1.810.355	9,3	23,2	65
2009	274.204	85,2	28,4	89	1.454.296	47,1	1.497.744	10,7	21,6	63
2010	326.237	86,6	25,4	78	1.827.690	52,7	1.728.026	9,6	19,2	55
2011	431.965	88,9	30,4	87	2.059.209	55,2	1.969.836	8,4	23,8	64
2012	447.580	89,2	34,6	98	1.880.046	55,2	1.920.553	8,0	29,5	77
2013	428.190	89,0	33,7	98	1.818.207	55,1	1.811.746	7,8	29,0	78
2014	461.802	89,3	34,4	99	1.904.083	55,5	1.841.486	7,7	29,6	77
2015	540.430	91,3	37,2	107	2.055.622	61,6	1.956.997	6,7	32,4	84
2016	627.144	92,3	41,0	117	2.209.578	63,4	2.136.957	6,2	35,9	93
2017	704.089	92,9	42,8	124	2.313.346	65,2	2.203.275	5,9	37,6	99
2018	771.744	93,9	47,0	138	2.250.591	66,1	2.220.345	5,4	42,5	112
2019	751.225	94,0	49,8	152	2.039.925	64,8	2.126.532	5,5	46,3	126

¹⁾ Einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland.

[zurück zum Inhalt](#)

6.4 Bestand, Bewegung und Vakanzzeit von Arbeitsstellen (Jahresdurchschnittsbestand bzw. Jahressummen)

Deutschland

Zeitreihen

2019

**Zugänge
im Jahresverlauf**

2.106.370



Arbeitsstellenbestand

774.345



**Abgänge
im Jahresverlauf**

2.196.204

bisherige Vakanzzeit: 154 Tage

bisherige Vakanzzeit (Anteile)

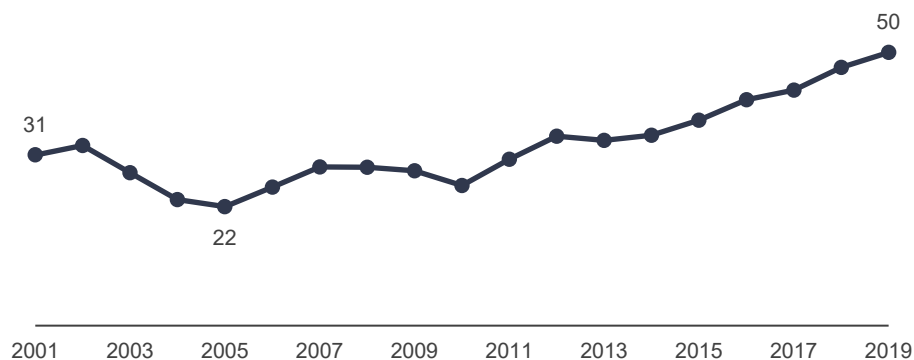
keine Dauer	6,0%
bis 1 Monat	18,4%
1 bis 3 Monate	25,8%
3 bis 6 Monate	22,5%
6 Monate und mehr	27,3%
im Bestand sofort zu besetzen	94,0%

abgeschlossene Vakanzzeit: 126 Tage

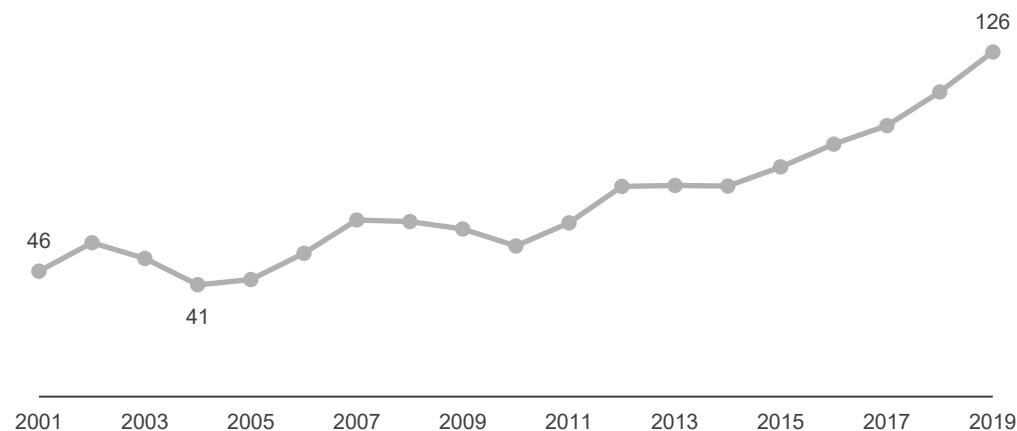
abgeschlossene Vakanzzeit (Anteile)

keine Dauer	5,5%
bis 1 Monat	20,7%
1 bis 3 Monate	27,7%
3 bis 6 Monate	22,9%
6 Monate und mehr	23,2%

**Arbeitsstellen im Bestand, die länger als 3 Monate vakant waren
(Anteile an allen Arbeitsstellen im Bestand in %)**



Abgeschlossene Vakanzzeit (in Tagen)



[zurück zum Inhalt](#)

7.1 Tabelle: Arbeitslosigkeit

Deutschland, West- und Ostdeutschland

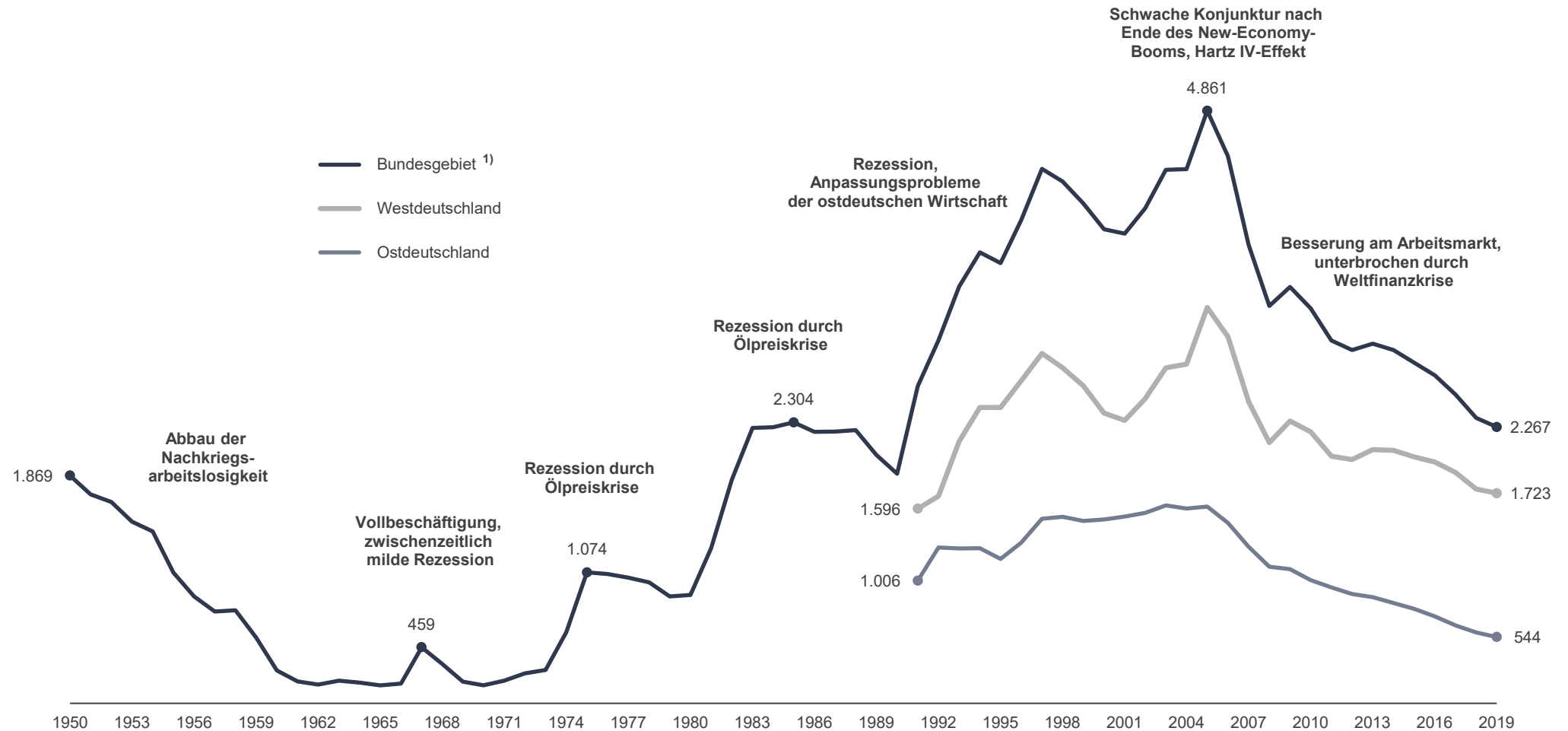
Zeitreihen

Jahr	Deutschland			Westdeutschland			Ostdeutschland		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1993	3.419.141	+440.571	+14,8	2.149.465	+450.192	+26,5	1.269.676	-9.621	-0,8
1994	3.698.057	+278.916	+8,2	2.426.276	+276.811	+12,9	1.271.781	+2.105	+0,2
1995	3.611.921	-86.136	-2,3	2.427.083	+807	+0,0	1.184.838	-86.943	-6,8
1996	3.965.064	+353.143	+9,8	2.646.442	+219.359	+9,0	1.318.622	+133.784	+11,3
1997	4.384.456	+419.392	+10,6	2.870.021	+223.579	+8,4	1.514.435	+195.813	+14,8
1998	4.280.630	-103.826	-2,4	2.751.535	-118.486	-4,1	1.529.095	+14.660	+1,0
1999	4.100.499	-180.131	-4,2	2.604.720	-146.815	-5,3	1.495.779	-33.316	-2,2
2000	3.889.695	-210.804	-5,1	2.380.987	-223.733	-8,6	1.508.707	+12.928	+0,9
2001	3.852.564	-37.131	-1,0	2.320.500	-60.487	-2,5	1.532.064	+23.357	+1,5
2002	4.061.345	+208.781	+5,4	2.498.392	+177.892	+7,7	1.562.953	+30.889	+2,0
2003	4.376.795	+315.450	+7,8	2.753.181	+254.789	+10,2	1.623.614	+60.661	+3,9
2004	4.381.281	+4.486	+0,1	2.782.759	+29.578	+1,1	1.598.522	-25.092	-1,5
2005	4.860.909	+479.628	+10,9	3.246.755	+463.996	+16,7	1.614.154	+15.632	+1,0
2006	4.487.305	-373.604	-7,7	3.007.158	-239.597	-7,4	1.480.146	-134.008	-8,3
2007	3.760.586	-726.719	-16,2	2.475.528	-531.630	-17,7	1.285.058	-195.088	-13,2
2008	3.258.954	-501.632	-13,3	2.138.778	-336.750	-13,6	1.120.175	-164.883	-12,8
2009	3.414.992	+156.038	+4,8	2.314.215	+175.436	+8,2	1.100.777	-19.398	-1,7
2010	3.238.965	-176.027	-5,2	2.227.473	-86.742	-3,7	1.011.492	-89.285	-8,1
2011	2.976.488	-262.477	-8,1	2.026.545	-200.928	-9,0	949.943	-61.549	-6,1
2012	2.897.126	-79.361	-2,7	1.999.918	-26.627	-1,3	897.209	-52.734	-5,6
2013	2.950.338	+53.211	+1,8	2.080.342	+80.425	+4,0	869.995	-27.213	-3,0
2014	2.898.388	-51.949	-1,8	2.074.553	-5.789	-0,3	823.835	-46.161	-5,3
2015	2.794.664	-103.724	-3,6	2.020.503	-54.051	-2,6	774.162	-49.673	-6,0
2016	2.690.975	-103.689	-3,7	1.978.672	-41.831	-2,1	712.303	-61.859	-8,0
2017	2.532.837	-158.137	-5,9	1.894.294	-84.378	-4,3	638.543	-73.760	-10,4
2018	2.340.082	-192.755	-7,6	1.758.627	-135.667	-7,2	581.455	-57.089	-8,9
2019	2.266.720	-73.362	-3,1	1.723.059	-35.568	-2,0	543.661	-37.794	-6,5

7.1 Arbeitslosigkeit (Jahresdurchschnittsbestand in Tausend)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

1950 bis 2019



¹⁾ Bundesgebiet bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 altes Bundesgebiet (ohne ehemalige DDR); seit 1991 Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

[zurück zum Inhalt](#)

7.2 Tabelle: Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Alle	Geschlecht				Staatsangehörigkeit				Alter				ohne Berufs- ausbildung ¹⁾		Langzeit- arbeitslose ²⁾	
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		15 bis unter 25 Jahren		55 Jahre und älter					
		absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1997	4.384.456	2.342.383	53,4	2.042.073	46,6	3.836.640	87,5	547.816	12,5	501.405	11,4	936.459	21,4	1.629.537	37,2	1.466.983	33,5
1998	4.280.630	2.273.369	53,1	2.007.261	46,9	3.746.622	87,5	529.621	12,4	471.996	11,0	950.110	22,2	1.610.682	37,6	1.599.270	37,4
1999	4.100.499	2.160.461	52,7	1.940.038	47,3	3.592.317	87,6	503.341	12,3	429.584	10,5	948.587	23,1	1.530.449	37,3	1.530.453	37,3
2000	3.889.695	2.053.377	52,8	1.836.317	47,2	3.419.281	87,9	465.660	12,0	428.510	11,0	842.115	21,6	1.487.234	38,2	1.454.189	37,4
2001	3.852.564	2.063.852	53,6	1.788.712	46,4	3.388.036	87,9	459.643	11,9	444.074	11,5	714.109	18,5	1.413.810	36,7	1.354.166	35,1
2002	4.061.345	2.239.919	55,2	1.821.426	44,8	3.555.931	87,6	499.433	12,3	497.602	12,3	604.279	14,9	1.440.412	35,5	1.369.388	33,7
2003	4.376.795	2.446.215	55,9	1.930.580	44,1	3.828.262	87,5	542.966	12,4	516.135	11,8	531.889	12,2	1.499.381	34,3	1.521.410	34,8
2004	4.381.281	2.448.719	55,9	1.932.563	44,1	3.831.312	87,4	545.080	12,4	504.381	11,5	483.274	11,0	1.490.038	34,0	1.680.945	38,4
2005	4.860.909	2.603.003	53,5	2.257.639	46,4	4.046.676	83,2	672.801	13,8	620.132	12,8	581.702	12,0	.	x	1.758.920	36,2
2006	4.487.305	2.337.511	52,1	2.149.729	47,9	3.795.399	84,6	645.150	14,4	523.906	11,7	568.264	12,7	.	x	1.864.491	41,6
2007	3.760.586	1.893.657	50,4	1.866.855	49,6	3.198.494	85,1	555.929	14,8	402.598	10,7	473.959	12,6	.	x	1.733.026	46,1
2008	3.258.954	1.663.193	51,0	1.595.751	49,0	2.758.307	84,6	495.456	15,2	338.589	10,4	427.247	13,1	.	x	1.326.540	40,7
2009	3.414.992	1.863.014	54,6	1.551.977	45,4	2.886.700	84,5	522.089	15,3	375.940	11,0	496.014	14,5	1.429.532	41,9	1.138.132	33,3
2010	3.238.965	1.760.041	54,3	1.478.924	45,7	2.732.670	84,4	500.904	15,5	325.548	10,1	532.298	16,4	1.339.579	41,4	1.140.368	35,2
2011	2.976.488	1.586.362	53,3	1.390.126	46,7	2.502.448	84,1	470.298	15,8	279.102	9,4	543.006	18,2	1.282.166	43,1	1.068.130	35,9
2012	2.897.126	1.550.400	53,5	1.346.726	46,5	2.418.881	83,5	474.305	16,4	274.144	9,5	545.743	18,8	1.215.476	42,0	1.046.635	36,1
2013	2.950.338	1.597.105	54,1	1.353.232	45,9	2.441.465	82,8	504.470	17,1	276.278	9,4	572.974	19,4	1.283.856	43,5	1.069.721	36,3
2014	2.898.388	1.565.074	54,0	1.333.314	46,0	2.364.655	81,6	529.511	18,3	258.301	8,9	584.085	20,2	1.303.259	45,0	1.076.752	37,2
2015	2.794.664	1.517.211	54,3	1.277.452	45,7	2.226.377	79,7	563.447	20,2	238.547	8,5	573.886	20,5	1.293.851	46,3	1.039.281	37,2
2016	2.690.975	1.482.720	55,1	1.208.251	44,9	2.055.908	76,4	629.356	23,4	241.168	9,0	555.116	20,6	1.262.817	46,9	993.073	36,9
2017	2.532.837	1.398.108	55,2	1.134.724	44,8	1.870.996	73,9	655.249	25,9	230.694	9,1	529.002	20,9	1.156.545	45,7	900.745	35,6
2018	2.340.082	1.292.123	55,2	1.047.957	44,8	1.707.741	73,0	625.583	26,7	210.342	9,0	506.267	21,6	1.201.554	51,3	813.409	34,8
2019	2.266.720	1.262.887	55,7	1.003.830	44,3	1.623.654	71,6	636.014	28,1	205.384	9,1	499.450	22,0	1.181.482	52,1	727.451	32,1
2019/18 abs./%-Pkt.	-73.362	-29.236	+0,5	-44.127	-0,5	-84.087	-1,4	10.431	+1,4	-4.958	+0,1	-6.817	+0,4	-20.072	+0,8	-85.958	-2,7
2019/18 in %	-3,1	-2,3	x	-4,2	x	-4,9	x	1,7	x	-2,4	x	-1,3	x	-1,7	x	-10,6	x

¹⁾ Daten erst wieder ab Januar 2009 auswertbar. Änderungen im BA-Fachverfahren führten ab Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und steigenden der Kategorie „keine Angabe zur Berufsausbildung“; erneute Anpassungen bewirkten ab Dezember 2017 einen umgekehrten Effekt. Zeitreihenvergleiche können dadurch eingeschränkt aussagekräftig sein.

²⁾ Ab 2007 auf Basis der integrierten Arbeitslosenstatistik mit Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT), ab 2008 automatisiertes Schätzverfahren bei Datenausfällen der zKT. Die Untererfassung in 2005 und 2006 wurde mit einer einfachen Schätzung ausgeglichen, so dass Zeitreihenvergleiche möglich sind.

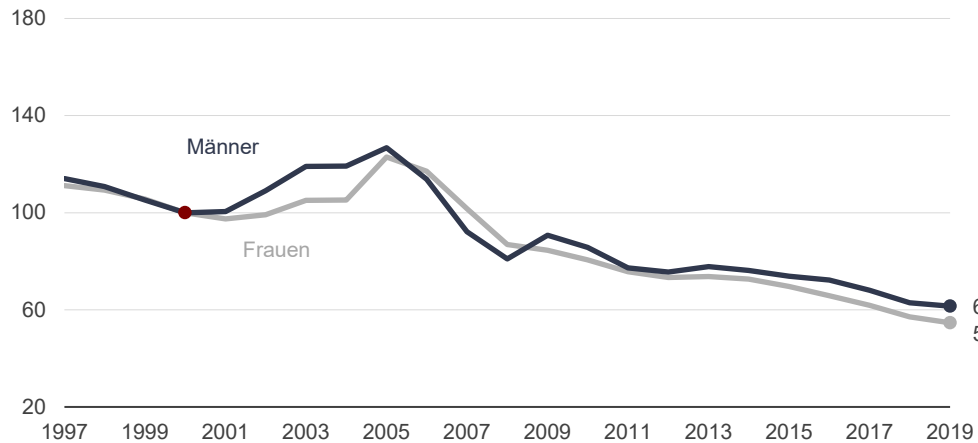
[zurück zum Inhalt](#)

7.2 Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen

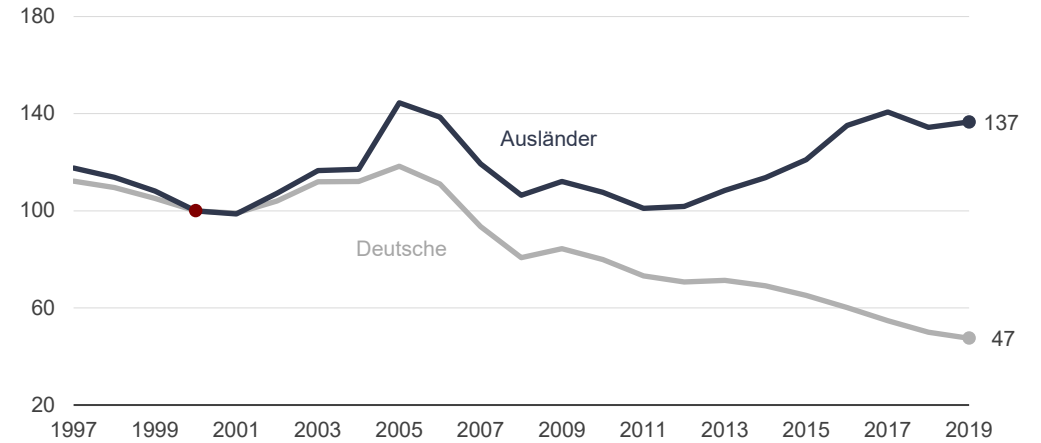
Deutschland

indizierte Zeitreihen (Basisjahr: 2000 = 100%)

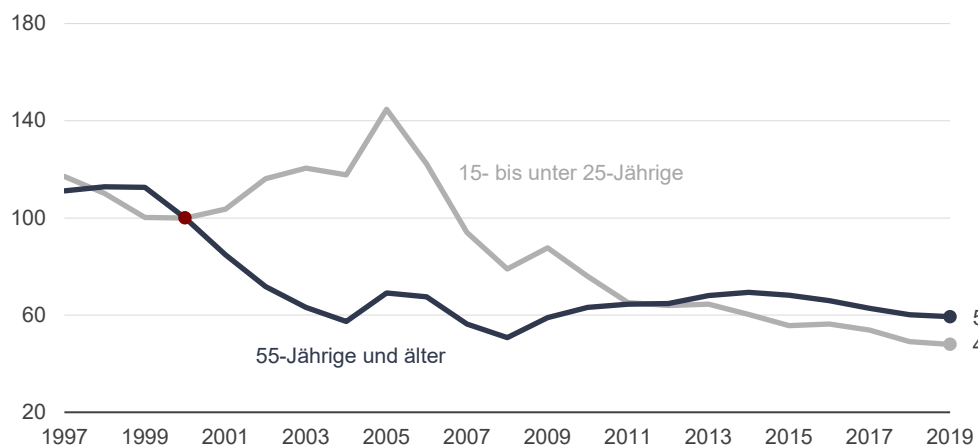
nach Geschlecht



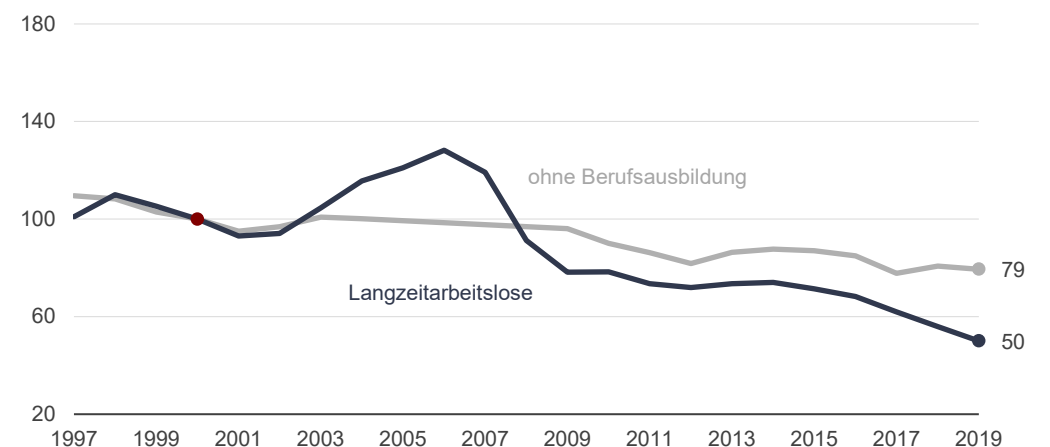
nach Staatsangehörigkeit



nach Alter



nach Berufsausbildung und Dauer



[zurück zum Inhalt](#)

7.3 Tabelle: Bestand, Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit

Deutschland

Zeitreihen

Zeit ¹⁾	Bestand	Anteil Langzeit- arbeits- lose ²⁾	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen	Zugang	Abgang	davon (Spalte 5) ... Monate arbeitslos ⁴⁾					durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
						Kurzzeitarbeitslos				über 12 Monate in % ³⁾	
						bis 3 Monate in %	3 bis 6 Monate in %	6 bis 12 Monate in %	ohne Angabe/ keine Dauer ³⁾		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2002	4.061.345	33,7	62,4	7.254.703	6.992.248	37,5	24,3	18,9	x	19,3	37,6
2003	4.376.795	34,8	61,7	7.629.040	7.540.308	37,3	23,9	19,5	x	19,3	37,4
2004	4.381.281	38,4	65,9	8.235.080	8.085.896	36,9	22,6	19,1	x	21,3	38,1
2005	4.493.000	36,2	63,4	7.754.449	7.649.380	37,8	21,8	19,8	x	20,6	38,4
2006	4.106.697	41,6	68,4	7.532.678	8.046.660	38,6	20,1	18,4	x	22,9	40,1
2007	3.760.586	46,1	78,7	8.141.128	8.731.287	36,6	17,0	15,4	6,8	24,2	45,5
2008	3.258.954	40,7	75,0	8.299.211	8.599.750	40,6	17,9	15,0	5,8	20,6	42,2
2009	3.414.992	33,3	64,6	9.197.924	9.023.551	41,8	19,8	16,4	5,3	16,8	36,9
2010	3.238.965	35,2	64,5	9.146.757	9.403.254	40,4	18,5	17,1	5,0	19,0	37,9
2011	2.976.488	35,9	65,5	8.213.936	8.444.474	41,9	17,8	15,7	5,9	18,7	37,2
2012	2.897.126	36,1	65,5	7.773.071	7.715.971	40,7	17,9	15,3	7,5	18,6	37,1
2013	2.950.338	36,3	66,3	7.778.327	7.743.808	39,6	18,7	16,2	7,0	18,5	37,4
2014	2.898.388	37,2	68,7	7.648.999	7.759.371	39,8	18,2	16,1	6,9	19,0	38,1
2015	2.794.664	37,2	70,3	7.516.632	7.598.368	40,5	18,2	15,7	7,2	18,5	38,0
2016	2.690.975	36,9	70,7	7.704.244	7.817.261	40,9	18,3	15,2	7,3	18,3	38,3
2017	2.532.837	35,6	70,1	7.554.093	7.737.411	42,0	18,1	15,1	7,4	17,3	37,5
2018	2.340.082	34,8	69,7	7.212.513	7.387.897	42,7	18,2	14,6	7,7	16,8	37,0
2019	2.266.720	32,1	65,9	7.243.150	7.225.522	43,2	18,6	14,8	7,5	15,9	36,1
2019/18 abs./%-Pkt.	-73.362	-2,7	-3,8	+30.637	-162.375	+0,5	+0,4	+0,1	-0,2	-0,9	-0,9
2019/18 in %	-3,1	x	x	+0,4	-2,2	x	x	x	x	x	x

¹⁾ Auswertungen für 2005/2006 basieren ausschließlich auf Daten aus den IT-Fachverfahren der BA; ab 2007 auf Basis der integrierten Arbeitslosenstatistik.

²⁾ Anteil Langzeitarbeitsloser für 2005/2006 Schätzung; vgl. Tabelle 7.2.

³⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/keine Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslosen ohne genaue Angaben zur Dauer; die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

⁴⁾ Anteile der Dauer der Arbeitslosigkeit immer bezogen auf alle Arbeitslosen mit Angaben zur Dauer.

Methodische Hinweise: Für die Ermittlung der Länge einer Arbeitslosigkeitsperiode gibt es unterschiedliche Messkonzepte. Die abgeschlossene Dauer umfasst die Zeitspanne zwischen Beginn und Ende einer Arbeitslosigkeitsperiode und wird aus der Abgangserhebung ermittelt. Außerdem wird beim Bestand die nicht abgeschlossene Dauer gemessen, also die Zeit der Arbeitslosigkeit, die bis zum Stichtag zurückgelegt wurde (die Arbeitslosigkeit ist noch nicht beendet). Es ist üblich das Ausmaß der Langzeitarbeitslosigkeit mit dieser Dauer zu ermitteln. Genauer: Man betrachtet die Zahl oder den Anteil jener Arbeitslosen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt bereits länger als ein Jahr arbeitslos sind. Die bisherige Dauer ist in der Regel deutlich größer als die abgeschlossene Dauer; Arbeitslose mit langen Dauern sind im Stichtagsbestand überrepräsentiert, da die Wahrscheinlichkeit, in die Stichtagserhebung einbezogen zu werden, umso größer ist, je länger die Arbeitslosigkeit dauert ("length-bias"). Bei Zeitreihenvergleichen sind folgende statistische Sondereffekte zu berücksichtigen: Beide Dauern waren 2005 durch die hohe Zahl von Neuzugängen infolge der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (sog. Hartz IV-Effekt) zunächst nach unten verzerrt. Diese Personen waren zuvor nicht bei Agenturen als arbeitslos erfasst. Die 2006 steigenden Dauern reflektieren einen Anpassungsprozess an das statistische Abbild der tatsächlichen Eingliederungschancen dieser Personengruppe.

[zurück zum Inhalt](#)

7.3 Bestand, Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit (Jahresdurchschnittsbestand bzw. Jahressummen)

Deutschland

Zeitreihen

2019

**Zugang in
Arbeitslosigkeit**

7.243.150

Arbeitslosenbestand

2.266.720

**Abgang aus
Arbeitslosigkeit**

7.225.522

durchschnittliche bisherige Dauer: 65,9 V

abgeschlossene Dauer: 36,1 Wochen

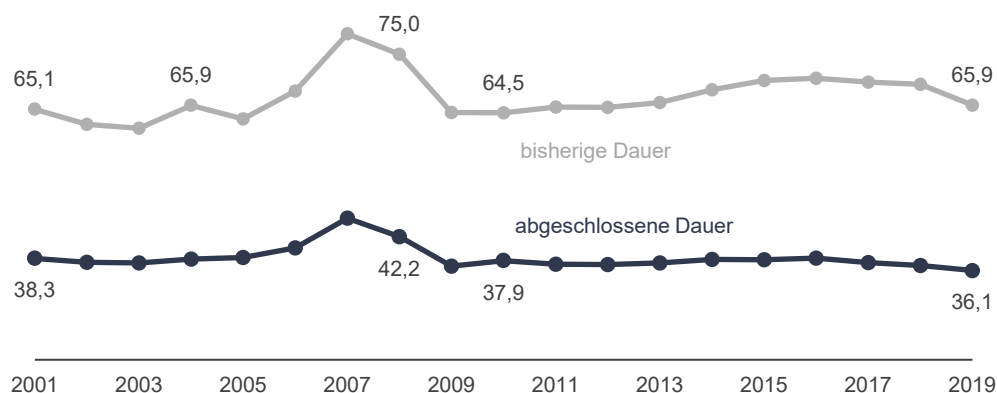
bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit

Nicht-Langzeitarbeitslose	67,9%
Langzeitarbeitslose	32,1%

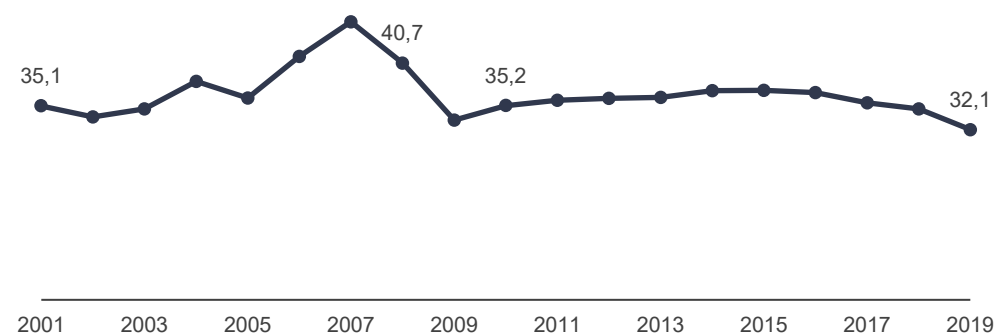
abgeschlossene Dauer

bis zu 3 Monate arbeitslos	43,2%
3 bis 6 Monate arbeitslos	18,6%
6 bis 12 Monate arbeitslos	14,8%
keine Angabe / keine Dauer	7,5%
12 Monate und mehr arbeitslos	15,9%

Durchschnittliche bisherige und abgeschlossene Dauer der Arbeitslosigkeit¹⁾
(in Wochen)



Anteil der Langzeitarbeitslosen¹⁾
(in Prozent)



¹⁾ Auswertungen für 2005/2006 basieren ausschließlich auf Daten aus den IT-Fachverfahren der BA; ab 2007 auf Basis der integrierten Arbeitslosenstatistik.

[zurück zum Inhalt](#)

7.4 Tabelle: Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Zeit	Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		SGB III	Anteil in % an Spalte 1	Veränderung gegenüber Vorjahr		SGB II	Anteil in % an Spalte 1	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Deutschland											
2010	3.238.965	-176.027	-5,2	1.075.851	33,2	-114.346	-9,6	2.163.113	66,8	-61.681	-2,8
2011	2.976.488	-262.477	-8,1	892.502	30,0	-183.350	-17,0	2.083.986	70,0	-79.127	-3,7
2012	2.897.126	-79.361	-2,7	902.342	31,1	+9.840	+1,1	1.994.785	68,9	-89.201	-4,3
2013	2.950.338	+53.211	+1,8	969.619	32,9	+67.278	+7,5	1.980.718	67,1	-14.067	-0,7
2014	2.898.388	-51.949	-1,8	933.224	32,2	-36.395	-3,8	1.965.164	67,8	-15.554	-0,8
2015	2.794.664	-103.724	-3,6	858.610	30,7	-74.615	-8,0	1.936.055	69,3	-29.109	-1,5
2016	2.690.975	-103.689	-3,7	821.824	30,5	-36.785	-4,3	1.869.151	69,5	-66.904	-3,5
2017	2.532.837	-158.137	-5,9	855.431	33,8	+33.607	x	1.677.406	66,2	-191.745	x
2018	2.340.082	-192.755	-7,6	801.929	34,3	-53.503	-6,3	1.538.153	65,7	-139.253	-8,3
2019	2.266.720	-73.362	-3,1	826.959	36,5	+25.030	+3,1	1.439.761	63,5	-98.392	-6,4
Westdeutschland											
2010	2.227.473	-86.742	-3,7	789.550	35,4	-77.341	-8,9	1.437.923	64,6	-9.401	-0,6
2011	2.026.545	-200.928	-9,0	647.690	32,0	-141.860	-18,0	1.378.856	68,0	-59.068	-4,1
2012	1.999.918	-26.627	-1,3	659.863	33,0	+12.174	+1,9	1.340.055	67,0	-38.801	-2,8
2013	2.080.342	+80.425	+4,0	723.100	34,8	+63.237	+9,6	1.357.242	65,2	+17.188	+1,3
2014	2.074.553	-5.789	-0,3	708.991	34,2	-14.110	-2,0	1.365.563	65,8	+8.321	+0,6
2015	2.020.503	-54.051	-2,6	662.369	32,8	-46.622	-6,6	1.358.134	67,2	-7.429	-0,5
2016	1.978.672	-41.831	-2,1	644.053	32,5	-18.316	-2,8	1.334.619	67,5	-23.515	-1,7
2017	1.894.294	-84.378	-4,3	667.696	35,2	+23.643	x	1.226.598	64,8	-108.021	x
2018	1.758.627	-135.667	-7,2	626.742	35,6	-40.954	-6,1	1.131.886	64,4	-94.713	-7,7
2019	1.723.059	-35.568	-2,0	651.006	37,8	+24.264	+3,9	1.072.054	62,2	-59.832	-5,3
Ostdeutschland											
2010	1.011.492	-89.285	-8,1	286.301	28,3	-37.006	-11,4	725.190	71,7	-52.280	-6,7
2011	949.943	-61.549	-6,1	244.812	25,8	-41.489	-14,5	705.131	74,2	-20.060	-2,8
2012	897.209	-52.734	-5,6	242.479	27,0	-2.334	-1,0	654.730	73,0	-50.400	-7,1
2013	869.995	-27.213	-3,0	246.519	28,3	+4.041	+1,7	623.476	71,7	-31.254	-4,8
2014	823.835	-46.161	-5,3	224.234	27,2	-22.286	-9,0	599.601	72,8	-23.875	-3,8
2015	774.162	-49.673	-6,0	196.241	25,3	-27.993	-12,5	577.921	74,7	-21.680	-3,6
2016	712.303	-61.859	-8,0	177.771	25,0	-18.470	-9,4	534.532	75,0	-43.389	-7,5
2017	638.543	-73.760	-10,4	187.735	29,4	+9.964	x	450.808	70,6	-83.724	x
2018	581.455	-57.089	-8,9	175.187	30,1	-12.548	-6,7	406.268	69,9	-44.540	-9,9
2019	543.661	-37.794	-6,5	175.954	32,4	+767	+0,4	367.707	67,6	-38.560	-9,5

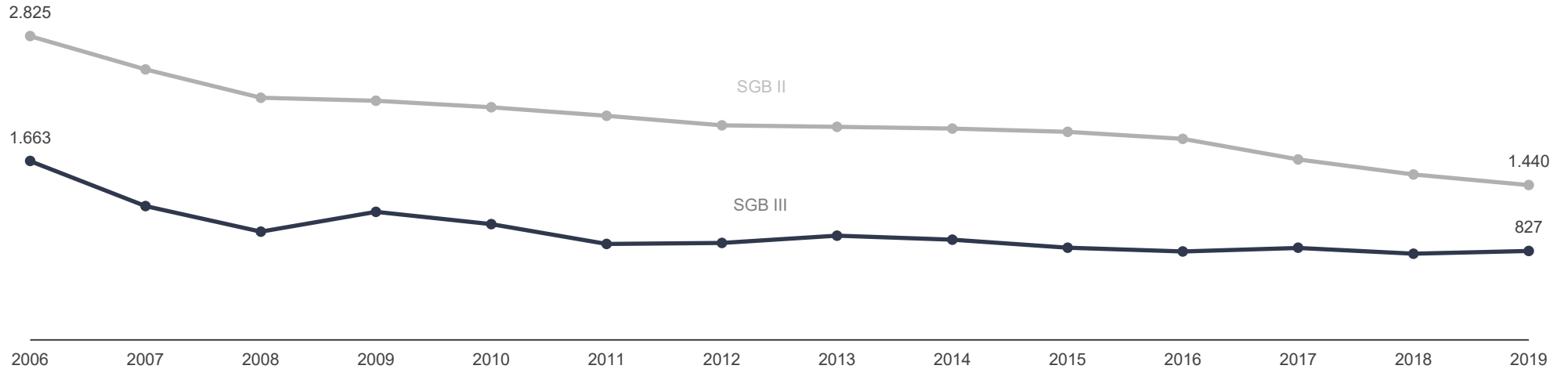
[zurück zum Inhalt](#)

7.4 Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen ¹⁾ (Jahresdurchschnittsbestand in Tausend)

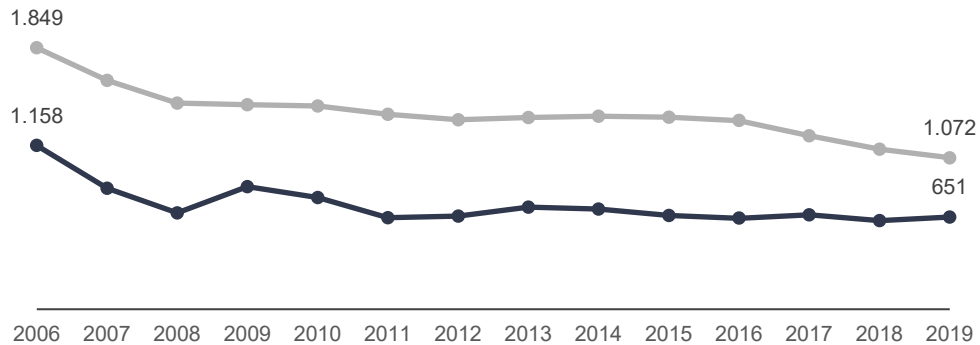
Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

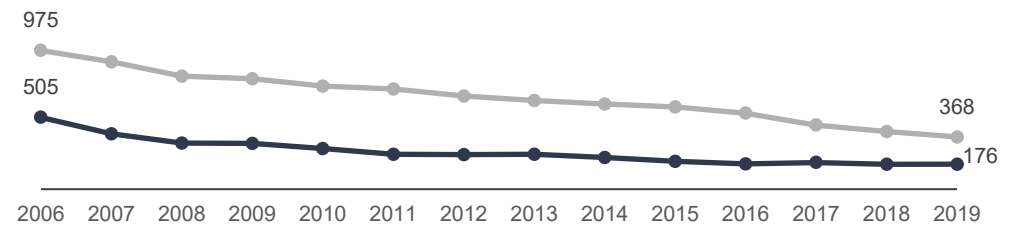
Deutschland



Westdeutschland



Ostdeutschland



[zurück zum Inhalt](#)

7.5 Tabelle: Unterbeschäftigung

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Komponenten der Unterbeschäftigung in Deutschland ¹⁾														
	Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III			Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne			Unterbeschäftigung im engeren Sinne			Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit			Unterbeschäftigung ²⁾		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	4.860.909	+479.628	+10,9	4.930.661	x	x	5.647.414	x	x	6.062.147	x	x	6.125.344	x	x
2006	4.487.305	-373.604	-7,7	4.565.527	-365.134	-7,4	5.381.297	-266.117	-4,7	5.783.277	-278.870	-4,6	5.817.905	-307.440	-5,0
2007	3.760.586	-726.719	-16,2	3.837.685	-727.842	-15,9	4.605.231	-776.065	-14,4	4.946.760	-836.517	-14,5	4.982.802	-835.102	-14,4
2008	3.258.954	-501.632	-13,3	3.339.698	-497.988	-13,0	4.534.872	-70.359	-1,5	4.815.868	-130.892	-2,6	4.861.664	-121.138	-2,4
2009	3.414.992	+156.038	+4,8	3.608.958	+269.260	+8,1	4.705.215	+170.343	+3,8	4.945.371	+129.503	+2,7	5.266.308	+404.644	+8,3
2010	3.238.965	-176.027	-5,2	3.537.417	-71.541	-2,0	4.501.689	-203.526	-4,3	4.747.388	-197.983	-4,0	4.915.493	-350.814	-6,7
2011	2.976.488	-262.477	-8,1	3.251.668	-285.749	-8,1	3.989.212	-512.477	-11,4	4.212.851	-534.537	-11,3	4.270.303	-645.190	-13,1
2012	2.897.126	-79.361	-2,7	3.169.932	-81.736	-2,5	3.768.325	-220.886	-5,5	3.928.459	-284.392	-6,8	3.988.482	-281.821	-6,6
2013	2.950.338	+53.211	+1,8	3.256.904	+86.972	+2,7	3.795.533	+27.207	+0,7	3.901.314	-27.145	-0,7	3.972.250	-16.232	-0,4
2014	2.898.388	-51.949	-1,8	3.222.016	-34.888	-1,1	3.712.043	-83.490	-2,2	3.802.614	-98.700	-2,5	3.851.307	-120.943	-3,0
2015	2.794.664	-103.724	-3,6	3.126.604	-95.412	-3,0	3.569.183	-142.860	-3,8	3.631.334	-171.280	-4,5	3.680.854	-170.453	-4,4
2016	2.690.975	-103.689	-3,7	3.057.783	-68.821	-2,2	3.550.797	-18.386	-0,5	3.577.264	-54.070	-1,5	3.624.950	-55.904	-1,5
2017	2.532.837	-158.137	-5,9	2.902.744	-155.039	-5,1	3.491.757	-59.041	-1,7	3.516.658	-60.606	-1,7	3.561.627	-63.323	-1,7
2018	2.340.082	-192.755	-7,6	2.697.280	-205.464	-7,1	3.262.752	-229.005	-6,6	3.285.372	-231.286	-6,6	3.328.505	-233.122	-6,5
2019	2.266.720	-73.362	-3,1	2.647.858	-49.422	-1,8	3.178.767	-83.985	-2,6	3.199.732	-85.640	-2,6	3.246.758	-81.748	-2,5

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne = Arbeitslosigkeit (§ 16 SGB III) + Maßnahmen zur Aktivierung u. beruflichen Eingliederung + Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen + Sonderregelungen für Ältere (§ 53a SGB II)

Unterbeschäftigung im engeren Sinne = Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne + Berufliche Weiterbildung (einschl. Förderung behinderter Menschen) + Fremdförderung + Arbeitsgelegenheiten + ABM + Beschäftigungszuschuss + Sonderregelungen für Ältere (§§ 428 SGB III ggf. i.V.m. § 65 Abs.4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI) + kurzfristige Arbeitsunfähigkeit + Förderung von Arbeitsverhältnissen + Beschäftigungsphase Bürgerarbeit + Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt + Teilhabe am Arbeitsmarkt

Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit = Unterbeschäftigung im engeren Sinne + Förderung der Selbständigkeit + Altersteilzeit

Unterbeschäftigung = Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit + Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent)

Ausführlich hierzu: Methodenberichte "Umfassende Arbeitsmarktsstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung" vom Mai 2009 und "Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung" vom Mai 2011.

¹⁾ Die Unterbeschäftigung und ihre Komponenten wurden im März 2013 auf ein integriertes Messkonzept umgestellt (inkl. Daten von zkT) und die Daten rückwirkend bis Januar 2008 revidiert; methodisch bedingte Brüche von 2004 auf 2005 und 2007 auf 2008, insbesondere Vergleiche mit den Jahren 2008 bis 2010 sind daher nur eingeschränkt, ab 2011 uneingeschränkt möglich.

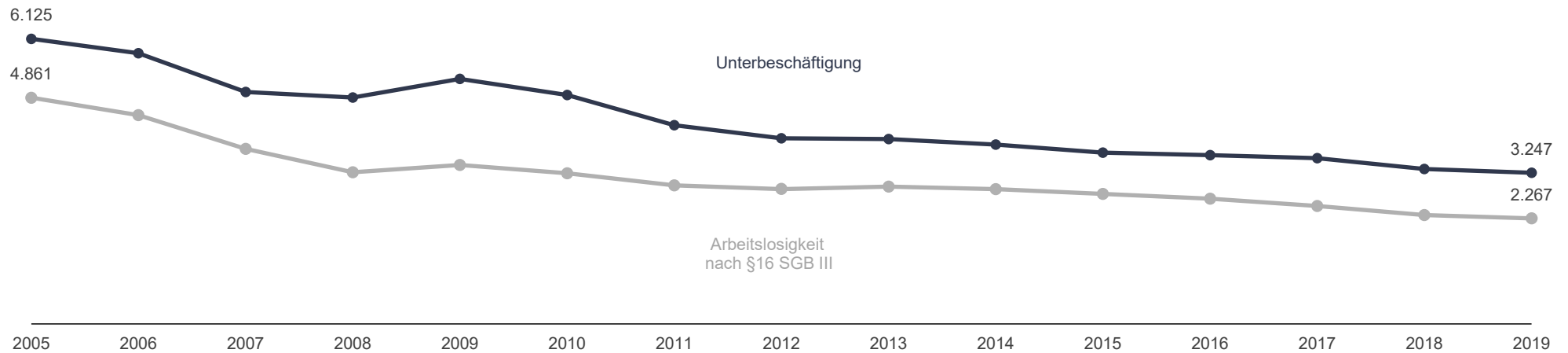
²⁾ Zum März 2019 rückwirkende Revision ab Oktober 2017 infolge der Revision der Statistik zur Kurzarbeit aufgrund einer Datenkorrektur. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit vom März 2019.

7.5 Unterbeschäftigung (Jahresdurchschnittsbestand in Tausend)

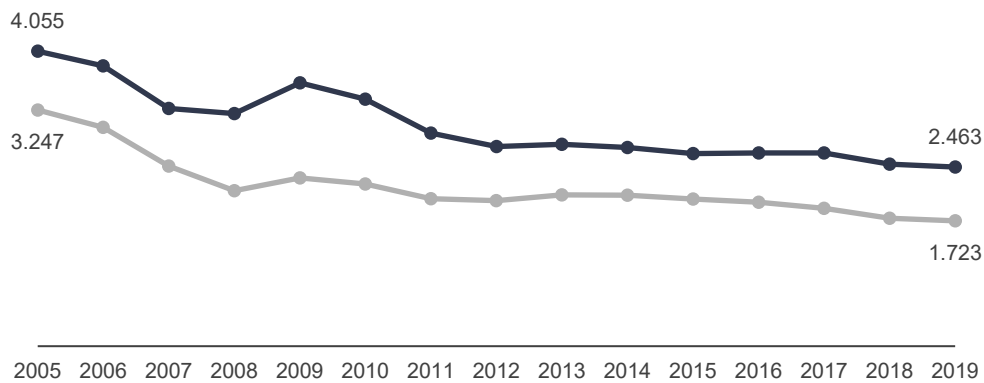
Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

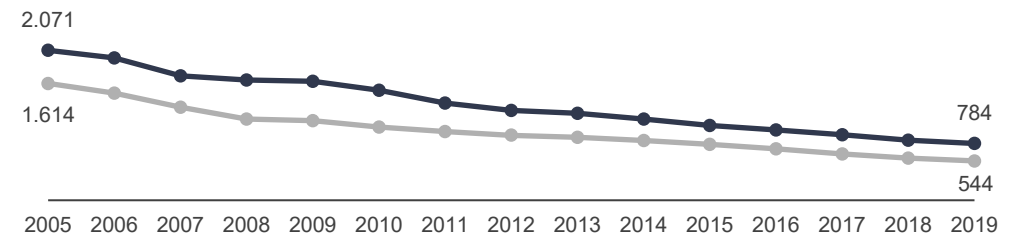
Deutschland



Westdeutschland



Ostdeutschland



[zurück zum Inhalt](#)

7.5 Tabelle: Unterbeschäftigung

Westdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾														
	Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III			Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne			Unterbeschäftigung im engeren Sinne			Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit			Unterbeschäftigung ²⁾		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	3.246.755	+463.996	+16,7	3.295.827	x	x	3.712.108	x	x	4.003.708	x	x	4.054.541	x	x
2006	3.007.158	-239.597	-7,4	3.063.438	-232.389	-7,1	3.543.611	-168.497	-4,5	3.824.033	-179.676	-4,5	3.852.009	-202.532	-5,0
2007	2.475.528	-531.630	-17,7	2.529.941	-533.497	-17,4	2.997.619	-545.991	-15,4	3.238.995	-585.038	-15,3	3.266.497	-585.512	-15,2
2008	2.138.778	-336.750	-13,6	2.195.239	-334.702	-13,2	2.954.019	-43.600	-1,5	3.162.837	-76.157	-2,4	3.198.754	-67.743	-2,1
2009	2.314.215	+175.436	+8,2	2.459.412	+264.173	+12,0	3.162.152	+208.133	+7,0	3.347.596	+184.759	+5,8	3.621.409	+422.655	+13,2
2010	2.227.473	-86.742	-3,7	2.450.731	-8.681	-0,4	3.066.119	-96.033	-3,0	3.259.809	-87.787	-2,6	3.394.450	-226.959	-6,3
2011	2.026.545	-200.928	-9,0	2.223.979	-226.752	-9,3	2.708.527	-357.593	-11,7	2.884.770	-375.039	-11,5	2.927.925	-466.524	-13,7
2012	1.999.918	-26.627	-1,3	2.193.062	-30.917	-1,4	2.574.421	-134.106	-5,0	2.701.030	-183.740	-6,4	2.746.046	-181.879	-6,2
2013	2.080.342	+80.425	+4,0	2.296.242	+103.180	+4,7	2.636.702	+62.281	+2,4	2.721.446	+20.416	+0,8	2.773.291	+27.245	+1,0
2014	2.074.553	-5.789	-0,3	2.304.538	+8.296	+0,4	2.621.551	-15.151	-0,6	2.693.850	-27.596	-1,0	2.731.679	-41.613	-1,5
2015	2.020.503	-54.051	-2,6	2.261.770	-42.769	-1,9	2.560.878	-60.673	-2,3	2.609.654	-84.196	-3,1	2.648.854	-82.825	-3,0
2016	1.978.672	-41.831	-2,1	2.254.794	-6.975	-0,3	2.598.529	+37.651	+1,5	2.618.335	+8.681	+0,3	2.655.515	+6.661	+0,3
2017	1.894.294	-84.378	-4,3	2.177.820	-76.974	-3,4	2.601.573	+3.044	+0,1	2.620.249	+1.914	+0,1	2.655.006	-509	-0,0
2018	1.758.627	-135.667	-7,2	2.035.970	-141.850	-6,5	2.450.624	-150.949	-5,8	2.467.675	-152.574	-5,8	2.500.746	-154.260	-5,8
2019	1.723.059	-35.568	-2,0	2.020.136	-15.833	-0,8	2.409.418	-41.206	-1,7	2.425.268	-42.407	-1,7	2.462.506	-38.240	-1,5

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne = Arbeitslosigkeit (§ 16 SGB III) + Maßnahmen zur Aktivierung u. beruflichen Eingliederung + Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen + Sonderregelungen für Ältere (§ 53a SGB II)

Unterbeschäftigung im engeren Sinne = Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne + Berufliche Weiterbildung (einschl. Förderung behinderter Menschen) + Fremdförderung + Arbeitsgelegenheiten + ABM + Beschäftigungszuschuss + Sonderregelungen für Ältere (§§ 428 SGB III ggf. i.V.m. § 65 Abs.4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI) + kurzfristige Arbeitsunfähigkeit + Förderung von Arbeitsverhältnissen + Beschäftigungsphase Bürgerarbeit + Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt + Teilhabe am Arbeitsmarkt

Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit = Unterbeschäftigung im engeren Sinne + Förderung der Selbständigkeit + Altersteilzeit

Unterbeschäftigung = Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit + Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent)

Ausführlich hierzu: Methodenberichte "Umfassende Arbeitsmarktsstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung" vom Mai 2009 und "Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung" vom Mai 2011.

¹⁾ Die Unterbeschäftigung und ihre Komponenten wurden im März 2013 auf ein integriertes Messkonzept umgestellt (inkl. Daten von zkT) und die Daten rückwirkend bis Januar 2008 revidiert; methodisch bedingte Brüche von 2004 auf 2005 und 2007 auf 2008, insbesondere Vergleiche mit den Jahren 2008 bis 2010 sind daher nur eingeschränkt, ab 2011 uneingeschränkt möglich.

²⁾ Zum März 2019 rückwirkende Revision ab Oktober 2017 infolge der Revision der Statistik zur Kurzarbeit aufgrund einer Datenkorrektur. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit vom März 2019.

[zurück zum Inhalt](#)

7.5 Tabelle: Unterbeschäftigung

Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾														
	Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III			Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne			Unterbeschäftigung im engeren Sinne			Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit			Unterbeschäftigung ²⁾		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	1.614.154	+15.632	+1,0	1.634.834	x	x	1.935.199	x	x	2.058.334	x	x	2.070.699	x	x
2006	1.480.146	-134.008	-8,3	1.502.085	-132.749	-8,1	1.837.539	-97.660	-5,0	1.959.064	-99.270	-4,8	1.965.716	-104.983	-5,1
2007	1.285.058	-195.088	-13,2	1.307.740	-194.345	-12,9	1.607.474	-230.066	-12,5	1.707.588	-251.476	-12,8	1.716.128	-249.587	-12,7
2008	1.120.175	-164.883	-12,8	1.144.459	-163.282	-12,5	1.580.848	-26.626	-1,7	1.652.991	-54.597	-3,2	1.662.870	-53.258	-3,1
2009	1.100.777	-19.398	-1,7	1.149.535	+5.077	+0,4	1.543.050	-37.798	-2,4	1.597.735	-55.256	-3,3	1.644.859	-18.011	-1,1
2010	1.011.492	-89.285	-8,1	1.086.674	-62.862	-5,5	1.435.556	-107.494	-7,0	1.487.535	-110.199	-6,9	1.521.000	-123.859	-7,5
2011	949.943	-61.549	-6,1	1.027.686	-58.988	-5,4	1.280.682	-154.874	-10,8	1.328.063	-159.473	-10,7	1.342.360	-178.640	-11,7
2012	897.209	-52.734	-5,6	976.868	-50.818	-4,9	1.193.903	-86.778	-6,8	1.227.425	-100.638	-7,6	1.242.432	-99.927	-7,4
2013	869.995	-27.213	-3,0	960.658	-16.210	-1,7	1.158.828	-35.075	-2,9	1.179.864	-47.561	-3,9	1.198.954	-43.478	-3,5
2014	823.835	-46.161	-5,3	917.474	-43.185	-4,5	1.090.487	-68.340	-5,9	1.108.758	-71.106	-6,0	1.119.623	-79.331	-6,6
2015	774.162	-49.673	-6,0	864.830	-52.644	-5,7	1.008.300	-82.187	-7,5	1.021.674	-87.085	-7,9	1.031.993	-87.629	-7,8
2016	712.303	-61.859	-8,0	802.984	-61.846	-7,2	952.263	-56.037	-5,6	958.920	-62.754	-6,1	969.427	-62.566	-6,1
2017	638.543	-73.760	-10,4	724.917	-78.067	-9,7	890.177	-62.086	-6,5	896.399	-62.521	-6,5	906.612	-62.816	-6,5
2018	581.455	-57.089	-8,9	661.307	-63.610	-8,8	812.124	-78.053	-8,8	817.689	-78.710	-8,8	827.751	-78.860	-8,7
2019	543.661	-37.794	-6,5	627.718	-33.589	-5,1	769.344	-42.780	-5,3	774.457	-43.232	-5,3	784.244	-43.507	-5,3

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne = Arbeitslosigkeit (§ 16 SGB III) + Maßnahmen zur Aktivierung u. beruflichen Eingliederung + Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen + Sonderregelungen für Ältere (§ 53a SGB II)

Unterbeschäftigung im engeren Sinne = Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne + Berufliche Weiterbildung (einschl. Förderung behinderter Menschen) + Fremdförderung + Arbeitsgelegenheiten + ABM + Beschäftigungszuschuss + Sonderregelungen für Ältere (§§ 428 SGB III ggf. i.V.m. § 65 Abs.4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI) + kurzfristige Arbeitsunfähigkeit + Förderung von Arbeitsverhältnissen + Beschäftigungsphase Bürgerarbeit + Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt + Teilhabe am Arbeitsmarkt

Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit = Unterbeschäftigung im engeren Sinne + Förderung der Selbständigkeit + Altersteilzeit

Unterbeschäftigung = Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit + Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent)

Ausführlich hierzu: Methodenberichte "Umfassende Arbeitsmarktsstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung" vom Mai 2009 und "Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung" vom Mai 2011.

¹⁾ Die Unterbeschäftigung und ihre Komponenten wurden im März 2013 auf ein integriertes Messkonzept umgestellt (inkl. Daten von zkT) und die Daten rückwirkend bis Januar 2008 revidiert; methodisch bedingte Brüche von 2004 auf 2005 und 2007 auf 2008, insbesondere Vergleiche mit den Jahren 2008 bis 2010 sind daher nur eingeschränkt, ab 2011 uneingeschränkt möglich.

²⁾ Zum März 2019 rückwirkende Revision ab Oktober 2017 infolge der Revision der Statistik zur Kurzarbeit aufgrund einer Datenkorrektur. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit vom März 2019.

[zurück zum Inhalt](#)

8.1 Tabelle: Arbeitslosenquoten

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Deutschland		Westdeutschland		Ostdeutschland	
	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾
1997	11,4	12,7	9,6	10,8	17,7	19,1
1998	11,1	12,3	9,2	10,3	17,8	19,2
1999	10,5	11,7	8,6	9,6	17,3	18,7
2000	9,6	10,7	7,6	8,4	17,1	18,5
2001	9,4	10,3	7,2	8,0	17,3	18,8
2002	9,8	10,8	7,6	8,5	17,7	19,2
2003	10,5	11,6	8,4	9,3	18,5	20,1
2004	10,5	11,7	8,5	9,4	18,4	20,1
2005	11,7	13,0	9,9	11,0	18,7	20,6
2006	10,8	12,0	9,1	10,2	17,3	19,2
2007	9,0	10,1	7,4	8,3	15,0	16,7
2008	7,8	8,7	6,4	7,2	13,1	14,6
2009	8,1	9,1	6,9	7,8	13,0	14,5
2010	7,7	8,6	6,6	7,4	12,0	13,4
2011	7,1	7,9	6,0	6,7	11,3	12,6
2012	6,8	7,6	5,9	6,6	10,7	11,9
2013	6,9	7,7	6,0	6,7	10,3	11,6
2014	6,7	7,5	5,9	6,7	9,8	11,0
2015	6,4	7,1	5,7	6,4	9,2	10,3
2016	6,1	6,8	5,6	6,2	8,5	9,4
2017	5,7	6,3	5,3	5,8	7,6	8,4
2018	5,2	5,8	4,8	5,3	6,9	7,6
2019	5,0	5,5	4,7	5,1	6,4	7,1

Seit dem Jahr 2000 wird die Zahl der geringfügig Beschäftigten als Teil der Bezugsgröße für die Berechnung der Arbeitslosenquoten aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit gewonnen. Dies führt rein rechnerisch zu verringerten Arbeitslosenquoten; damit ist die Vergleichbarkeit mit den Jahren zuvor eingeschränkt.

¹⁾ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

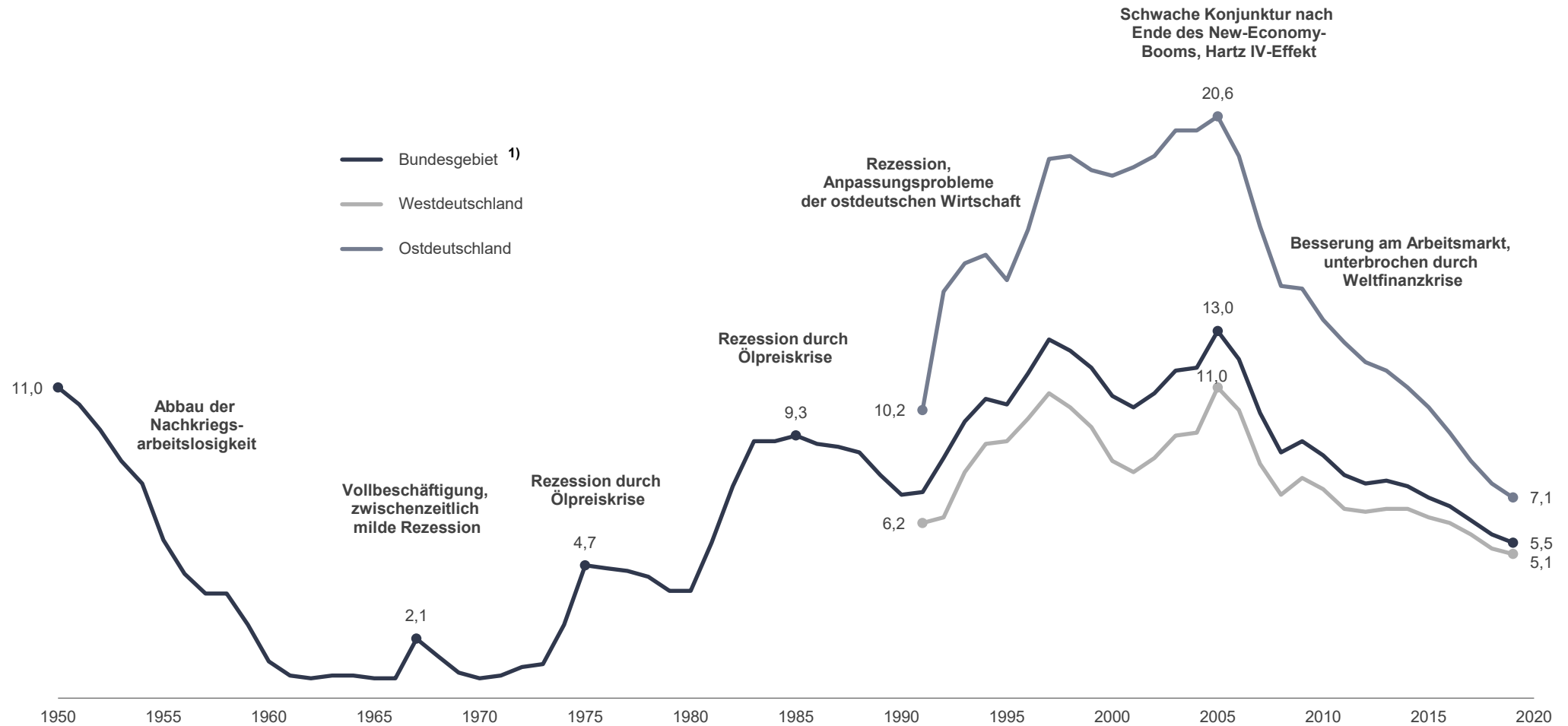
²⁾ Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

[zurück zum Inhalt](#)

8.1 Arbeitslosenquoten auf Basis abhängiger ziviler Erwerbspersonen (in Prozent)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

1950 bis 2019



¹⁾ Bundesgebiet bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 altes Bundesgebiet (ohne ehemalige DDR); seit 1991 Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

Seit dem Jahr 2000 wird die Zahl der geringfügig Beschäftigten als Teil der Bezugsgröße für die Berechnung der Arbeitslosenquoten aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit gewonnen. Dies führt rein rechnerisch zu verringerten Arbeitslosenquoten; damit ist die Vergleichbarkeit mit den Jahren zuvor eingeschränkt.

[zurück zum Inhalt](#)

8.2 Tabelle: Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Alle		Geschlecht				Staatsangehörigkeit						Alter			
			Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer ³⁾				15 bis unter 25 Jahre		55 Jahre und älter	
	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾
1997	11,4	12,7	10,8	12,2	12,2	13,3	.	.	.	.	.	12,2	.	.	.	.
1998	11,1	12,3	10,5	11,9	11,8	12,8	.	11,7	.	20,1	.	11,8	.	.	.	.
1999	10,5	11,7	9,9	11,3	11,2	12,2	.	11,1	.	19,0	.	10,5	.	.	.	.
2000	9,6	10,7	9,2	10,5	10,0	10,9	.	10,2	.	17,1	.	9,5	.	.	.	.
2001	9,4	10,3	9,2	10,4	9,5	10,2	.	9,8	.	17,2	.	9,1	.	.	.	.
2002	9,8	10,8	9,9	11,3	9,5	10,3	.	10,2	.	18,8	.	9,7	.	.	.	.
2003	10,5	11,6	10,9	12,4	10,0	10,8	.	11,0	.	20,2	.	9,9	.	.	.	.
2004	10,5	11,7	11,0	12,5	10,1	10,8	.	11,0	.	20,3	.	9,9	.	.	.	.
2005	11,7	13,0	11,7	13,3	11,8	12,7	.	11,7	.	25,1	.	12,5	.	.	.	.
2006	10,8	12,0	10,5	12,0	11,0	12,0	.	11,0	.	23,7	.	10,8	.	.	.	.
2007	9,0	10,1	8,5	9,8	9,6	10,4	.	9,2	.	20,1	.	8,5	.	.	.	.
2008	7,8	8,7	7,4	8,6	8,2	8,9	7,1	8,0	15,8	18,1	7,0	7,2	7,9	9,2		
2009	8,1	9,1	8,3	9,6	7,9	8,6	7,4	8,3	16,6	19,1	7,8	8,0	8,7	10,2		
2010	7,7	8,6	7,9	9,1	7,5	8,1	7,0	7,8	15,7	18,2	6,8	6,9	8,8	10,3		
2011	7,1	7,9	7,1	8,2	7,0	7,6	6,4	7,2	14,6	16,9	5,9	6,0	8,6	9,9		
2012	6,8	7,6	6,9	7,9	6,8	7,3	6,2	6,9	14,3	16,5	5,9	6,0	8,2	9,4		
2013	6,9	7,7	7,0	8,1	6,7	7,3	6,2	6,9	14,4	16,7	6,0	6,1	8,1	9,4		
2014	6,7	7,5	6,8	7,9	6,6	7,1	6,0	6,7	14,3	16,5	5,7	5,8	7,9	9,1		
2015	6,4	7,1	6,6	7,5	6,2	6,7	5,6	6,2	14,6	16,6	5,3	5,4	7,3	8,4		
2016	6,1	6,8	6,4	7,3	5,8	6,3	5,2	5,7	15,3	17,2	5,3	5,4	6,8	7,8		
2017	5,7	6,3	5,9	6,8	5,4	5,8	4,7	5,2	14,6	16,3	5,1	5,2	6,3	7,1		
2018	5,2	5,8	5,4	6,2	5,0	5,3	4,3	4,7	12,9	14,3	4,6	4,7	5,7	6,5		
2019	5,0	5,5	5,2	5,9	4,7	5,1	4,0	4,5	12,3	13,5	4,4	4,5	5,4	6,1		

Seit dem Jahr 2000 wird die Zahl der geringfügig Beschäftigten als Teil der Bezugsgröße für die Berechnung der Arbeitslosenquoten aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit gewonnen. Dies führt rein rechnerisch zu verringerten Arbeitslosenquoten; damit ist die Vergleichbarkeit mit den Jahren zuvor eingeschränkt.

¹⁾ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

²⁾ Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

³⁾ Die Quotenberechnung mit einer zeitverzögerten, unterjährig fixierten Bezugsgröße führte aufgrund der starken migrationsbedingten Veränderungen insbesondere bei Ausländern bis Ende 2019 zu systematischen Verzerrungen. Vgl. hierzu die Hintergrundinfo der Statistik der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik vom Januar 2017.

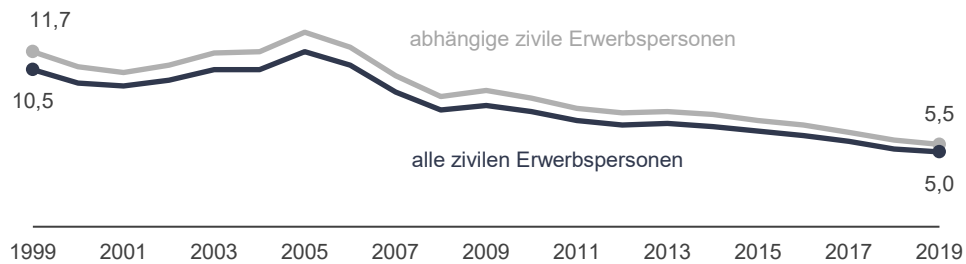
[zurück zum Inhalt](#)

8.2 Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen (in Prozent)

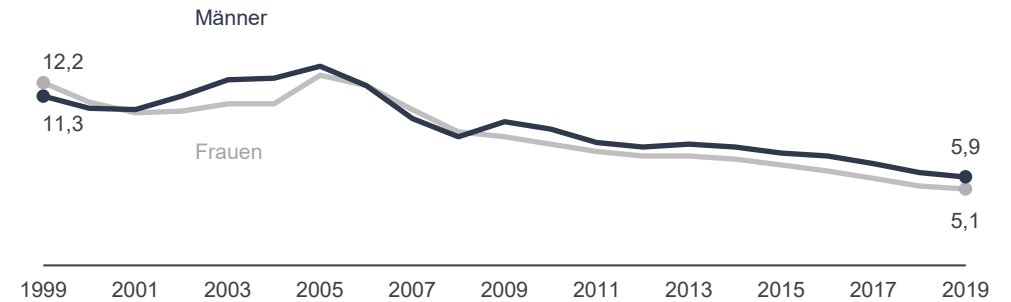
Deutschland

Zeitreihen

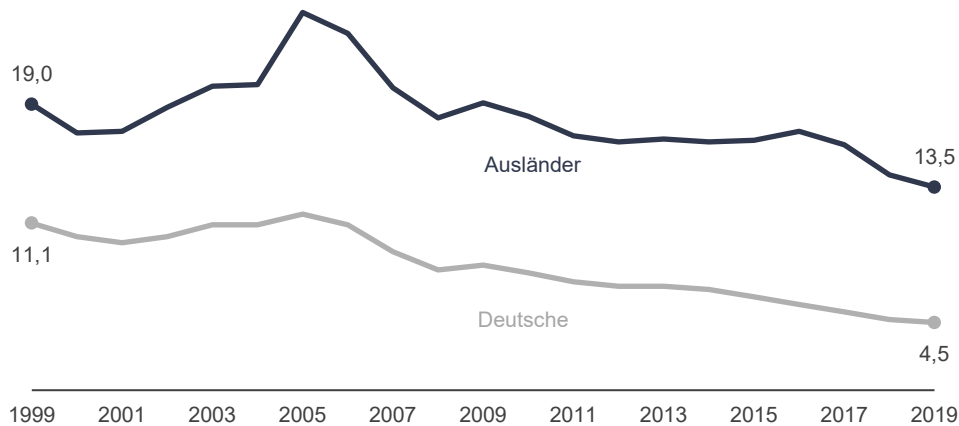
alle zivile Erwerbspersonen und abhängig zivile Erwerbspersonen



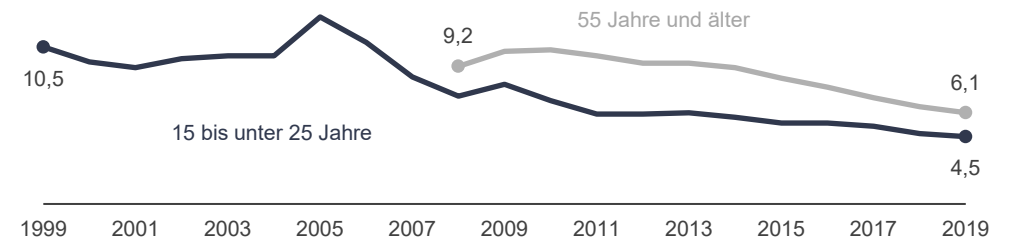
nach Geschlecht (bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen)



nach Staatsangehörigkeit (bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen)



nach Alter (bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen)



[zurück zum Inhalt](#)

9.1 Tabelle: Leistungsberechtigte und Arbeitslosigkeit

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Leistungsberechtigte ¹⁾³⁾		Leistungsbeziehende (AlgA) ³⁾		erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) ³⁾		Arbeitslose	Leistungs- berechtigten- quote (Sp.2 : Sp.7) in %	Ausgaben in Mrd. Euro	
	insgesamt	darunter arbeitslos	insgesamt	darunter arbeitslos	insgesamt	darunter arbeitslos			Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe/ Grundsicherung ²⁾
	1	2	3	4	5	6			9	10
2005	6.334.797	3.988.374	1.728.045	1.427.514	4.749.378	2.682.936	4.860.909	82,0	27,0	32,8
2006	6.675.100	3.740.989	1.445.224	1.123.542	5.367.877	2.728.545	4.487.305	83,4	22,9	34,7
2007	6.204.290	3.118.348	1.074.527	758.613	5.239.544	2.442.588	3.760.586	82,9	16,9	31,6
2008	5.782.176	2.794.913	911.068	689.548	4.973.153	2.182.889	3.258.954	85,8	13,9	30,7
2009	5.878.961	3.003.794	1.134.818	953.849	4.865.963	2.144.443	3.414.992	88,0	17,3	31,7
2010	5.751.442	2.859.418	1.017.125	868.510	4.837.846	2.069.980	3.238.965	88,3	16,6	31,8
2011	5.306.272	2.644.388	823.227	719.428	4.564.997	1.988.973	2.976.488	88,8	13,8	28,3
2012	5.157.063	2.578.711	843.033	742.732	4.402.946	1.904.798	2.897.126	89,0	13,8	24,8
2013	5.199.363	2.618.172	909.819	798.223	4.389.820	1.897.287	2.950.338	88,7	15,4	25,0
2014	5.138.852	2.570.753	882.599	770.491	4.354.239	1.875.113	2.898.388	88,7	15,3	25,4
2015	5.062.364	2.489.411	828.588	716.501	4.327.206	1.843.829	2.794.664	89,1	14,8	25,9
2016	5.010.543	2.383.522	781.252	668.981	4.311.782	1.776.772	2.690.975	88,6	14,4	26,1
2017	5.026.462	2.237.578	739.140	636.136	4.362.181	1.664.154	2.532.837	88,3	14,0	27,8
2018	4.781.527	2.068.249	709.111	601.982	4.141.330	1.523.374	2.340.082	88,4	13,7	26,9
2019	4.569.253	2.004.403	743.944	627.347	3.894.008	1.433.640	2.266.720	88,4	13,7	26,9
2019/18 absolut	-212.274	-63.846	+34.832	+25.365	-247.323	-89.734	-73.362	+0,0	+0,0	+0,0
2019/18 in %	-4,4	-3,1	+4,9	+4,2	-6,0	-5,9	-3,1	x	0,0	0,0

¹⁾ Summe Leistungsbeziehende AlgA und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) abzüglich Personen, die beide Leistungen beziehen.

²⁾ Es handelt sich um passive Leistungen, zu denen Regelleistungen für Arbeitslosengeld II und Sozialgeld, Sozialversicherungsbeiträge, Leistungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarfe, einmalige Leistungen und Zuschläge nach dem vorherigen Bezug von Arbeitslosengeld nach SGB III zählen. Ab 2005 nur Daten aus den BA-IT-Fachverfahren ohne zugelassene kommunale Träger (Rückennahmen aus Forderungen sind nicht berücksichtigt). Wegen des Übergangs von 47 Jobcentern in zugelassene kommunale Trägerschaft ist ein Vergleich von 2012 mit 2011 nicht sinnvoll.

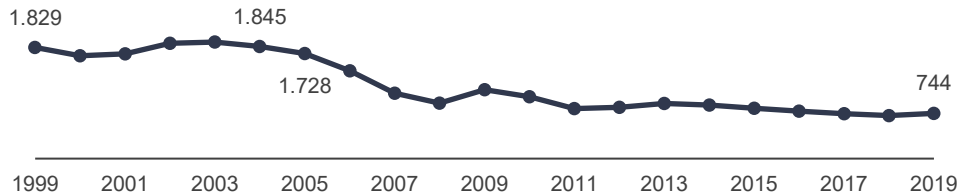
³⁾ Die Statistik über Arbeitslosengeld nach dem SGB III wurde zum März 2020 revidiert.

9.1 Leistungsberechtigte und Arbeitslosigkeit

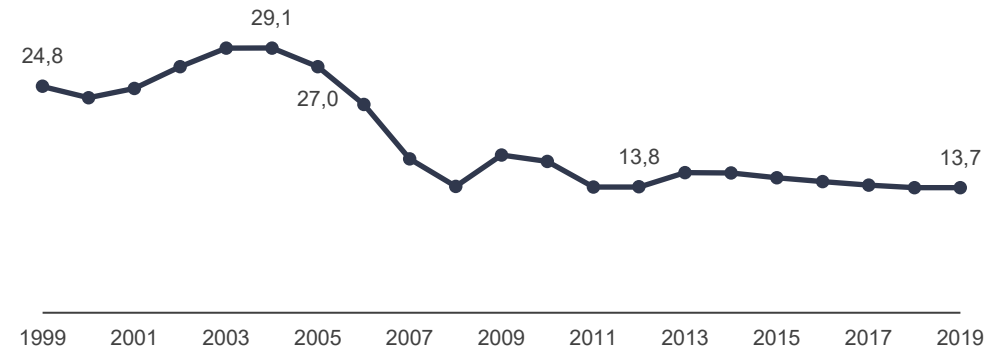
Deutschland

Zeitreihen

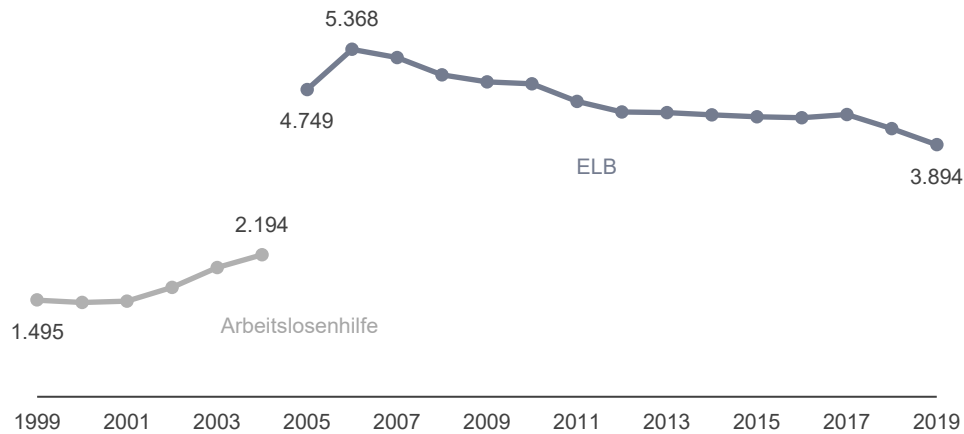
Leistungsbeziehende (AlgA)¹⁾
in Tausend



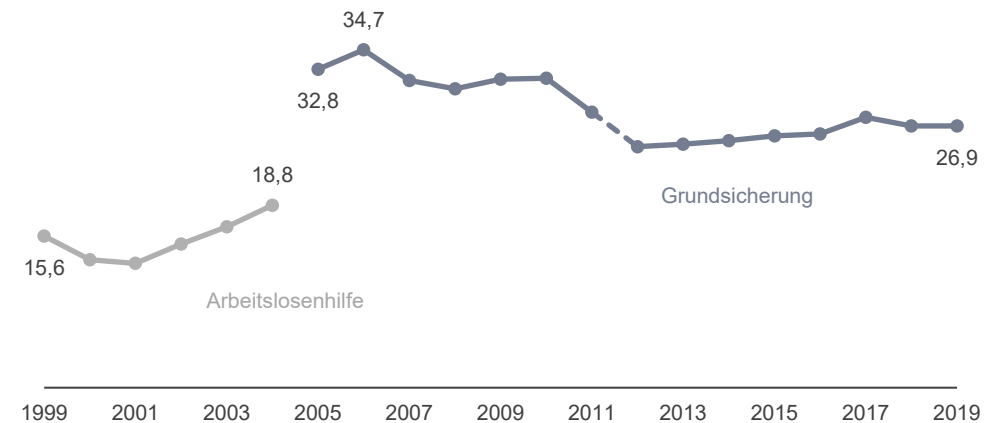
Ausgaben für Arbeitslosengeld
in Mrd. Euro



Beziehende von Arbeitslosenhilfe / erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)
in Tausend



Ausgaben für Arbeitslosenhilfe- / Grundsicherung²⁾
in Mrd. Euro



¹⁾ Die Statistik über Arbeitslosengeld nach dem SGB III wurde zum März 2020 revidiert.

²⁾ Vgl. Fußnote 2 auf Seite 61.

[zurück zum Inhalt](#)

10.1 Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Bestand an wichtigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen													
	Aktivierung und berufliche Eingliederung	Qualifizierung		Förderung der Selbständigkeit			Beschäftigung schaffende Maßnahmen		Förderung abhängiger Beschäftigung		Sonderregelungen für Ältere			Zahl der Kurz-arbeiter ¹⁾
		Berufliche Weiter-bildung (inkl. Reha)	Arbeits-entgelt-zuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	Einstiegsgeld bei selbst-ständiger Erwerbs-tätigkeit	Leistungen zur Eingliederung Selbst-ständiger	Gründungs-zuschuss	Arbeits-gelegen-heiten (AGH)	Förderung von Arbeits-verhält-nissen	Beschäf-tigungs-zuschuss nach § 16e SGB II	Ein-gliederungs-zuschuss	§ 428 SGB III / § 65 Abs. 4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI	§ 53 a Abs 2 SGB II	Alters-teilzeit	
2006	-	145.659	1.261	18.856	-	7.618	327.628	-	-	85.790	255.518	-	102.432	66.981
2007	-	148.537	2.925	19.977	-	92.175	322.732	-	76	112.136	223.195	-	104.350	68.317
2008	-	170.639	8.122	15.896	-	123.482	314.998	-	11.051	128.133	548.024	75	100.995	101.540
2009	132.418	215.734	12.472	12.226	-	126.274	322.386	-	35.223	136.324	355.066	22.937	95.067	1.144.404
2010	223.470	207.134	8.819	10.640	-	143.593	306.162	-	35.110	121.910	229.693	73.280	91.466	502.682
2011	161.273	179.031	7.346	8.019	-	128.042	188.173	-	16.071	94.841	163.037	113.908	87.578	157.882
2012	144.399	148.397	6.690	5.801	1.723	69.046	136.935	1.180	7.573	70.852	103.145	128.407	85.291	170.529
2013	160.847	155.552	7.465	4.308	3.541	19.080	111.428	6.909	5.305	58.347	59.834	145.719	82.394	190.845
2014	161.856	159.643	9.051	3.409	3.190	26.236	96.827	9.199	4.262	58.072	23.211	161.772	60.927	133.604
2015	166.949	162.584	11.484	2.594	3.036	26.083	87.072	8.409	3.693	60.383	802	164.990	33.475	129.625
2016	206.993	161.806	13.639	1.998	2.557	24.469	80.125	7.890	2.916	60.344	-	162.554	-	127.811
2017	215.598	161.189	15.117	1.693	2.172	23.208	79.738	7.215	2.546	61.997	-	161.825	-	113.552
2018	191.060	155.807	17.206	1.315	1.698	21.305	71.931	7.028	2.147	54.902	-	167.400	-	117.659
2019	210.007	165.806	22.255	1.198	1.791	19.767	73.722	4.712	1.832	53.898	-	171.276	-	145.276
2019/18 absolut	+18.947	+9.999	+5.049	-117	+93	-1.538	+1.791	-2.315	-315	-1.004	x	+3.876	x	+27.617
2019/18 in %	+9,9	+6,4	+29,3	-8,9	+5,4	-7,2	+2,5	-32,9	-14,7	-1,8	x	+2,3	x	+23,5

¹⁾ Ab 2009 Daten auf Basis der Abrechnungslisten der Betriebe; Vergleichbarkeit mit den Jahren davor (Daten auf Basis der Betriebsmeldungen) eingeschränkt.

Zum März 2019 rückwirkende Revision ab Oktober 2017 infolge der Revision der Statistik zur Kurzarbeit aufgrund einer Datenkorrektur. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit vom März

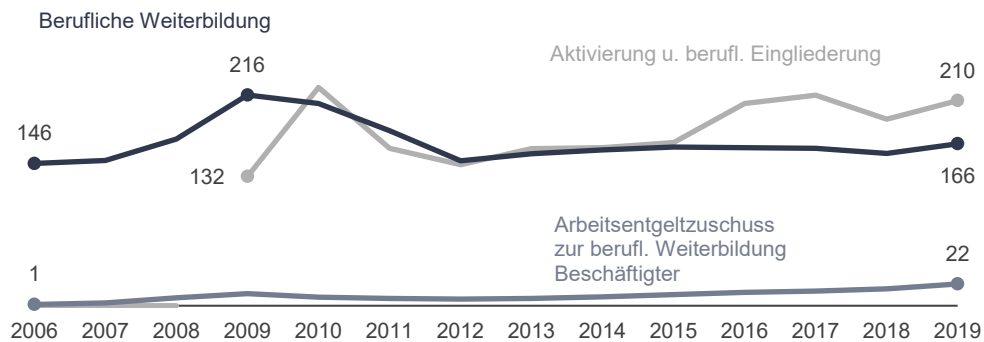
[zurück zum Inhalt](#)

10.1 Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (Bestand in Tausend)

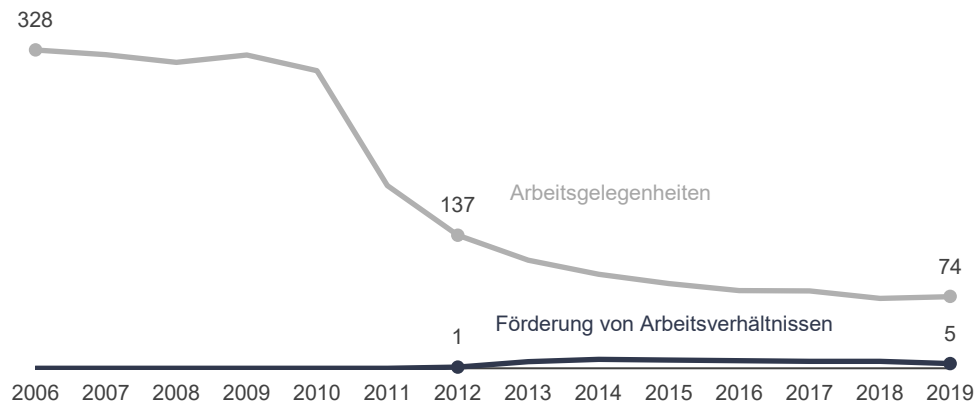
Deutschland

Zeitreihen

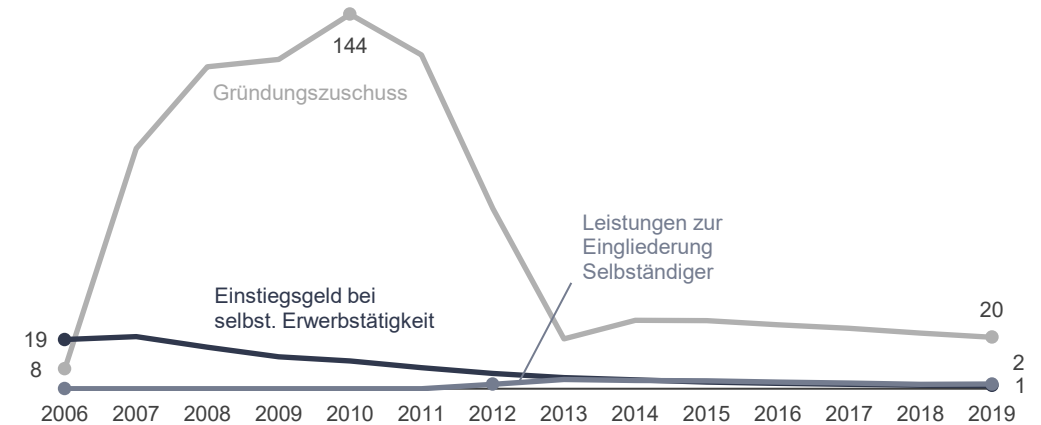
Aktivierung und Qualifizierung



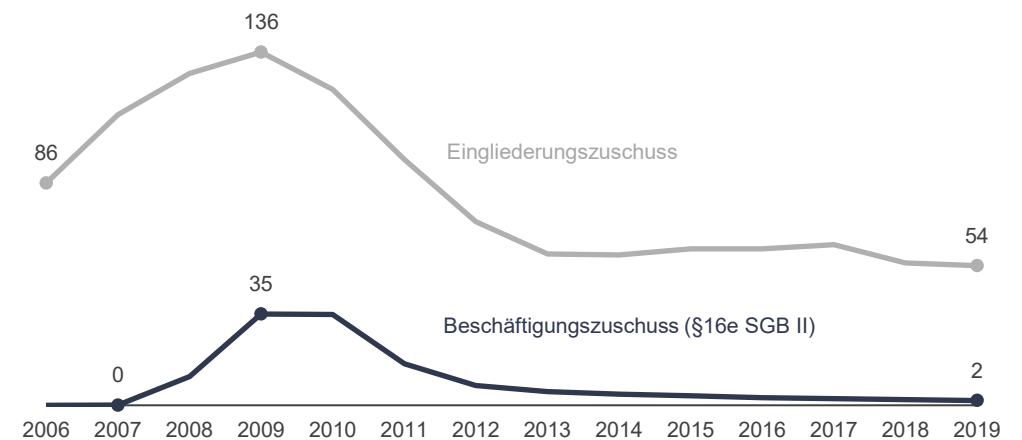
Beschäftigung schaffende Maßnahmen



Förderung der Selbständigkeit



Förderung abhängiger Beschäftigung



[zurück zum Inhalt](#)

10.1 Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (Bestand)

Westdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Bestand an wichtigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen													
	Aktivierung und berufliche Eingliederung	Qualifizierung		Förderung der Selbständigkeit			Beschäftigung schaffende Maßnahmen		Förderung abhängiger Beschäftigung		Sonderregelungen für Ältere			Zahl der Kurz- arbeiter ¹⁾
		Berufliche Weiter- bildung (inkl. Reha)	Arbeits- entgelt- zuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	Einstiegsgeld bei selbst- ständiger Erwerbs- tätigkeit	Leistungen zur Eingliederung Selbst- ständiger	Gründungs- zuschuss	Arbeits- gelegen- heiten (AGH)	Förderung von Arbeits- verhält- nissen	Beschäf- tigungs- zuschuss nach § 16e SGB II	Ein- gliederungs- zuschuss	§ 428 SGB III / § 65 Abs. 4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI	§ 53 a Abs 2 SGB II	Alters- teilzeit	
2006	-	101.281	708	11.324	-	5.710	168.931	-	-	49.983	175.589	-	85.423	54.090
2007	-	102.603	2.243	11.096	-	69.762	175.851	-	30	68.365	158.176	-	87.423	51.902
2008	-	117.728	6.634	7.998	-	92.944	167.403	-	6.926	75.031	385.356	60	84.522	80.168
2009	100.108	149.863	10.346	6.217	-	95.980	169.980	-	22.728	78.259	251.685	16.528	79.610	992.588
2010	173.558	141.550	7.120	5.680	-	111.603	156.140	-	22.923	69.353	165.009	48.374	76.407	412.683
2011	122.039	123.440	5.878	4.084	-	98.949	102.340	-	11.002	54.660	117.080	75.395	73.210	119.665
2012	110.319	100.711	5.404	2.706	910	52.250	71.049	815	5.426	39.175	73.394	82.826	71.654	130.331
2013	121.198	105.744	6.002	1.955	1.829	13.583	54.720	3.455	3.934	31.557	42.431	94.702	69.207	145.017
2014	122.501	108.807	7.185	1.506	1.429	20.072	49.388	4.194	3.325	31.675	16.346	107.484	50.721	103.445
2015	128.730	112.792	8.987	1.233	1.390	19.966	46.035	4.062	2.934	33.370	589	112.537	27.577	103.371
2016	164.252	115.732	10.762	1.033	1.347	18.774	45.089	3.794	2.316	34.814	-	114.259	-	100.480
2017	173.008	117.207	12.033	940	1.163	17.737	46.322	3.604	2.064	37.094	-	117.123	-	89.138
2018	154.740	115.401	13.786	748	961	16.303	43.908	4.016	1.761	34.350	-	123.727	-	91.477
2019	168.587	125.180	17.732	669	1.118	15.181	43.905	2.715	1.514	34.096	-	128.624	-	116.850
2019/18 absolut	+13.846	+9.779	+3.946	-80	+157	-1.122	-4	-1.301	-248	-255	x	+4.896	x	+25.374
2019/18 in %	+8,9	+8,5	+28,6	-10,6	+16,4	-6,9	-0,0	-32,4	-14,1	-0,7	x	+4,0	x	+27,7

¹⁾ Ab 2009 Daten auf Basis der Abrechnungslisten der Betriebe; Vergleichbarkeit mit den Jahren davor (Daten auf Basis der Betriebsmeldungen) eingeschränkt.

Zum März 2019 rückwirkende Revision ab Oktober 2017 infolge der Revision der Statistik zur Kurzarbeit aufgrund einer Datenkorrektur. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit vom März

[zurück zum Inhalt](#)

10.1 Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (Bestand)

Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Bestand an wichtigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen													
	Aktivierung und berufliche Eingliederung	Qualifizierung		Förderung der Selbständigkeit			Beschäftigung schaffende Maßnahmen		Förderung abhängiger Beschäftigung		Sonderregelungen für Ältere			Zahl der Kurz-arbeiter ¹⁾
		Berufliche Weiter-bildung (inkl. Reha)	Arbeits-entgelt-zuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	Einstiegsgeld bei selbst-ständiger Erwerbs-tätigkeit	Leistungen zur Eingliederung Selbst-ständiger	Gründungs-zuschuss	Arbeits-gelegen-heiten (AGH)	Förderung von Arbeits-verhält-nissen	Beschäf-tigungs-zuschuss nach § 16e SGB II	Ein-gliederungs-zuschuss	§ 428 SGB III / § 65 Abs. 4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI	§ 53 a Abs 2 SGB II	Alters-teilzeit	
2006	-	44.353	552	7.533	-	1.906	158.697	-	-	35.806	79.817	-	17.009	12.890
2007	-	45.915	679	8.881	-	22.389	146.881	-	46	43.767	64.911	-	16.928	16.414
2008	-	52.908	1.477	7.897	-	30.507	147.594	-	4.125	53.097	162.668	15	16.472	21.373
2009	32.299	65.870	2.108	6.009	-	30.268	152.405	-	12.495	58.054	103.381	6.408	15.456	151.816
2010	49.901	65.583	1.686	4.960	-	31.960	150.022	-	12.187	52.549	64.684	24.906	15.059	89.999
2011	39.230	55.591	1.460	3.935	-	29.078	85.833	-	5.069	40.177	45.957	38.513	14.368	38.216
2012	34.079	47.686	1.280	3.094	813	16.794	65.886	365	2.147	31.671	29.751	45.580	13.638	40.198
2013	39.645	49.808	1.453	2.353	1.711	5.496	56.709	3.454	1.371	26.782	17.403	51.018	13.187	45.828
2014	39.351	50.836	1.844	1.903	1.761	6.162	47.440	5.004	937	26.383	6.865	54.288	10.206	30.159
2015	38.214	49.791	2.453	1.361	1.646	6.115	41.037	4.347	760	27.003	213	52.454	5.897	26.254
2016	42.736	46.073	2.829	965	1.210	5.692	35.035	4.095	600	25.519	-	48.295	-	27.331
2017	42.583	43.983	3.038	753	1.009	5.469	33.416	3.611	481	24.885	-	44.702	-	24.414
2018	36.316	40.406	3.361	567	737	4.998	28.022	3.011	386	20.533	-	43.673	-	26.183
2019	41.416	40.625	4.448	529	673	4.584	29.817	1.997	319	19.774	-	42.652	-	28.426
2019/18 absolut	+5.100	+219	+1.088	-37	-65	-414	+1.795	-1.014	-67	-758	x	-1.021	x	+2.243
2019/18 in %	+14,0	+0,5	+32,4	-6,6	-8,8	-8,3	+6,4	-33,7	-17,4	-3,7	x	-2,3	x	+8,6

¹⁾ Ab 2009 Daten auf Basis der Abrechnungslisten der Betriebe; Vergleichbarkeit mit den Jahren davor (Daten auf Basis der Betriebsmeldungen) eingeschränkt.

Zum März 2019 rückwirkende Revision ab Oktober 2017 infolge der Revision der Statistik zur Kurzarbeit aufgrund einer Datenkorrektur. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit vom März



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Corona](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.